FOR A GOOD REASON

GRUNDIG

de

Bedienungsanleitung

IP-Kameras & Domekameras

GCI-H0503B	720P HD Farb-/SW-IP-Kamera WDR IR-Sensitiv
GCI-H0602B	720P HD Farb-IP-Kamera
GCI-K0503B	1080P Full HD Farb-/SW-IP-Kamera

GCI-H0503B.11.1.15.09.2011
© ASP AG

Inhalt:

1. Einleitung 2

2. Wichtige Sicherheitshinweise 2

3. Packungsinhalt 3

4. Installation 3

1. Beschreibung der Kamera 4
2. Systemanforderungen 4
3. Anbringen des Objektivs 5
4. Netzanschluss 5
5. Ethernet-Kabel-Verbindung 5
6. Alarmverwaltung 6

5. Löschen des GRUNDIG Viewers 7

6. Zugriff auf die Kamera 9

7. Browser-basierte Viewer-Einführung 14

8. Startseite 15

9. System-Einstellungen 20

1. Hostname & System-Zeiteinstellung 20
2. Sicherheit 21
3. Netzwerk 31
4. DDNS 38
5. Mail 39
6. FTP 40
7. HTTP 41
8. Alarmverwaltung 41
9. Bewegungserkennung 47
10. Tampering 50
11. Speicherverwaltung 52
12. Aufzeichnung 55
13. Datei-Speicherort 56
14. Iris-Anpassungen 57
15. Log-Datei ansehen 57
16. Benutzer ansehen 58
17. Parameter ansehen 60
18. Werkseinstellungen 60
19. Software-Version 61
20. Software-Upgrade 62
21. Verwaltung 63

10. Streaming-Einstellungen 64

1. Videoformat 64
2. Video-Kompression 68
3. Video OCX-Protokoll 70
4. Videobildrate 71
5. Privatzonen 73
6. Audio 74

11. Kamera-Einstellungen 75

1. Belichtung 75
2. Weißabgleich 77
3. Gegenlicht 77
4. Helligkeit 78
5. Schärfe 78
6. Kontrast 78
7. Sättigung 78
8. Farbton 78
9. Digitaler Zoom 78
10. IR-Funktion 78
11. WDR-Funktion 79
12. 3DNR 79
13. TV-System 79

12. Schwenken/Neigen 80

1. Preset 81
2. Sequenz 82
3. S/N-Steuerung 83

13. Ausloggen 84

14. GRUNDIG CMS Software 84

15. Internet-Sicherheitseinstellungen 85

16. Download des GRUNDIG Viewers 88

17. Installation der UPnP-Komponenten 90

18. Auflagemaßeinstellung 92

1. Einleitung

Den hohen Standards von GRUNDIG IP-Kameras entsprechend, sind diese in der Lage ein Echtzeit-Streaming zu verwirklichen. Damit stellen die GRUNDIG IP-Kameras ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis für eine 2-Megapixel-Auflösung dar.

Zusätzlich zum MJPEG-Echtzeit-Streaming, hat diese IP-Kamera ein H.264-Codec zur reibungslosen Übertragung von High-Definition-Überwachungsdaten über das Internet ohne jegliche Verzerrung. Aufgrund ihrer flexiblen Einsatzmöglichkeiten kann die Kamera an verschiedenen Installationsstandorten, z.B. Geschäften, Banken, Parkplätze, Fabriken und in der Gebäudeüberwachung angewendet werden.

Der integrierte Wide Dynamic Range (WDR) des Modells GCI-H0503B ermöglicht klare Bilder auch unter extremen Lichtbedingungen. Diese IP-Kamera ist sehr empfindlich und präsentiert ein gutes Bild, auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für die folgenden Produkte. Die unterschiedlichen Eigenschaften der Produkte entnehmen Sie bitte der Tabelle. Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Kapitel und jeder Screenshot in dieser Gebrauchsanweisung auf alle Kameras dieser Serie zutrifft.

	Sensor	HD	WDR	3DNR
GCI-H0503B	CCD	720p	✔	✔
GCI-H0602B	CMOS	720p	-	-
GCI-K0503B	CMOS	1080p	-	-

2. Wichtige Sicherheitshinweise

Verwenden Sie nur das Original-Netzteil, um einen Kurzschluss oder einen Brand durch zu hohe Spannung zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie niemals mehr als ein Gerät an ein Netzteil, um die zulässige Belastungsgrenze des Netzteils nicht zu überschreiten.

Legen Sie bei der Installation keine losen Gegenstände auf dem Gerät ab. Diese können herunterfallen und jemanden verletzen. Leitende Gegenstände (z.B. Schraubendreher, Münzen, Metallgegenstände) oder Behälter mit leitenden Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen und das Gerät beschädigen.

Ziehen Sie bei einer ungewöhnlichen Geruchs- oder Rauchentwicklung sofort den Netzstecker und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst. Verwenden Sie das Gerät nicht weiter.

Wenn dieses Produkt nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst. Zerlegen oder modifizieren Sie dieses Produkt nie in irgendeiner Weise. (GRUNDIG haftet nicht für Schäden, die durch unbefugte Änderungen oder Reparaturversuche verursacht wurden.)

Zur Vermeidung von Bränden oder Stromschlägen darf dieses Gerät keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

3. Packungsinhalt

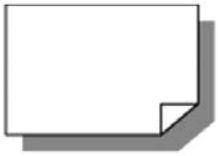
Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Teile beiliegen:

Kamera

CD
(Software und Dokumentation)

Steckbare Schraubklemme
für den Spannungsanschluss
(nicht inbegriffen für GCI-0602B)

Inbusschlüssel
(für das Auflagemaß)



Kurzanleitung

4. Installation

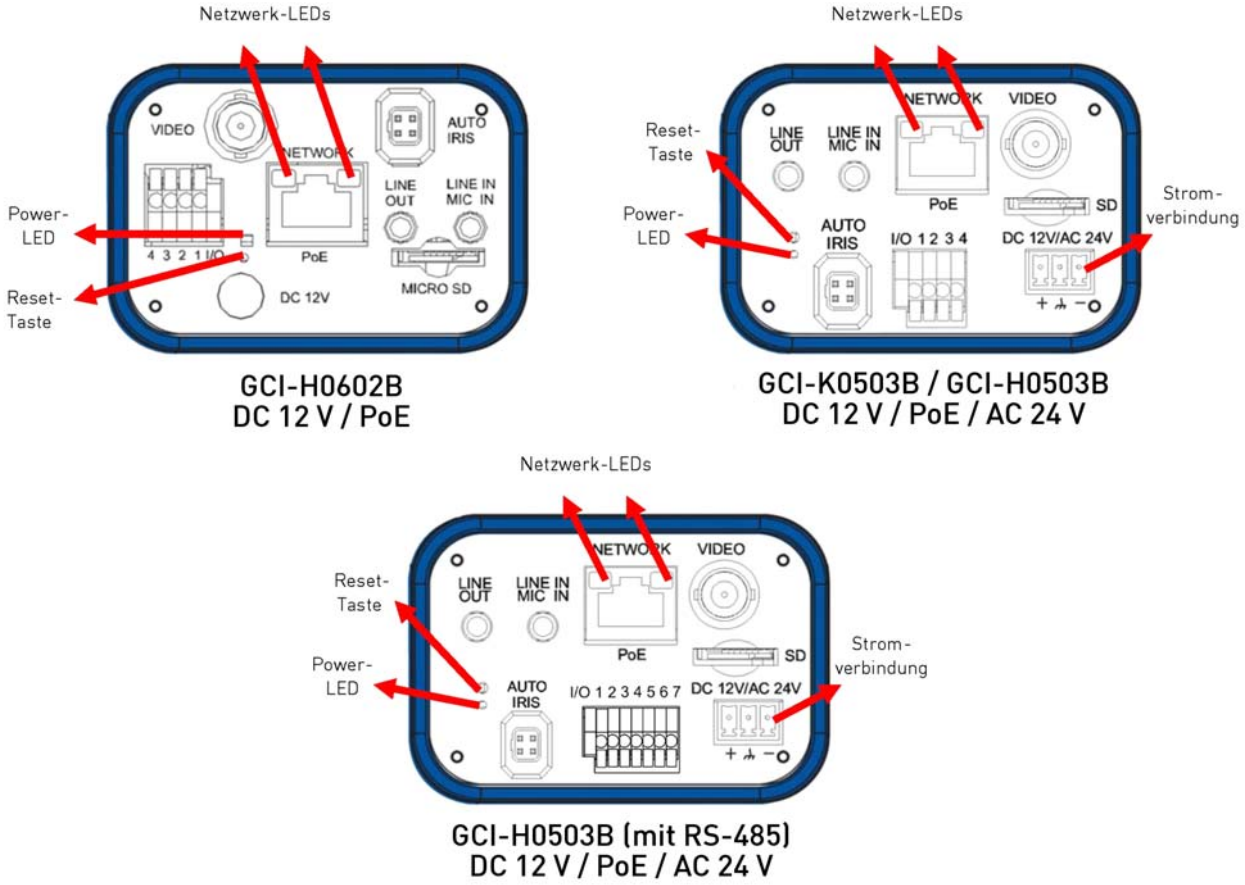
Installieren Sie das Gerät nicht an einem Standort mit zu hohen (über 50°C) oder zu niedrigen Temperaturen (unter -10°C). Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen oder es beschädigen. Richten Sie die Kamera nicht direkt in extrem helle Lichtquellen (wie z.B. die Sonne), da dies den Bildsensor beschädigen kann.

Achten Sie darauf, das Gerät an einem Ort mit guter Belüftung zu installieren. Vermeiden Sie feuchte und staubige oder rußige Standorte.

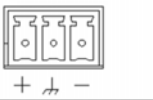
Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher und fest angebracht ist. (GRUNDIG haftet nicht für Schäden, die durch falsch montierte Geräte entstanden sind.)

Wenn Sie den Installationsort des Gerätes verändern möchten, entfernen Sie erst die Stromversorgung und bringen Sie das Gerät dann, wie in der Montageanleitung beschrieben, am neuen Installationsort an.

4.1. Beschreibung der Kamera



1. LINE OUT & LINE IN / MIC IN: Zwei-Wege-Audio-Übertragung
2. Power-LED: Spannungsanzeige (grünes Licht, wenn Spannung angeschlossen ist)
3. Reset-Taste: Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen und die Werks-IP-Adresse 192.168.1.1 (Taste hierfür mindestens 5 Sekunden gedrückt halten). Nach ungefähr 30 Sekunden die Kamera wieder mit der Werks-IP-Adresse verbinden.
4. AUTO IRIS-Anschluss: Auto-Blenden-Anschluss
5. Netzwerk-Anschluss (mit PoE): RJ45-Anschluss für LAN-Verbindung
6. Netzwerk-LEDs: Netzwerkverbindungs- und In-Betrieb-Anzeige
7. I/O-Terminal-Anschluss: Für die Alarm-Verbindung (Bitte beachten Sie hierzu das Kapitel 4.6. Alarmverwaltung und Kapitel 12.)
8. Video (BNC-Anschluss): Für den Video-Ausgang
9. Micro-SD-Karten-Slot: Zur Speicherung von Videos und Schnappschüssen
10. Für GCI-H0602B: DC 12V-Spannungsverbindung / Für GCI-K0503B und GCI-H0503B: AC 24V/DC 12V-Spannungsverbindung. Bitte beachten Sie die Tabelle auf der nächsten Seite für die Spannungsanschlüsse der AC 24V/DC 12V-Kameras.



+	AC 24V: Power-1	DC 12V: +
⏚	Earth GND	Reserviert
−	AC 24V: Power-2	DC 12V: -

4.2. Systemanforderungen

Um die IP-Kamera über einen Webbrowser anzeigen zu lassen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr PC eine Netzwerkverbindung hat und die Mindestsystemanforderungen, wie unten beschrieben, erfüllt.

PC:
1.) Intel Pentium M, 2.16 GHz or Intel Core 2 Duo, 2.0 GHz
2.) 2 GB RAM oder mehr

Betriebssystem:
Windows XP / Windows VISTA / Windows 7

Web-Browser:
Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher
Firefox
Chrome
Safari

Netzwerkkarte:
10Base-T(10 Mbps)- oder 100Base-TX(100 Mbps)-Betrieb

Viewer:
ActiveX-Plug-In für Microsoft IE

4.3. Anbringen des Objektivs

Anbringen des Objektivs: Modell mit C/CS-Mount-Objektiv:

Sie können alle CS-Mount-Objektive mit manueller oder DC-gesteuerter Blende an die Kamera anschließen. Entfernen Sie bitte zuerst die Sensorschutzabdeckung und schrauben Sie das CS-Mount-Objektiv an die Kamera. Falls Sie ein C-Mount-Objektiv benutzen möchten, benötigen sie einen 5-mm-Adapterring zwischen der Kamera und dem Objektiv, wie in der Abblildung unten gezeigt.

1.) C/CS-Mount-Adapterring (an der Kamera)

2.) Angebrachtes Objektiv

4.4. Netzanschluss

Spannungsanschluss für GCI-H0602B:

Zum Einschalten der IP-Kamera, schließen Sie bitte ein DC 12V-Netzteil an. Alternativ können Sie die Kamera mit dem Ethernet-Kabel und einem PoE-Switch mit Strom versorgen. Falls Sie die Spannungsversorgung über das Ethernet-Kabel benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie Power Sourcing Equipment (PSE) verwenden.

Spannungsanschluss für GCI-K0503B und GCI-H0503B:

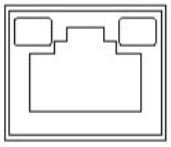
Bitte beachten Sie Abschnitt 4.1. Überblick über die Kamera für die Spannungsanbindung. Falls Sie die Spannungsversorgung über das Ethernet-Kabel benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie Power Sourcing Equipment (PSE) verwenden.

4.5. Ethernet-Kabel-Verbindung

Für den Netzanschluss wird die Verwendung eines Ethernet-Kabels der Kategorie 5 (CAT 5) empfohlen, um die beste Übertragungsqualität zu gewährleisten. Die Kabellänge darf nicht mehr als 100 Meter betragen. Schließen Sie ein Ende des CAT5-Ethernet-Kabels an die RJ45-Verbindung der IP-Kamera an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie bitte mit dem Netzwerk-Switch oder dem PC.

Anmerkung: Wenn Sie die IP-Kamera direkt an den PC anschließen, brauchen Sie eventuell ein Ethernet-Crossover-Kabel.

Bitte überprüfen Sie den Status der LEDs für die Verbindungsanzeige und die In-Betrieb-Anzeige. Falls die LEDs ausgeschaltet sind, überprüfen Sie bitte die LAN-Verbindung.

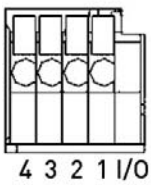


Das grüne Verbindungslicht weist auf eine Netzwerk-Verbindung hin.
Das orangefarbene In-Betrieb-Licht leuchtet zur Anzeige des Netzwerk-Betriebs.

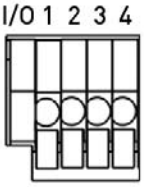
4.6. Alarmverwaltung

Die Kamera besitzt einen Alarmeingang und einen Relaisausgang für die Alarm-Anwendung. Beachten Sie die Alarm-Pinbelegung unten, um die Alarmgeräte an die IP-Kamera anzubinden, wenn nötig.

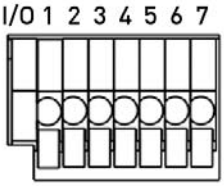
GCI-H0602B:



GCI-K0503B:



GCI-H0503B
(mit RS-485):



PIN 1: Ausgang+
PIN 2: Ausgang-
PIN 3: Eingang+
PIN 4: Eingang-

Zusätzlich für das Modell GCI-H0503B mit einer RS-485-Schnittstelle:
PIN 5: GND
PIN 6: D-
PIN 7: D+

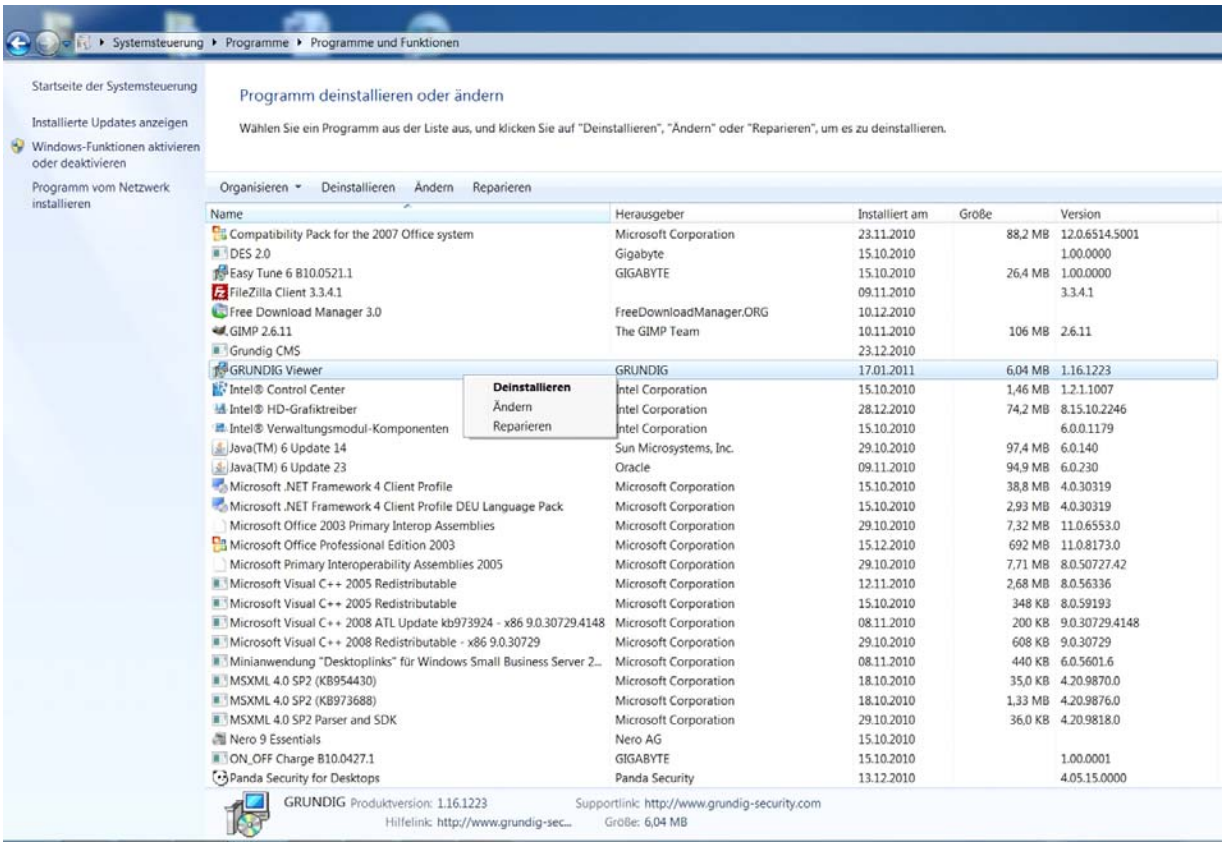
Anmerkung: Die RS-485-Schnittstelle in dem Modell GCI-H0503B dient dem Anschluss eines Schwenken- und Neigen-Positionssystems (bitte beachten Sie Kapitel 12 für weitere Informationen).

5. Löschen des GRUNDIG Viewers

Die Anwender, die schon den GRUNDIG Viewer für eine IP-Kamera der 1,3-Megapixel-Serie auf dem PC installiert haben, sollten bitte zunächst den vorhandenen GRUNDIG Viewer vom PC löschen, bevor Sie auf diese IP-Kamera zugreifen.

Löschen des vorhandenen GRUNDIG Viewers:

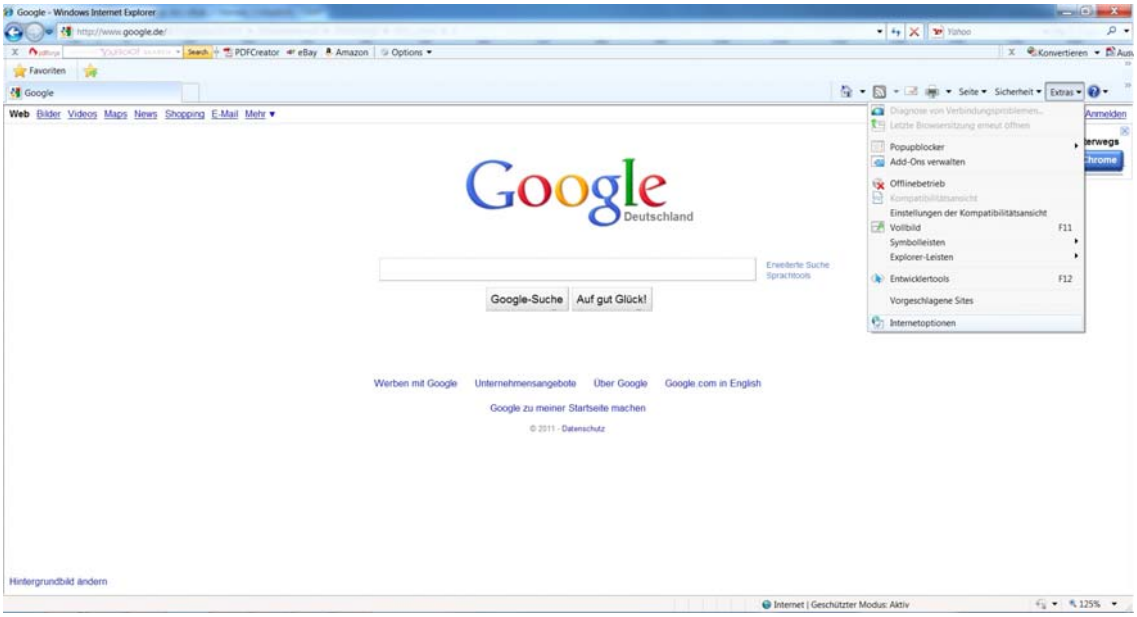
Wählen Sie "Systemsteuerung" und danach "Software" aus. Klicken Sie dann auf "Programme ändern oder entfernen". In der Programm-Liste wählen Sie "GRUNDIG Viewer" und klicken auf "Entfernen", um den bestehenden GRUNDIG Viewer zu deinstallieren, wie in der Abbildung unten gezeigt.


Systemsteuerung ▸ Programme ▸ Programme und Funktionen
Startseite der Systemsteuerung
Installierte Updates anzeigen
Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren
Programm vom Netzwerk installieren
Programm deinstallieren oder ändern
Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicken Sie auf "Deinstallieren", "Ändern" oder "Reparieren", um es zu deinstallieren.
Organisieren
Deinstallieren
Ändern
Reparieren
Name
Herausgeber
Installiert am
Größe
Version
Compatibility Pack for the 2007 Office system Microsoft Corporation 23.11.2010 88,2 MB 12.0.6514.5001
DES 2.0 Gigabyte 15.10.2010 1.00.0000
Easy Tune 6 B10.0521.1 GIGABYTE 15.10.2010 26,4 MB 1.00.0000
FileZilla Client 3.3.4.1 09.11.2010 3.3.4.1
Free Download Manager 3.0 FreeDownloadManager.ORG 10.12.2010
GIMP 2.6.11 The GIMP Team 10.11.2010 106 MB 2.6.11
Grundig CMS 23.12.2010
GRUNDIG Viewer GRUNDIG 17.01.2011 6,04 MB 1.16.1223
Intel® Control Center Intel Corporation 15.10.2010 1,46 MB 1.2.1.1007
Intel® HD-Grafiktreiber Intel Corporation 28.12.2010 74,2 MB 8.15.10.2246
Intel® Verwaltungsmodul-Komponenten Intel Corporation 15.10.2010 6.0.0.1179
Java(TM) 6 Update 14 Sun Microsystems, Inc. 29.10.2010 97,4 MB 6.0.140
Java(TM) 6 Update 23 Oracle 09.11.2010 94,9 MB 6.0.230
Microsoft .NET Framework 4 Client Profile Microsoft Corporation 15.10.2010 38,8 MB 4.0.30319
Microsoft .NET Framework 4 Client Profile DEU Language Pack Microsoft Corporation 15.10.2010 2,93 MB 4.0.30319
Microsoft Office 2003 Primary Interop Assemblies Microsoft Corporation 29.10.2010 7,32 MB 11.0.6553.0
Microsoft Office Professional Edition 2003 Microsoft Corporation 15.12.2010 692 MB 11.0.8173.0
Microsoft Primary Interoperability Assemblies 2005 Microsoft Corporation 29.10.2010 7,71 MB 8.0.50727.42
Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable Microsoft Corporation 12.11.2010 2,68 MB 8.0.56336
Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable Microsoft Corporation 15.10.2010 348 KB 8.0.59193
Microsoft Visual C++ 2008 ATL Update kb973924 - x86 9.0.30729.4148 Microsoft Corporation 08.11.2010 200 KB 9.0.30729.4148
Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable - x86 9.0.30729 Microsoft Corporation 29.10.2010 608 KB 9.0.30729
Minianwendung "Desktoplinks" für Windows Small Business Server 2... Microsoft Corporation 08.11.2010 440 KB 6.0.5601.6
MSXML 4.0 SP2 (KB954430) Microsoft Corporation 18.10.2010 35,0 KB 4.20.9870.0
MSXML 4.0 SP2 (KB973688) Microsoft Corporation 18.10.2010 1,33 MB 4.20.9876.0
MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Microsoft Corporation 29.10.2010 36,0 KB 4.20.9818.0
Nero 9 Essentials Nero AG 15.10.2010
ON_OFF Charge B10.0427.1 GIGABYTE 15.10.2010 1.00.0001
Panda Security for Desktops Panda Security 13.12.2010 4.05.15.0000
Deinstallieren
Ändern
Reparieren
GRUNDIG Produktversion: 1.16.1223
Supportlink: http://www.grundig-security.com
Hilfelink: http://www.grundig-sec...
Größe: 6,04 MB

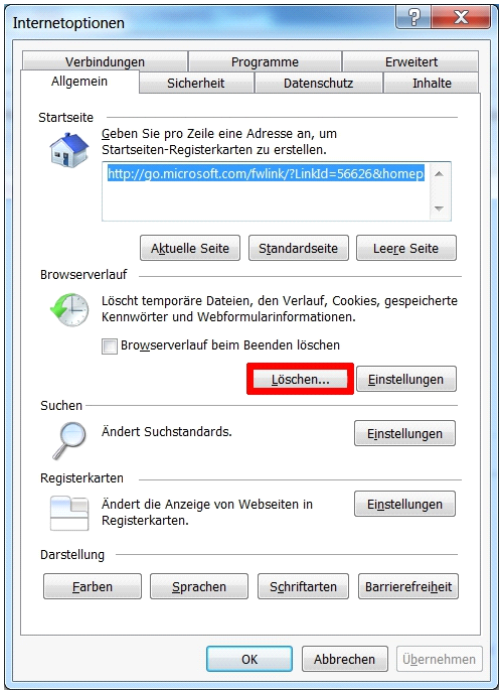
Löschen von temporären Internet-Dateien:

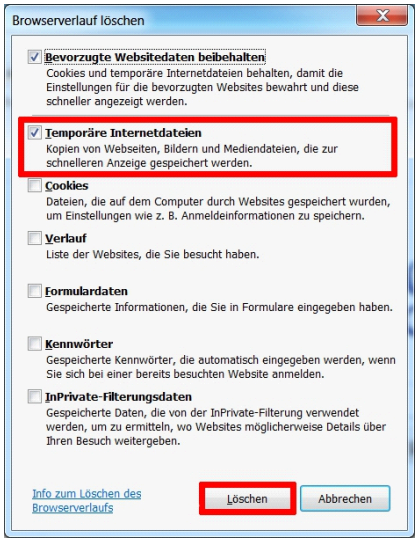
Zur Verbesserung der Browser-Leistung wird empfohlen, alle temporäre Internet-Dateien zu löschen. Die Vorgehensweise ist wie folgt (Bitte schlagen Sie die Handlungsschritte für andere Webbrowser in den dazugehörigen Handbüchern nach):

Schritt 1: Klicken Sie auf "Extras" und wählen Sie die Option "Internetoptionen".



Schritt 2: Klicken Sie auf "Löschen" im ersten Fenster. Wenn das zweite Fenster erscheint, markieren Sie das Feld "Temporäre Internetdateien" und klicken ebenfalls auf "Löschen".



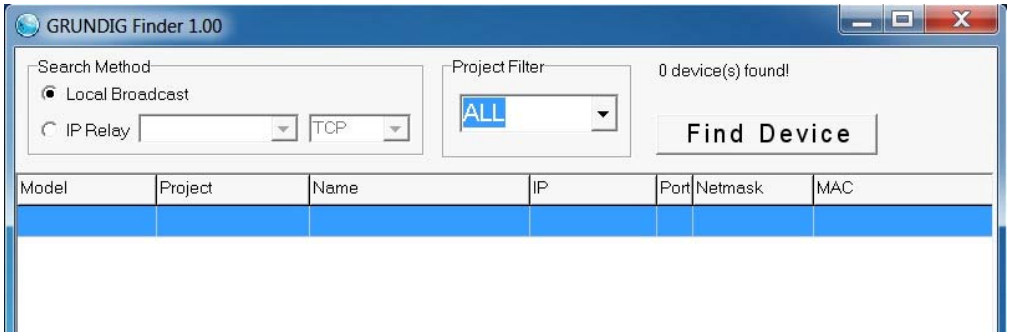

Browserverlauf löschen
Bevorzugte Websitedaten beibehalten
Cookies und temporäre Internetdateien behalten, damit die Einstellungen für die bevorzugten Websites bewahrt und diese schneller angezeigt werden.
Temporäre Internetdateien
Kopien von Webseiten, Bildern und Mediendateien, die zur schnelleren Anzeige gespeichert werden.
Cookies
Dateien, die auf dem Computer durch Websites gespeichert wurden, um Einstellungen wie z. B. Anmeldeinformationen zu speichern.
Verlauf
Liste der Websites, die Sie besucht haben.
Formulardaten
Gespeicherte Informationen, die Sie in Formulare eingegeben haben.
Kennwörter
Gespeicherte Kennwörter, die automatisch eingegeben werden, wenn Sie sich bei einer bereits besuchten Website anmelden.
InPrivate-Filterungsdaten
Gespeicherte Daten, die von der InPrivate-Filterung verwendet werden, um zu ermitteln, wo Websites möglicherweise Details über Ihren Besuch weitergeben.
Info zum Löschen des Browserverlaufs
Löschen
Abbrechen

6. Zugriff auf die Kamera

Für den ersten Zugriff auf die IP-Kamera können die Anwender die Kamera über das Installationsprogramm "GRUNDIG Finder.exe" suchen, das im "GRUNDIG Finder"-Ordner auf der mitgelieferten CD zu finden ist.

GRUNDIG Finder-Software-Setup:

Schritt 1: Klicken Sie zwei Mal auf das Programm "GRUNDIG Finder.exe" (siehe Symbol unten). Das dazugehörige Fenster wird, wie unten dargestellt, erscheinen. Danach klicken Sie auf die "Find Device"-Taste.

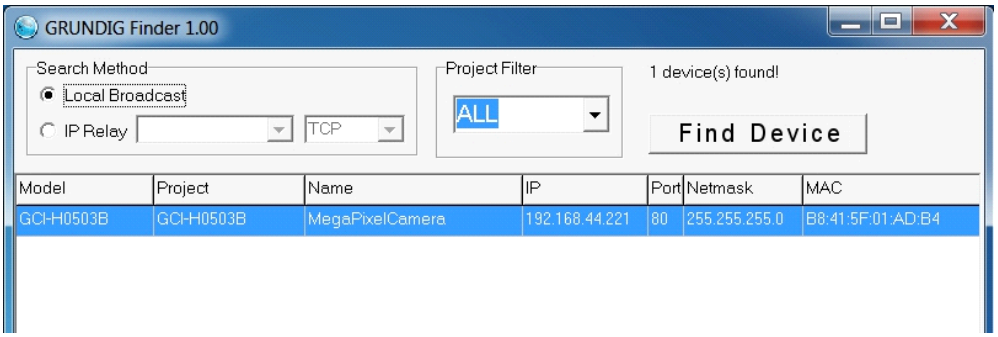


Schritt 2: Das Sicherheitswarnungsfenster öffnet sich. Klicken Sie auf "Ausführen", um fortzufahren.

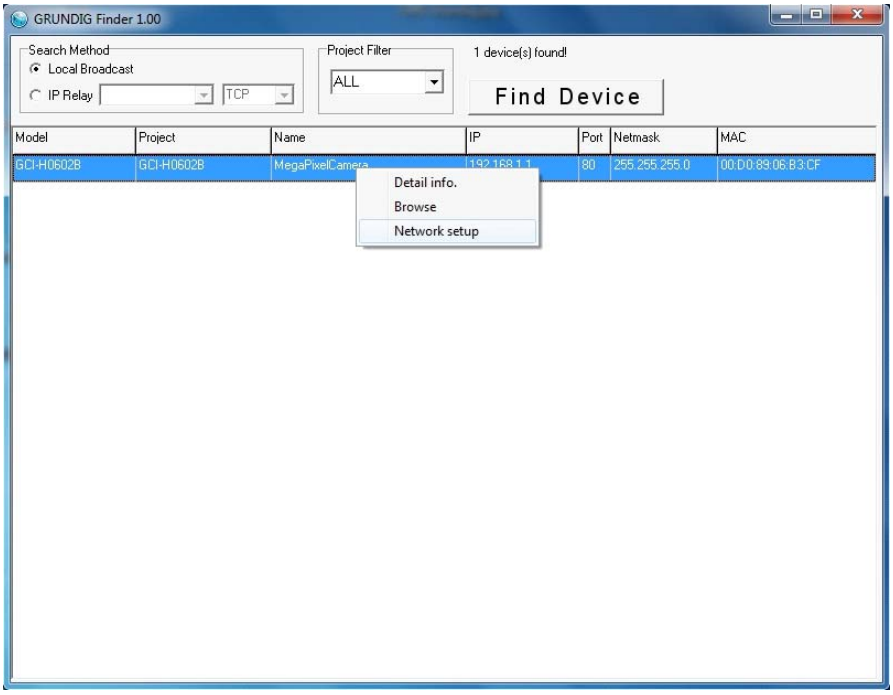
Internet Explorer - Sicherheitswarnung
Möchten Sie dieses ActiveX-Steuerelement ausführen?
Name: GRUNDIG Viewer
Herausgeber: Grundig (nicht verifizierter Herausgeber)
Ausführen
Nicht ausführen
Dieses ActiveX-Steuerelement wurde schon vorher zum Computer hinzugefügt, bei der Installation eines anderen Programms oder während der Windows-Installation. Sie sollten es jedoch nur ausführen, wenn Sie dem Herausgeber und der Website, die es anfordert, vertrauen. Welches Risiko besteht?

Geräte-Suche:

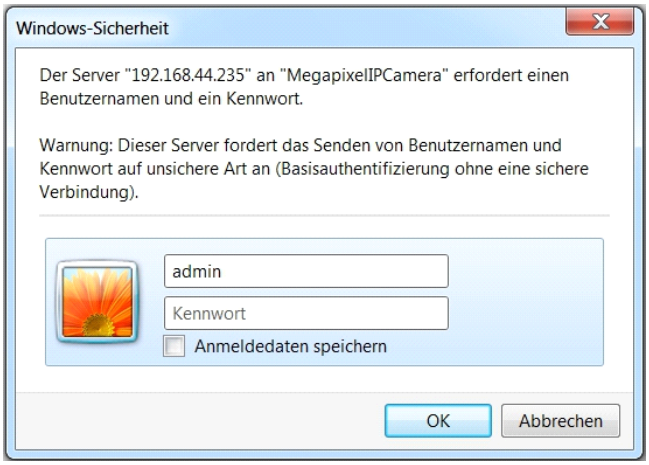
Schritt 3: Wenn Sie wieder auf "Find Device" klicken, werden alle gefundenen IP-Kameras auf der Seite aufgeführt, wie im Bild unten gezeigt. Die Standard-IP-Adresse der IP-Kamera lautet: 192.168.1.1.



Schritt 4: Klicken Sie zwei Mal auf die gewünschte Kamerazeile oder mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Kamerazeile und dann auf "Browse", um direkt über den Webbrowser auf die Kamera zuzugreifen.



Schritt 5: Dann wird der Dialog zur Eingabe des Standard-Benutzernamens und des Passworts (siehe unten) zur Anmeldung bei der IP-Kamera erscheinen.


Windows-Sicherheit
Der Server "192.168.44.235" an "MegapixelIPCamera" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
admin
Kennwort
Anmeldedaten speichern
OK
Abbrechen

Die Standard-Login-ID und das Passwort für den Administrator sind:

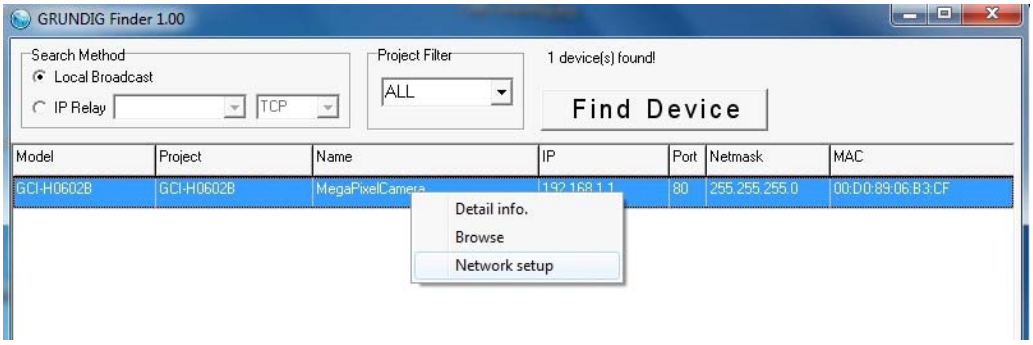
Login-ID: admin
Passwort: 1234

Anmerkung: Beachten Sie bitte, dass beim Benutzernamen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Es wird dringend empfohlen, das Administrator-Passwort aus Sicherheitsgründen zu verändern. Beachten Sie bitte den Abschnitt 9.2. Sicherheit für weitere Details.

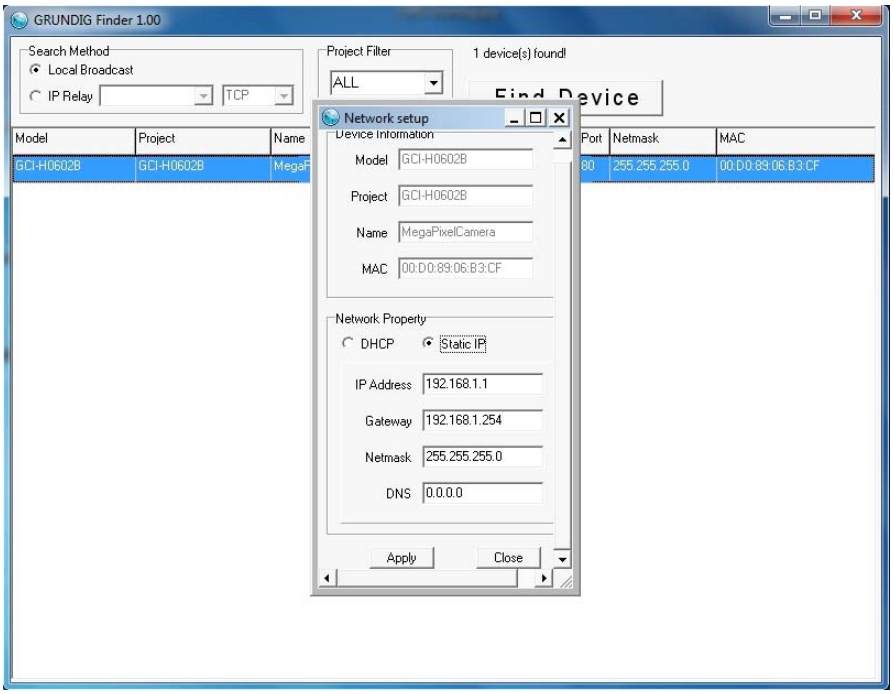
Darüber hinaus können Benutzer die Netzwerk-Konfiguration der IP-Kamera (entweder DHCP oder statische IP) direkt in der Liste der gefundenen Geräte unter „Network Setup“ verändern. Beachten Sie bitte auch den folgenden Abschnitt zum Ändern der Netzwerk-Konfiguration der Kamera.

Beispiel zum Ändern der Netzwerk-Konfiguration der IP-Kamera:
Sie können die Netzwerk-Konfiguration der IP-Kamera direkt in der Geräte-Suche-Liste ändern, z.B. von statischer IP zu DHCP. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um die Netzwerk-Konfiguration der IP-Kamera zu ändern:

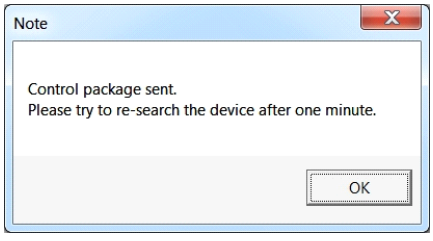
Schritt 1: In der Liste der gefundenen Geräte klicken Sie bitte auf die IP-Kamera, deren Netzwerk-Konfiguration Sie ändern möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Gerät und wählen Sie "Network Setup" aus. Unterdessen notieren Sie sich die MAC-Adresse der IP-Kamera zur zukünftigen Identifikation.



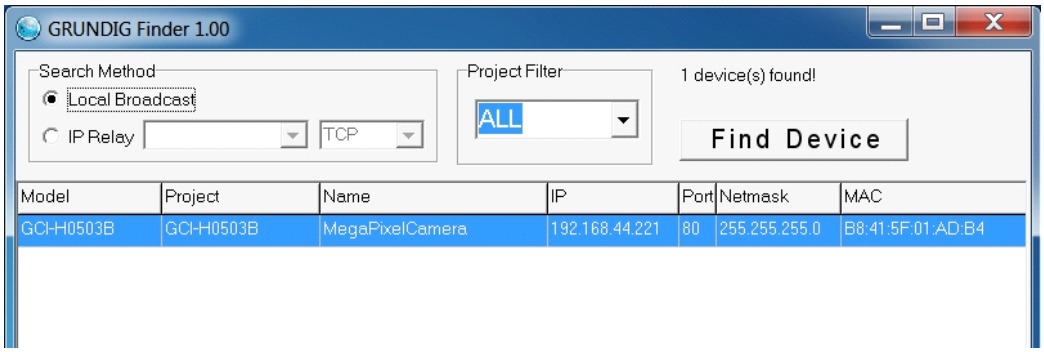
Schritt 2: Die "Network Setup"-Seite wird angezeigt. Wählen Sie "DHCP", und klicken Sie auf "Apply" unten auf der Seite.



Schritt 3: Klicken Sie auf "OK", wenn der Hinweis der Einstellungsänderung auftaucht. Warten Sie eine Minute und suchen Sie dann die IP-Kamera erneut im GRUNDIG Finder mit den jetzt geänderten Eigenschaften.



Schritt 4: Klicken Sie auf "Find Device", um alle Geräte zu suchen. Dann wählen Sie die IP-Kamera mit der richtigen MAC-Adresse aus. Nachdem Sie zwei Mal auf die IP-Kamera geklickt haben, erscheint das Login-Fenster.



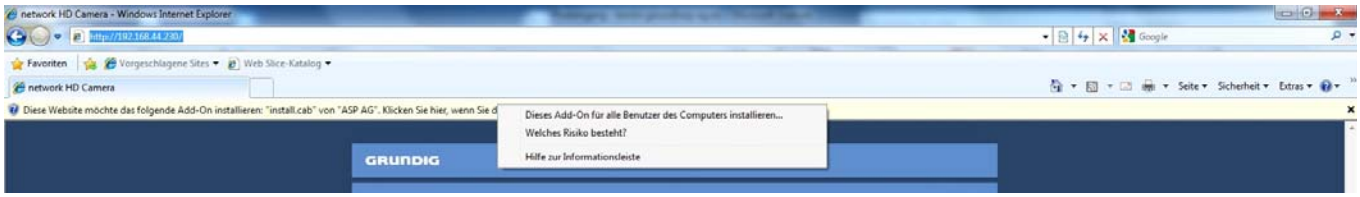
Schritt 5: Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um auf die IP-Kamera zuzugreifen.

Online-Installation der GRUNDIG Viewer-Software:

Beim ersten Zugriff auf die IP-Kamera, wird das Client-Programm GRUNDIG Viewer automatisch auf Ihrem PC installiert, sobald die IP-Kamera angeschlossen ist.

Wenn der Web-Browser die GRUNDIG Viewer-Installation nicht zulässt, überprüfen Sie bitte die Internet-Sicherheitseinstellungen oder ActiveX-Steuerelemente und Plug-Ins (siehe 15. Internet-Sicherheitseinstellungen), um den Prozess fortzusetzen.

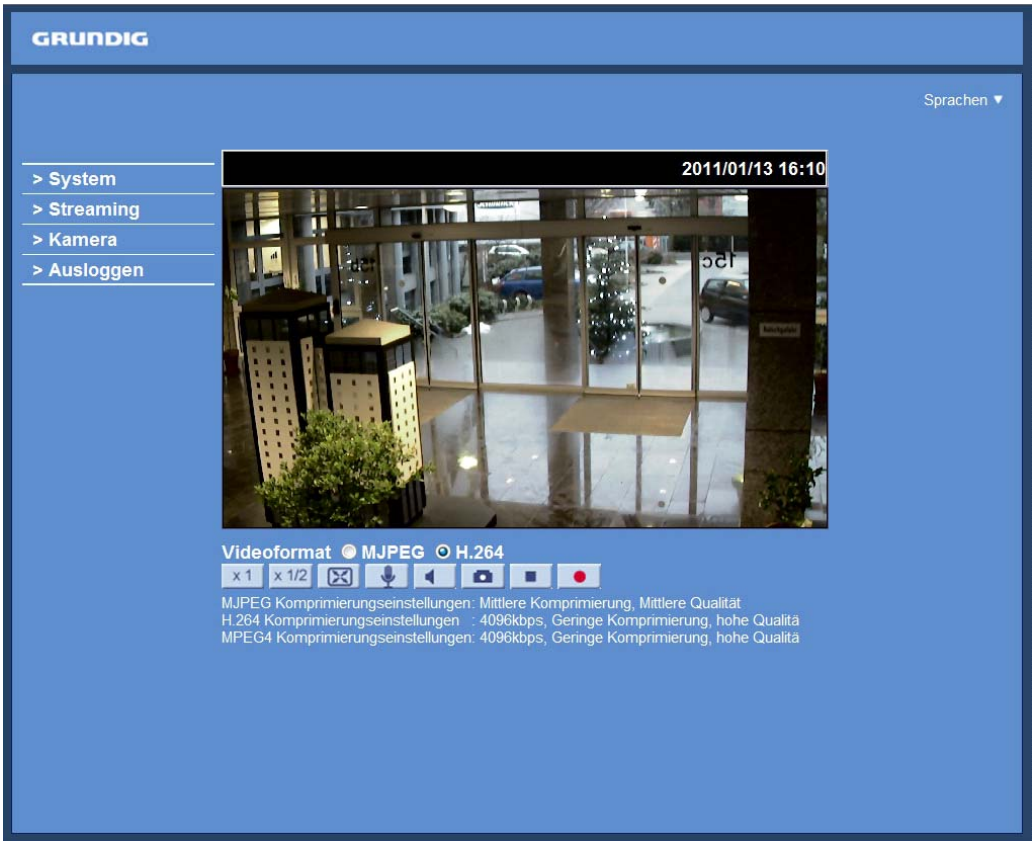
Die Informationsleiste (direkt unterhalb der URL-Leiste) wird möglicherweise erscheinen und Sie um Erlaubnis bitten, das ActiveX-Steuerelement (für die Anzeige von Videos im Browser) zu installieren, wie im Bild unten gezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Informationsleiste und wählen Sie "ActiveX-Steuerelement installieren ...", um die Installation zu ermöglichen.



Das Sicherheitswarnfenster öffnet sich. Klicken Sie auf "Installieren", um die Installation durchzuführen.

Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das GRUNDIG Viewer-Fenster zu schließen, sobald der Download abgeschlossen ist. Die Vorgehensweise zum Software-Download wird ausführlich in Kapitel 16. Download des GRUNDIG Viewers beschrieben.

Sobald Sie sich in die IP-Kamera eingeloggt haben, wird die Startseite, wie unten dargestellt, angezeigt:

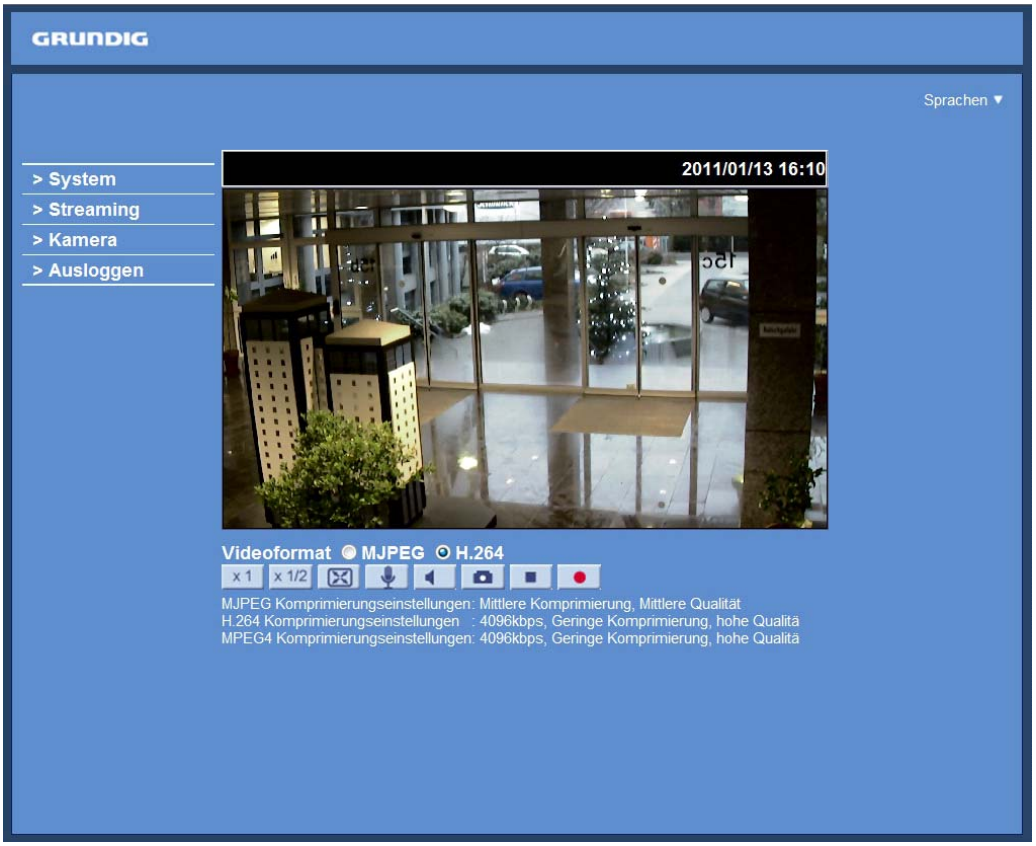


Administrator- und Benutzer-Privilegien:
"Administrator" ist die Person, die die IP-Kamera konfigurieren und andere Nutzer zum Zugriff auf die Kamera befähigen kann. "Benutzer" bezieht sich auf eine Person, die mit begrenzter Autorität auf die IP-Kamera zugreifen kann, d.h. diese Person kann auf die Startseite und die Kamera-Einstellungen zugreifen.

Bild- und Fokuseinstellung:
Stellen Sie Zoom und Fokus des Objektivs so ein, dass Sie ein klares Bild erhalten.

7. Browser-basierte Viewer-Einführung

Das Bild unten zeigt den Startbildschirm des Viewer-Fensters der IP-Kamera.



Es gibt vier bzw. fünf Hauptmenüs auf der linken Seite: System, Streaming, Kamera, PTZ im Modell GCI-H0503B mit RS-485-Schnittstelle, und Ausloggen. Auf der rechten Seite befindet sich ein Menü: Sprachen.

System :
Der Administrator kann den Hostnamen, die Systemzeit, das Admin-Passwort, die Netzwerk-Einstellungen, usw. einrichten. Weitere Details werden in Abschnitt 9. System-Einstellungen beschrieben.

Streaming-Einstellung :
Der Administrator kann auf dieser Seite Folgendes einstellen: die Video-Auflösung, die Video-Kompression, das Video-Protokoll, den Audio-Übertragungsmodus etc.

Kamera :
Sie können hier verschiedene Kamera-Einstellungen vornehmen, wie z. B. <Belichtung>, <Weißabgleich>, <Helligkeit>, <Bildschärfe>, <Kontrast> und <Digitaler Zoom>.

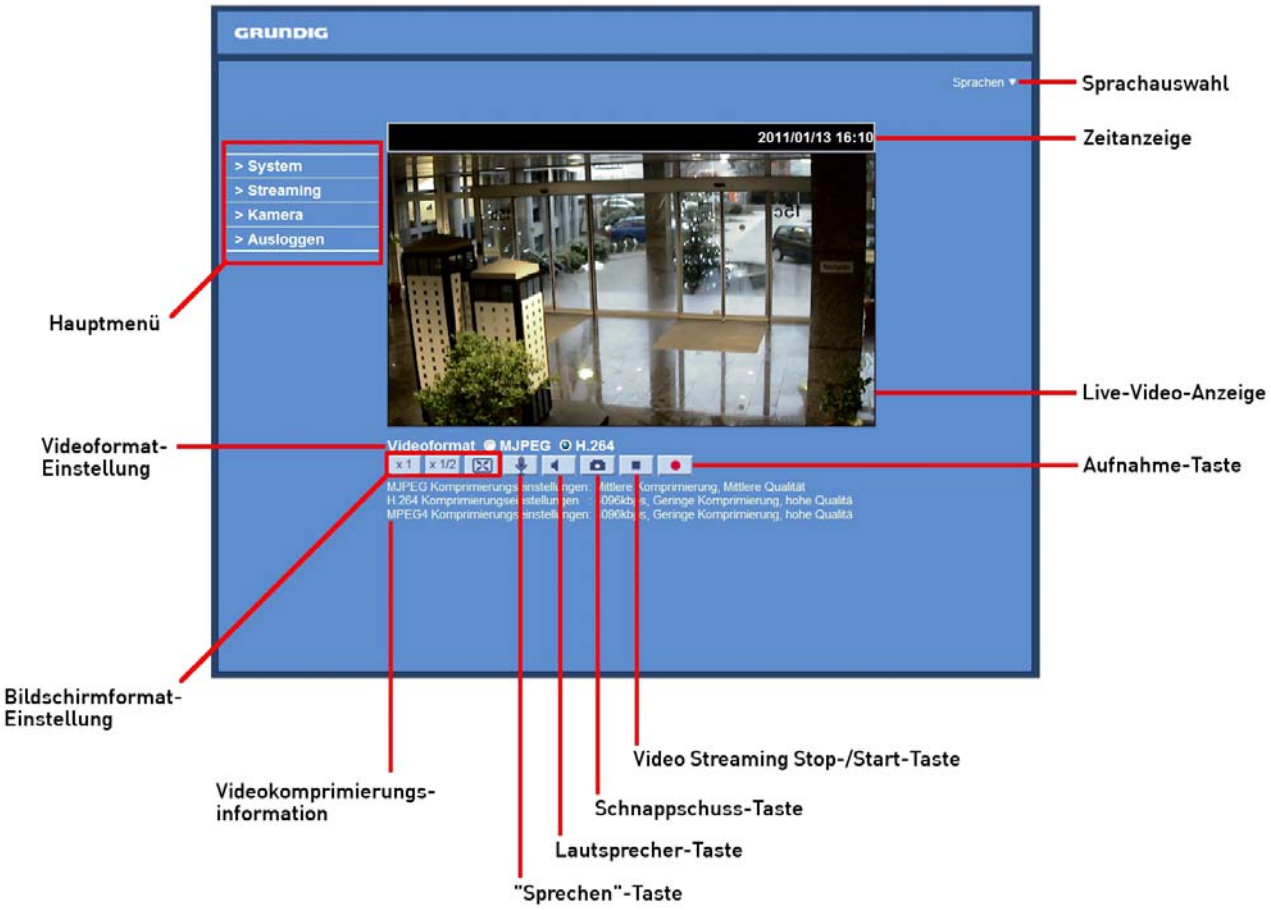
Schwenken/Neigen :
Dieses Menü ist nur im Kamera-Modell GCI-H0503B mit RS-485-Schnittstelle verfügbar. Sie können hier verschiedene PTZ-Einstellungen vornehmen.

Ausloggen :
Klicken Sie auf diesen Menüpunkt, um sich mit einem anderen Benutzernamen und Passwort in die IP-Kamera einzuloggen.

Sprachen :
Hier können Sie Ihre bevorzugte Sprache auswählen (Deutsch, Englisch oder Französisch).

8. Startseite

In der Startseite gibt es mehrere Funktionstasten, die im Folgenden beschrieben werden.



Bildschirmformat-Einstellung :
Das Bildformat kann auf halbe Größe (x1/2) und auf Vollbild eingestellt werden.

Digital-Zoom-Steuerung :
Im Vollbildmodus können Sie den digitalen Zoom durch Drehen des Mausrades verändern.

"Sprechen"-Taste (Ein/Aus) :
Die "Sprechen"-Funktion ermöglicht der lokal anwesenden Person mit einer anderen Person, die sich an einem entfernten Ort befindet, zu sprechen. Klicken Sie auf diese Taste, um diese Funktion ein- bzw. auszuschalten. Bitte beachten Sie, dass Sie hierzu optionales Zubehör benötigen.

Lautsprecher-Taste (Ein/Aus) :
Klicken Sie auf die Lautsprecher-Taste, um den Lautsprecher ein- oder auszuschalten.

Schnappschuss-Taste :
Nachdem Sie diese Taste drücken, werden die JPEG-Schnappschüsse automatisch gespeichert. Das Standardlaufwerk, um Schnappschüsse zu speichern, ist: C:\. Weitere Details zum Ändern des Speicherorts finden Sie in Abschnitt 9.13. Datei-Speicherort.

Anmerkung: Benutzer, die mit dem Betriebssystem Windows 7 arbeiten, müssen folgendermaßen vorgehen, um die Schnappschuss-Funktion nutzen zu können. Zuerst melden Sie sich beim Starten Ihres Computers als Administrator an. Danach gehen Sie in das Windows-Startmenü, klicken mit der rechten Maustaste auf Ihren Internet-Browser und wählen im Popup-Fenster „Als Administrator ausführen“ aus. Anschließend loggen Sie sich wie gewohnt als Administrator oder Benutzer in die Kamera ein.

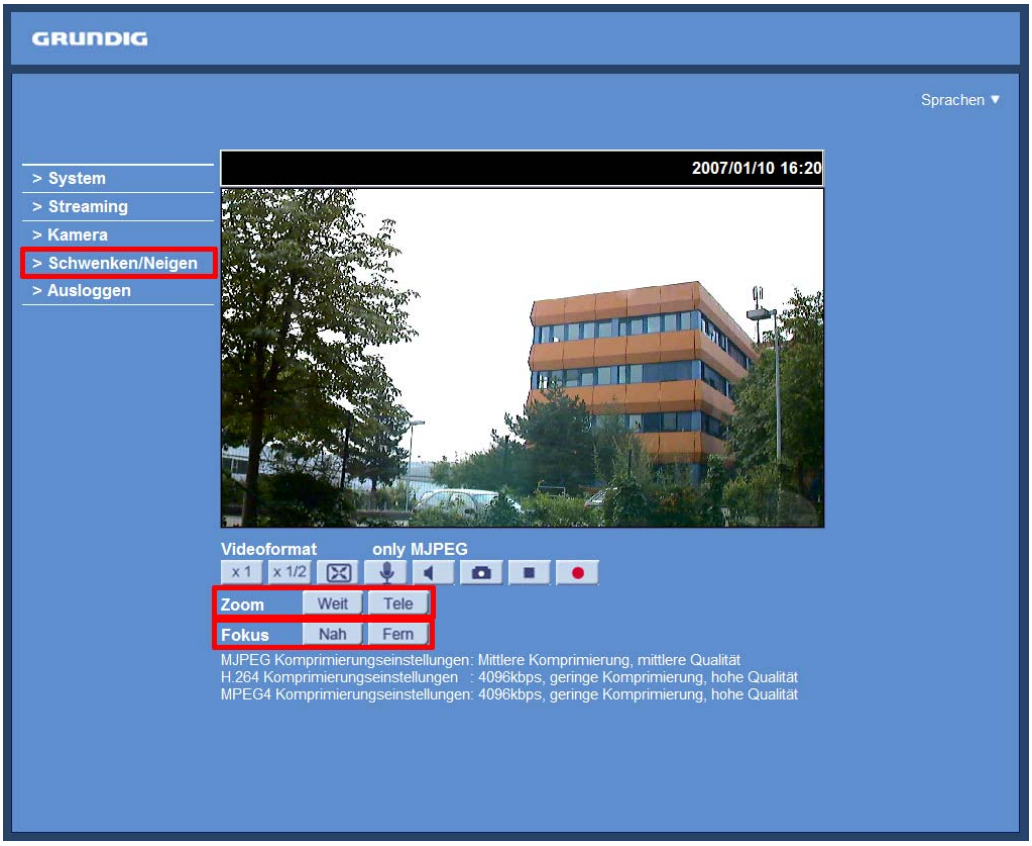
Video-Streaming-Stop-/Start-Taste:
Wenn Sie die Stop-Taste drücken, um das Video-Streaming anzuhalten, wird das Live-Video schwarz angezeigt. Klicken Sie auf die Start-Taste, um das Live-Video wieder anzuzeigen.

Aufnahme-Taste (Ein/Aus) :
Wenn Sie diese Taste anklicken, werden die Aufnahmen aus dem Live-Video gestartet und in das Standardlaufwerk C:/ gespeichert. Weitere Details zum Ändern des Speicherorts finden Sie im Abschnitt 9.13. Datei-Speicherort.

Anmerkung: Benutzer, die mit dem Betriebssystem Windows 7 arbeiten und die Aufnahme-Funktion nutzen möchten, folgen bitte den Anweisungen in der Anmerkung unter dem Abschnitt „Schnappschuss-Taste“ (in diesem Kapitel).

Sprachauswahl:
Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache für das Menü aus. Diese können Sie oben rechts in der Startseite wählen.

Die folgenden Funktionen sind zusätzlich im Kamera-Modell GCI-H0503B mit RS-485-Schnittstelle erhältlich:



Schwenken/Neigen :
Hier können Sie die Einstellungen zur Schwenken/Neigen-Funktion durchführen.

Schwenk-/Neigungssteuerung:
Sie können die Schwenk-/Neigungssteuerung durchführen, indem Sie zuerst den Mauszeiger in das Live-Video-Fenster bewegen, danach die linke Maustaste anklicken, gedrückt halten und den angezeigten, roten Pfeil in eine beliebige Richtung ziehen.

Schwenk-/Neigungssteuerung:
Sie können die Schwenk-/Neigungssteuerung durchführen, indem Sie zuerst den Mauszeiger in das Live-Video-Fenster bewegen, danach die linke Maustaste anklicken, gedrückt halten und den angezeigten, roten Pfeil in eine beliebige Richtung ziehen.

Anmerkung: Sie können nur auf die Schwenken/Neigen-Steuerung zugreifen, wenn Sie "An" unter Schwenken/Neigen > S/N-Steuerung ausgewählt haben.

Steuerung des optischen/digitalen Zooms :
Im normalen Display-Modus können Sie zoomen, indem Sie mit der Maus in die Zoom-Einstellungsleiste klicken oder die zwei Zoom-Tasten (<Weit> und <Tele>) anklicken. Im Vollbild-Modus können Sie das Mausrad zum Vergrößern/Verkleinern des Bildes drehen. Wenn die Kamera die Grenze ihres optischen Bereichs erreicht hat, wird sie automatisch zum digitalen Zoom wechseln.

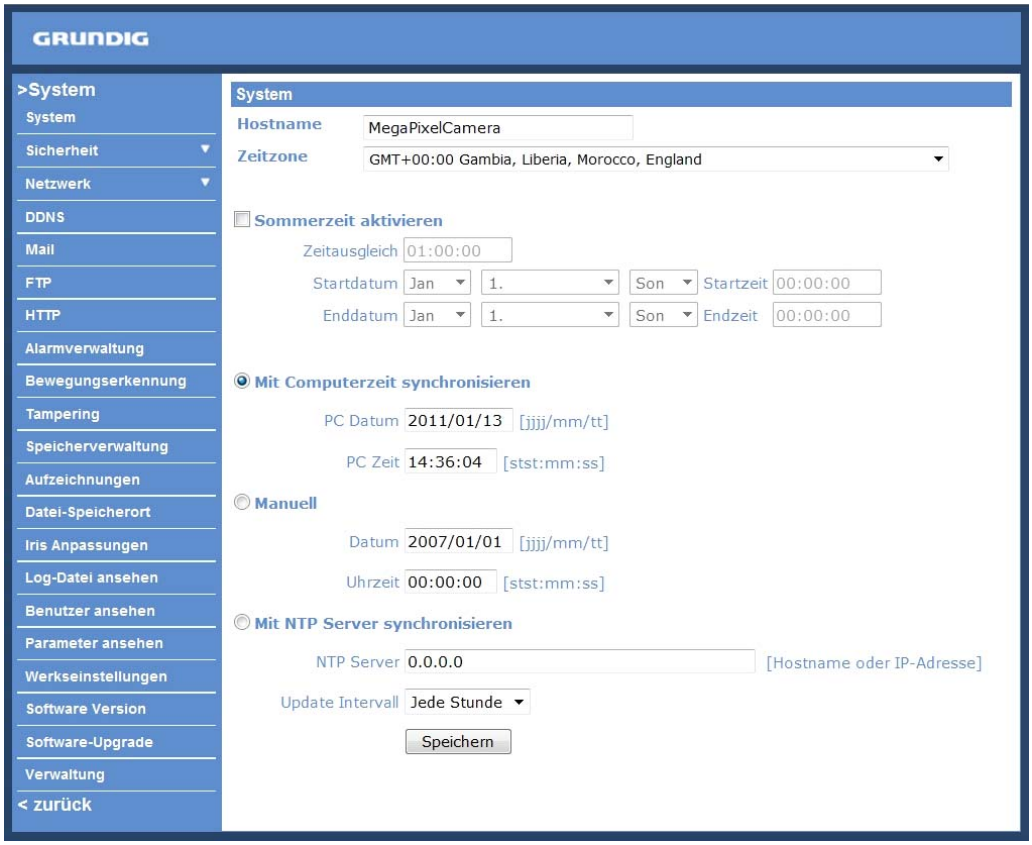
Zoom-Einstellung :
Klicken Sie auf die Tasten <Weit> / <Tele> zur Steuerung des Zooms.

Fokus-Einstellung :
Sie können den Fokus manuell über die <Nah>- und <Fern>-Tasten einstellen.

9. System-Einstellungen

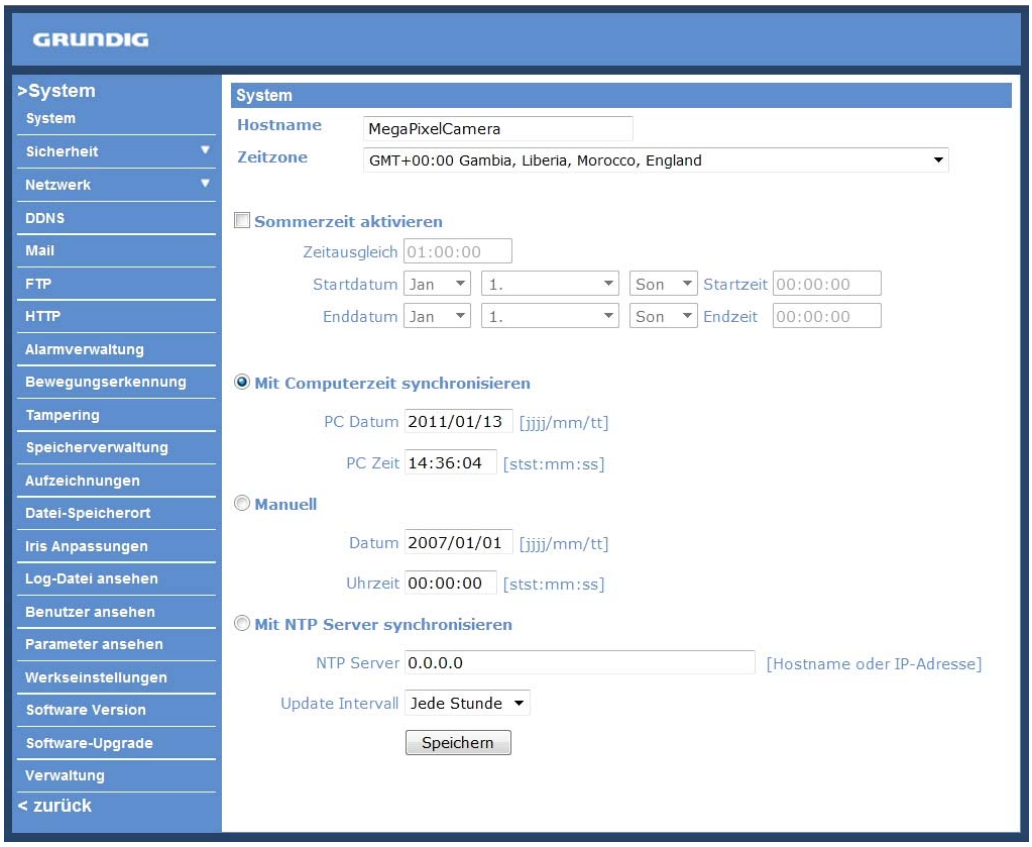
Das Bild unten zeigt alle Menüpunkte unter dem Hauptmenü "System". Jeder Untermenüpunkt in der linken Spalte wird in den folgenden Abschnitten erklärt.

Anmerkung: Die "System"-Konfiguration ist nur für den Administrator zugänglich.



9.1. Hostname & System-Zeiteinstellung

Wählen Sie den ersten Menüpunkt <System> in der linken Spalte aus, die <System>-Seite ist unten dargestellt.



Hostname :
Der Name dient zur Kamera-Identifikation (max. 30 Zeichen sind möglich). Wenn die Alarm-Funktion (siehe Abschnitt 9.8. Alarmverwaltung) aktiviert ist und eine Alarmmeldung per E-Mail / FTP senden soll, wird der hier eingegebene Hostname ebenfalls in der Alarmmeldung angezeigt.

Zeitzone:
Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Dropdown-Menü aus.

Sommerzeit aktivieren :
Um die Sommerzeit zu aktivieren, klicken Sie das dazugehörige Kästchen an und geben Sie dann den Zeitausgleich und die Dauer der Sommerzeit an. Das Format für den Zeitausgleich ist: [hh:mm:ss]. Wenn der Zeitunterschied z.B. 1 Stunde beträgt, geben Sie bitte "01:00:00" in das Feld ein.

Mit Computerzeit synchronisieren :
Wnachdem Sie diesen Menüpunkt auswählen, werden die Video-Datums- und Zeitanzeige mit dem PC synchronisiert.

Manuell :
Der Administrator kann das Video-Datum, die Uhrzeit und den Tag manuell einstellen. Das Eingabeformat sollte identisch mit dem neben den Eingabefeldern gezeigten Format sein.

Mit NTP Server synchronisieren :
Das Network Time Protocol (NTP) ist eine alternative Möglichkeit, Ihre Kamera-Uhr mit einem NTP-Server zu synchronisieren. Bitte geben Sie im Eingabefeld den Server an, mit dem Sie die Kamera synchronisieren möchten. Dann wählen Sie ein Update-Intervall aus dem Drop-Down-Menü aus. Für weitere Informationen über NTP, lesen Sie bitte die Webseite www.ntp.org.

Anmerkung: Klicken Sie bitte auf "Speichern", um die neue Einstellung zu bestätigen.

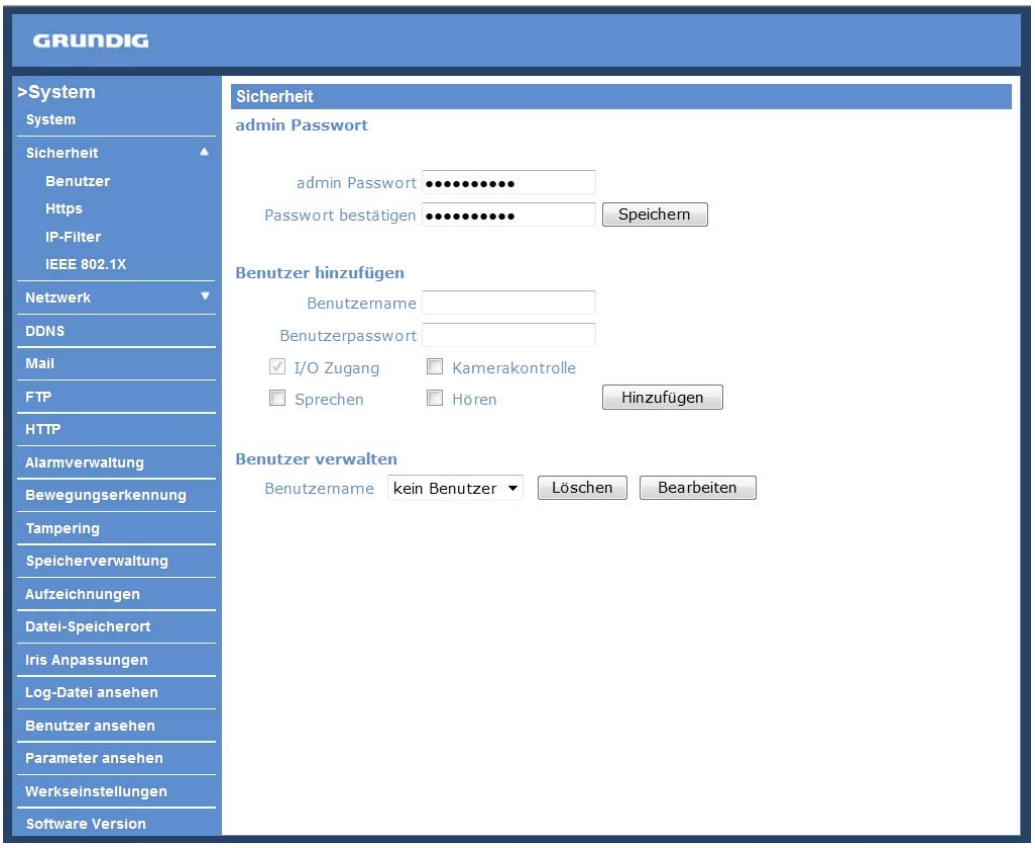
9.2. Sicherheit

Wenn Sie auf die Kategorie <Sicherheit> klicken, wird ein Dropdown-Menü mit den folgenden Untermenüs angezeigt: <Benutzer>, <HTTPS>, <IP-Filter> und <IEEE 802.1X>.

Anmerkung: Es gibt keine Untermenüs im Menü "Sicherheit" des Kamera-Modells GCI-H0503B. Sie finden hier lediglich die Passwort-Einstellungen.

<Benutzer>:

Wenn Sie auf <Benutzer> unter der Kategorie <Sicherheit> klicken. wird die <Benutzer>-Seite wie im Bild unten angezeigt.



Admin-Passwort:
Ändern Sie das Kennwort des Administrators, indem Sie in beide Textfelder das neue Kennwort eingeben. Die eingegebenen Zeichen / Ziffern werden aus Sicherheitsgründen als Punkte angezeigt. Nach einem Klick auf <Speichern>, wird der Web-Browser den Administrator bitten, das neue Passwort für den Zugang einzugeben. Die maximale Länge des Passwortes beträgt 14 Ziffern.

Anmerkung: Die folgenden Zeichen sind gültig: A-Z, a-z, 0-9, !#$%&'-.@^_~.

Benutzer hinzufügen :
Geben Sie den neuen Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf <Hinzufügen>, um den neuen Benutzer hinzuzufügen. Der Benutzername kann bis zu 16 Zeichen lang sein und das Passwort kann bis zu 14 Zeichen lang sein. Der neue Benutzer wird in der Benutzernamensliste angezeigt. Maximal 20 Benutzerkonten sind möglich. Jedem Benutzer können die Benutzerrechte "Kamerakontrolle", "Sprechen" und "Hören" zugeordnet werden.

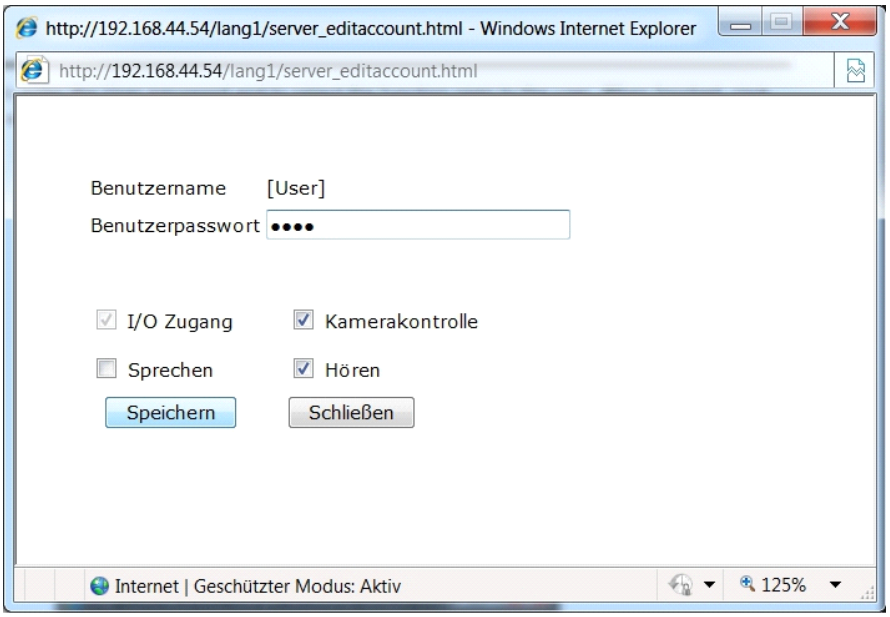
- I/O Zugang:
Diese Funktion ermöglicht den Benutzern, sich das Video beim Zugriff auf die Kamera anzuschauen.

- Kamerakontrolle:
Dieses Element erlaubt dem Benutzer, die Kamera-Parameter der Kamera- Einstellungsseite zu ändern.

- "Sprechen" / "Hören":
Die "Sprechen"- und "Hören"-Funktionen ermöglichen den Benutzern mit anderen Personen zu kommunizieren.

Benutzer verwalten :
Zum Löschen eines Benutzers öffnen Sie die Benutzer-Liste und wählen Sie den Benutzernamen aus, den Sie löschen möchten. Dann klicken Sie auf <Löschen>, um den Benutzer zu entfernen.
Zum Ändern eines Benutzers öffnen Sie die Benutzer-Liste und wählen Sie einen Benutzernamen aus, den Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf <Bearbeiten>, um das Passwort des Benutzers und seine Benutzerrechte zu ändern.

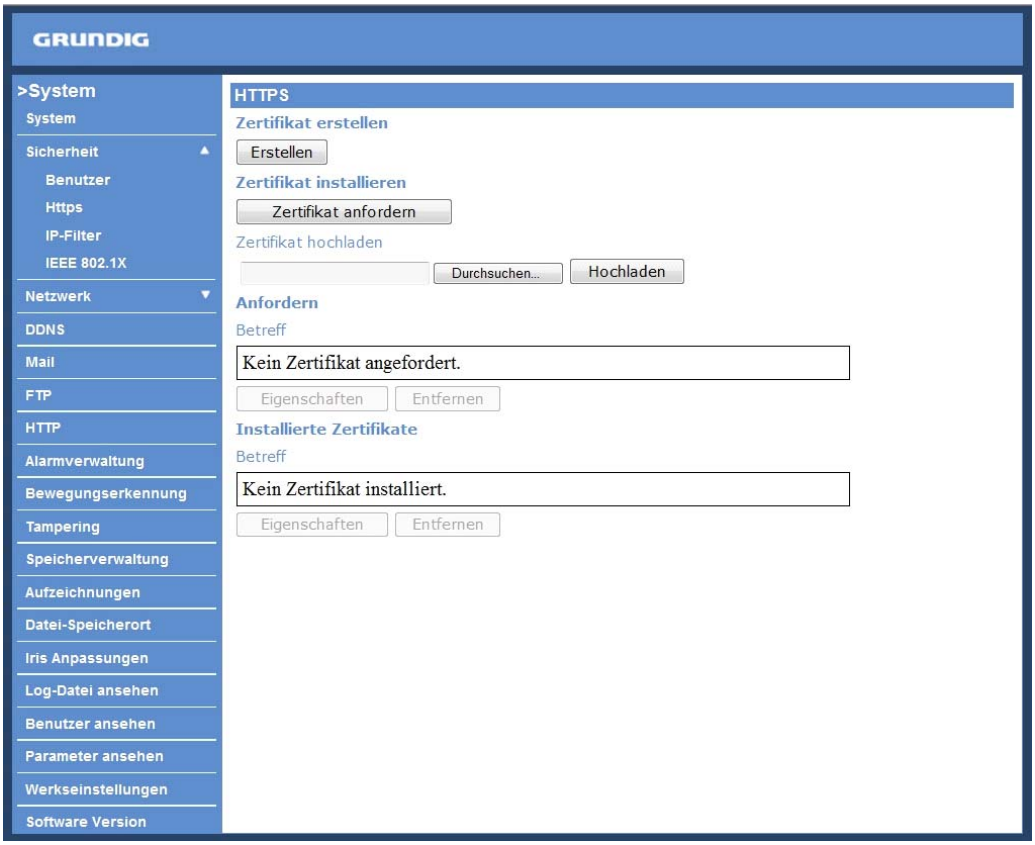
Anmerkung: Es ist erforderlich das Benutzer-Passwort einzugeben, sowie die Funktionen, die für den Anwender zugänglich sein sollen, auszuwählen. Danach klicken Sie bitte auf <Speichern>, um die Benutzerrechte ändern zu können..



<Https>:

<Https> ermöglicht eine sichere Verbindung zwischen der IP-Kamera und dem Web-Browser mit Hilfe des <Secure Socket Layer (SSL)> oder des <Transport Layer Security (TLS)>, um die Kamera-Einstellungen oder den Benutzernamen und das Passwort vor Unbefugten zu schützen. Es ist erforderlich, ein selbst signiertes Zertifikat oder ein CA-Zertifikat zu installieren, um das <HTTPS> zu aktivieren.

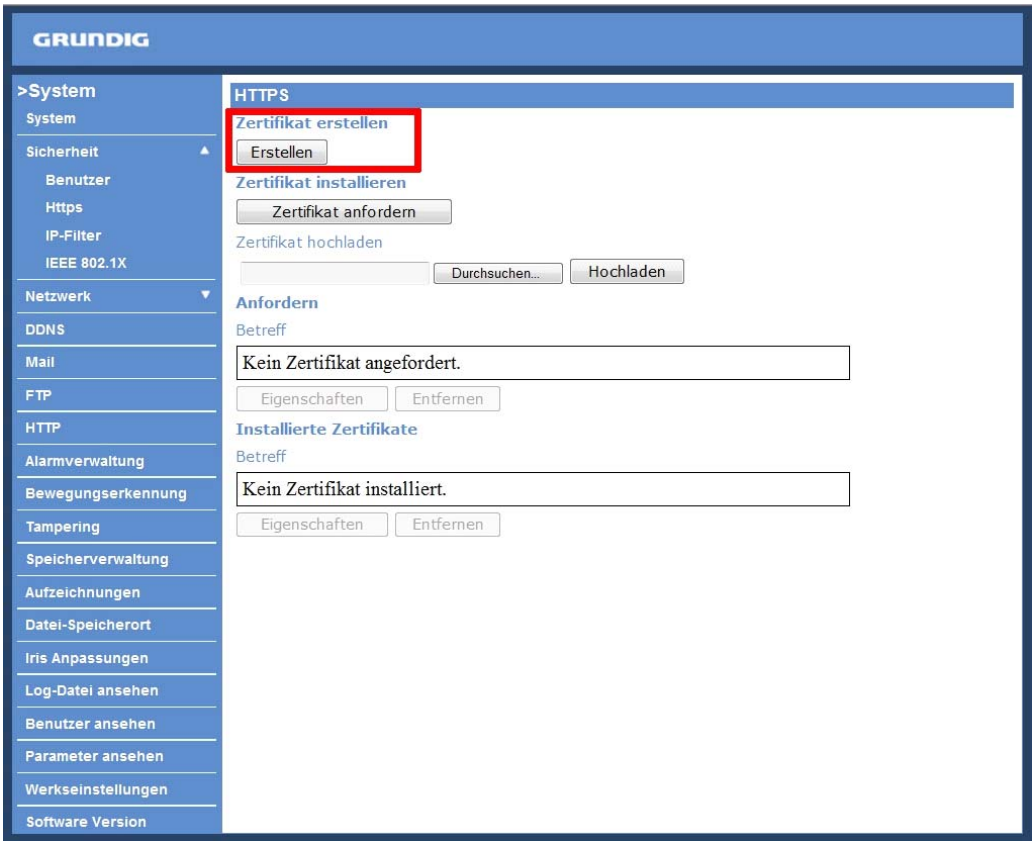
Wenn Sie auf das Untermenü <HTTPS> klicken, wird die HTTPS-Einstellungsseite angezeigt (siehe Bild unten).



Anmerkung: Die Funktion "HTTPS" ist nicht verfügbar im Kamera-Modell GCI-H0503B.

Für die Verwendung von HTTPS auf der IP-Kamera muss ein HTTPS-Zertifikat installiert werden. Das HTTPS-Zertifikat können Sie entweder durch das Erstellen und Senden einer Zertifikatsanforderung an eine Certificate Authority (CA) erhalten oder durch die Erstellung eines selbst signierten HTTPS-Zertifikats, wie unten beschrieben.

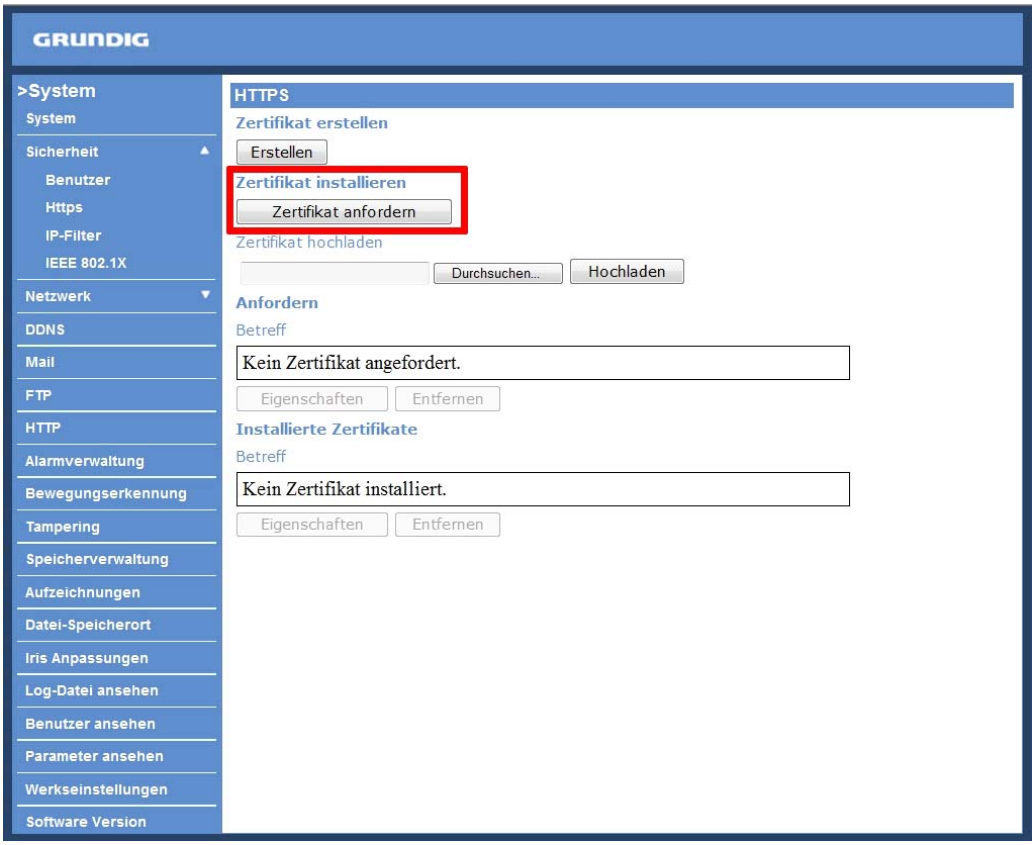
Erstellen eines selbst signierten Zertifikats:
Bevor der Benutzer ein von der Certificate Authority ausgestelltes Zertifikat erhalten kann, ist es möglich, zuerst ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen und zu installieren.



Klicken Sie auf die Taste <Erstellen> unter "Zertifikat erstellen" und geben Sie die gewünschten Informationen ein, um ein selbst signiertes Zertifikat für die IP-Kamera zu installieren. Bitte beachten Sie den letzten Teil dieses Abschnitts: "Eingeben der Zertifikatsinformationen".

Anmerkung: Das selbst signierte Zertifikat hat nicht dasselbe hohe Maß an Sicherheit wie ein CA-Zertifikat bieten.

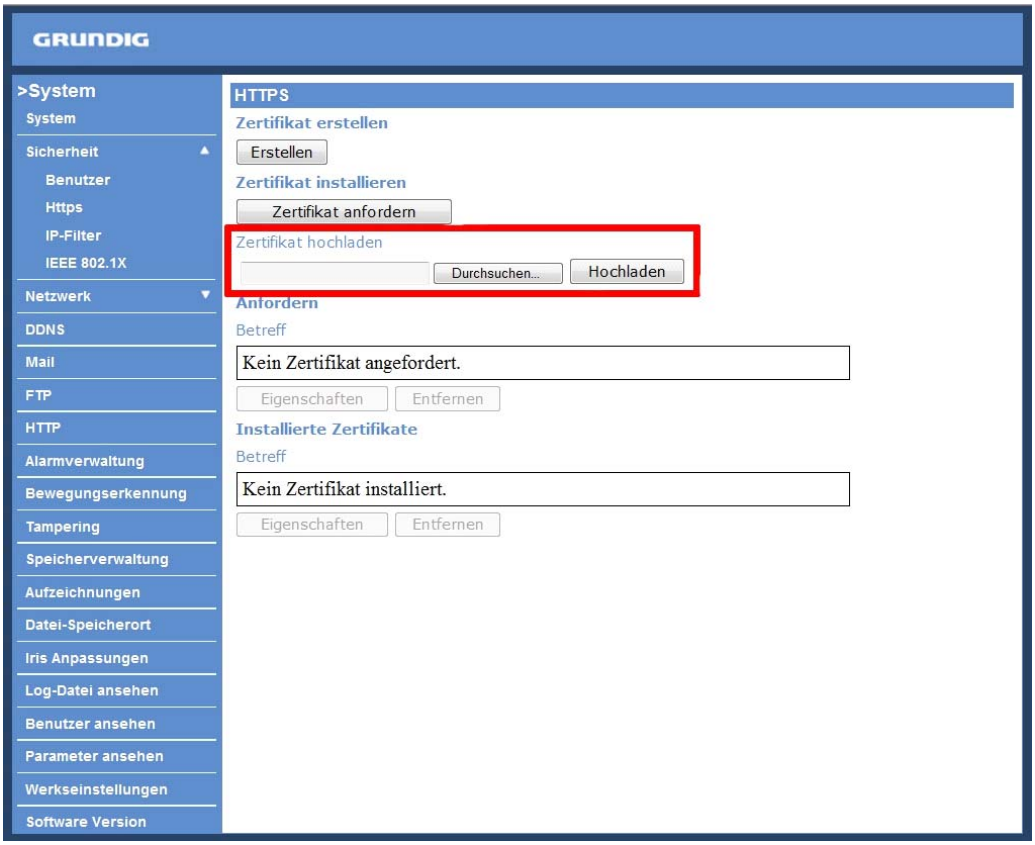
Ein signiertes Zertifikat installieren:
Klicken Sie auf "Zertifikat anfordern" unter "Zertifikat installieren", um ein signiertes Zertifikat von einer CA zu erhalten.



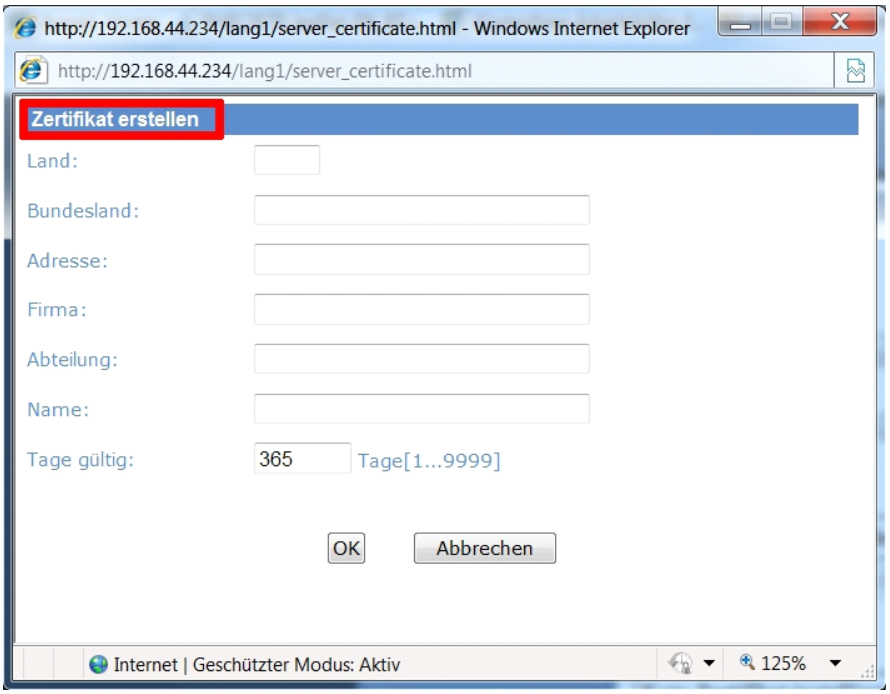
Geben Sie die angeforderten Informationen in das Dialogfenster ein. Bitte beachten Sie hierzu die Anweisungen im Abschnitt "Eingeben der Zertifikatsinformationen".

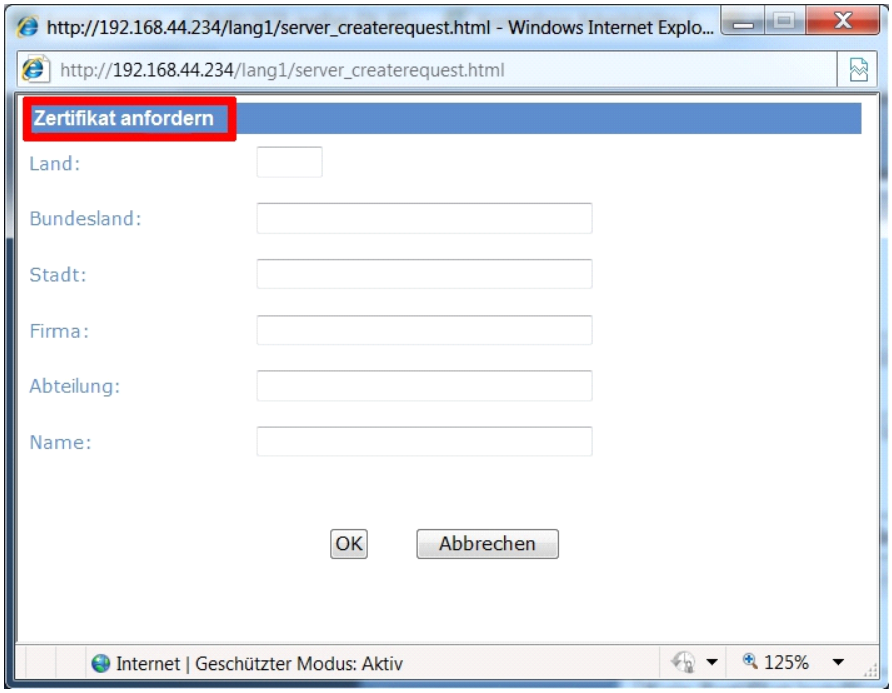
Wenn die Anforderung des Zertifikats abgeschlossen ist, wird die Informationen der Anfrage in einem Feld angezeigt. Klicken Sie auf "Eigenschaften" unter dem Feld "Betreff", kopieren Sie die PEM-formatierte Anfrage und schicken Sie sie an Ihre ausgewählte CA.

Wenn das signierte Zertifikat zurückgekommen ist, installieren Sie es durch das Hochladen des signierten Zertifikats.



Eingeben der Zertifikatsinformationen:
Um ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen oder eine Zertifikatsanfrage an eine CA zu senden, geben Sie bitte die folgenden Informationen ein:





- Land:
Geben Sie einen 2-Buchstaben-Code ein, um das Land anzugeben, in dem das Zertifikat verwendet wird. Tippen Sie zum Beispiel "DE" für Deutschland ein.

- Bundesland:
Geben Sie das Bundesland an.

- Adresse:
Geben Sie weitere Adressangaben ein.

- Firma:
Geben Sie den Namen der Firma ein.

- Abteilung:
Geben Sie den Namen der Abteilung ein.

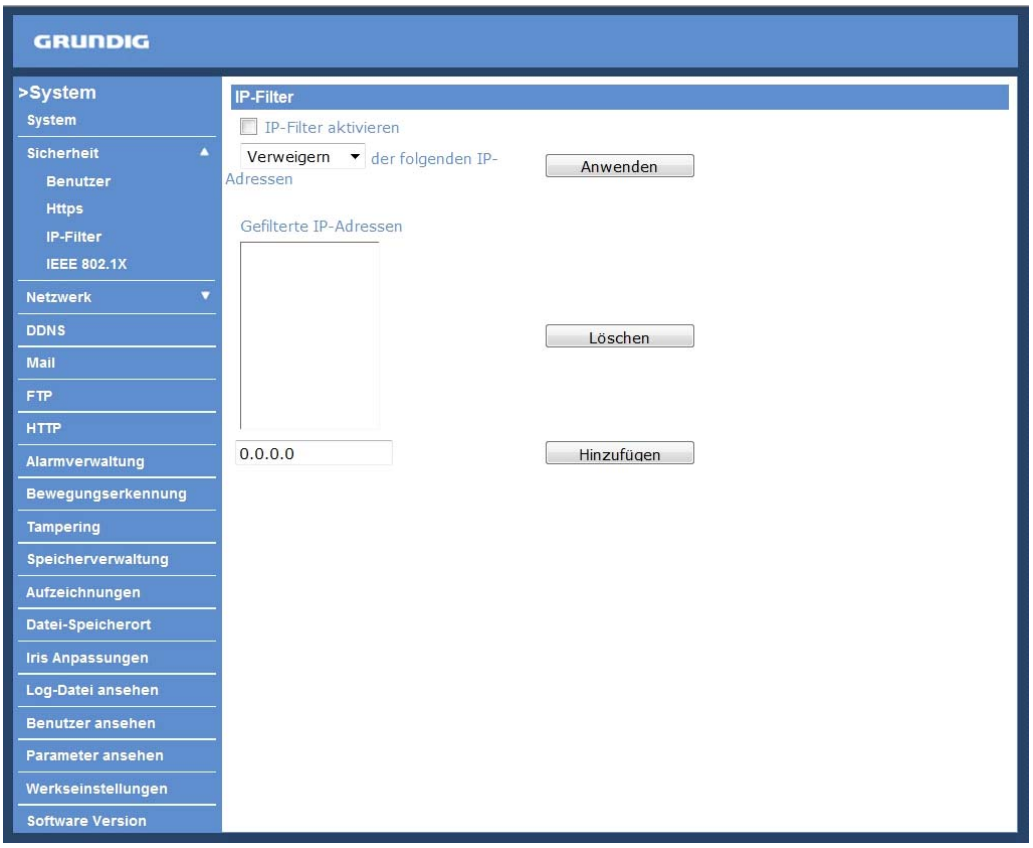
- Name:
Geben Sie den Namen der Person oder einer anderen Einrichtung, der das Zertifikat zugeordnet wird (wird oft verwendet, um die Webseite zu identifizieren).

- Tage gültig (nur selbst signiertes Zertifikat):
Geben Sie den Zeitraum in Tagen (1 ~ 9999) an, um die Gültigkeit des Zertifikats anzugeben.

Klicken Sie auf "OK", um die Zertifikatsinformationen nach Abschluss zu speichern.

<IP-Filter>:

Bei Verwendung des IP-Filters kann der Zugriff auf die IP-Kamera durch die Verweigerung / Zulassung bestimmter IP-Adressen beschränkt werden.



Anmerkung: Die Funktion "IP-Filter" ist nicht verfügbar im Kamera-Modell GCI-H0503B.

Allgemein:
- IP-Filter aktivieren:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die IP-Filter-Funktion zu aktivieren. Nach der Aktivierung wird den aufgeführten IP-Adressen (IPv4) der Zugriff auf die IP-Kamera erlaubt oder verweigert.

Wählen Sie "Erlauben" oder "Verweigern" aus der Dropdown-Liste aus und klicken Sie auf <Anwenden>, um das IP-Filter-Verhalten festzulegen.

- Hinzufügen / Löschen einer IP-Adresse:
Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf <Hinzufügen>, um eine neue gefilterte Adresse hinzuzufügen.

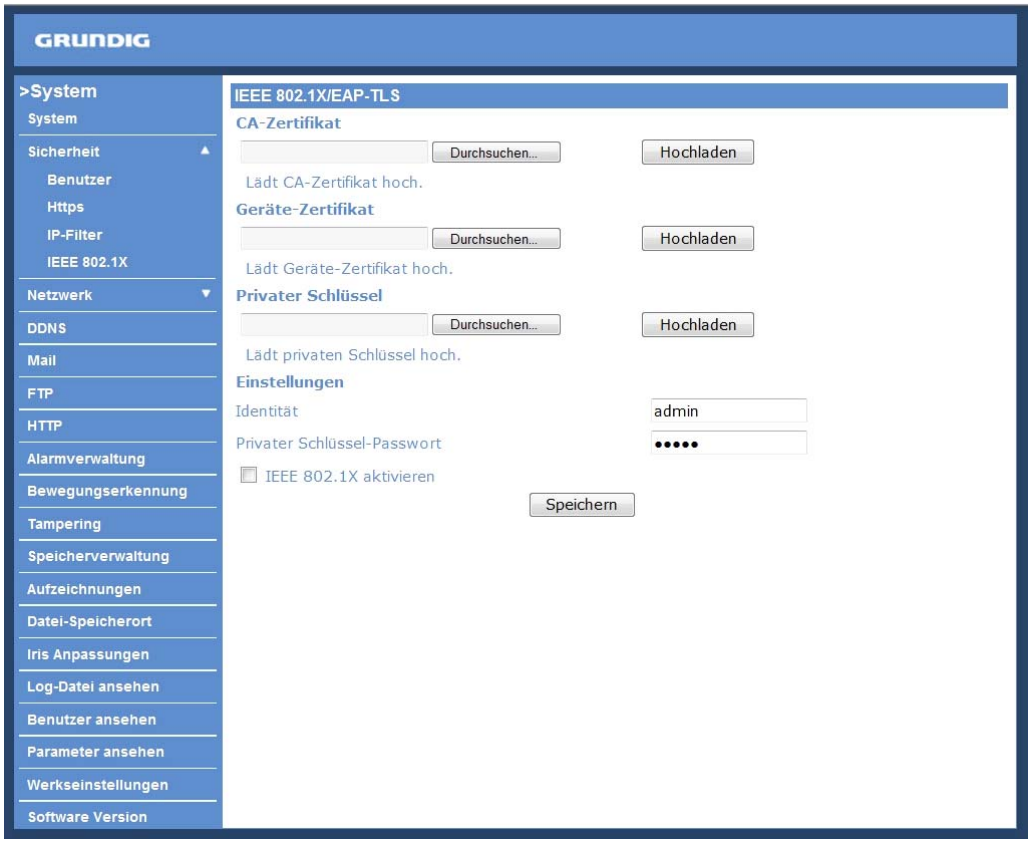
Die Feld "Gefilterte IP-Adressen" zeigt die Liste der aktuell konfigurierten IP-Adressen an. Bis zu 256 IP-Adressen-Einträge können festgelegt werden.

Um eine IP-Adresse aus der Liste zu entfernen, wählen Sie bitte die IP-Adresse aus und klicken dann auf <Löschen>.

<IEEE 802.1X>:

Es wird der IP-Kamera hier ermöglicht, einen per 802.1X/EAP-TLS geschützten Zugang zu einem Netzwerk zu erhalten
(Extensible Authentication Protocol over LAN).

Die Nutzer müssen sich hierzu an den Netzwerkadministrator wenden, um Zertifikate, Benutzer-IDs und Passwörter zu erhalten.



Anmerkung: Die Funktion "IEE 802.1X" ist nicht verfügbar im Kamera-Modell GCI-H0503B.

CA-Zertifikat:
Das CA-Zertifikat wird von der Zertifizierungsstelle zum Zweck der Validierung selbst erstellt. Laden Sie das Zertifikat zur Überprüfung der Identität des Servers hoch.

Geräte-Zertifikat / Privater Schlüssel:
Laden Sie das Geräte-Zertifikat und den Privaten Schlüssel zur Authentifizierung der IP-Kamera hoch.

Einstellungen:
- Identität:
Geben Sie die Identität des Benutzers ein, die mit dem Zertifikat verknüpft ist. Bis zu 16 Zeichen können verwendet werden.

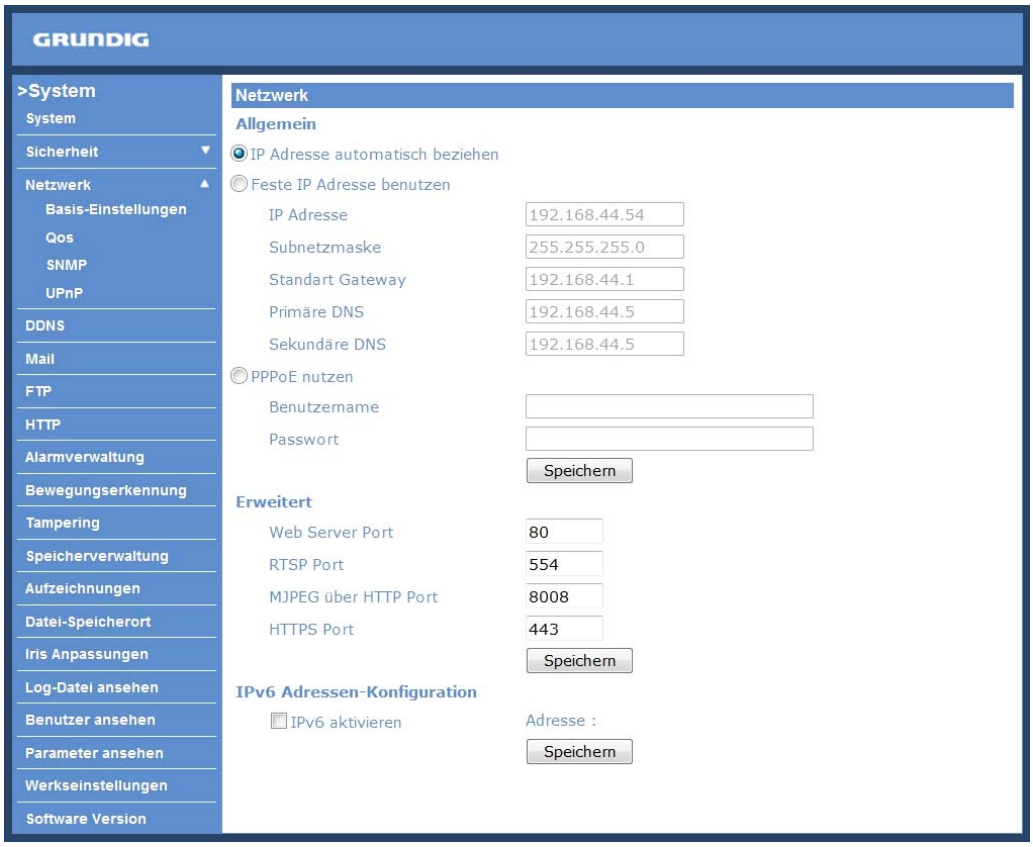
- Privates Schlüssel-Passwort:
Geben Sie das Passwort (maximal 16 Zeichen) für Ihre Benutzer-Identität ein.

IEEE 802.1X aktivieren:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um IEEE 802.1X zu aktivieren.

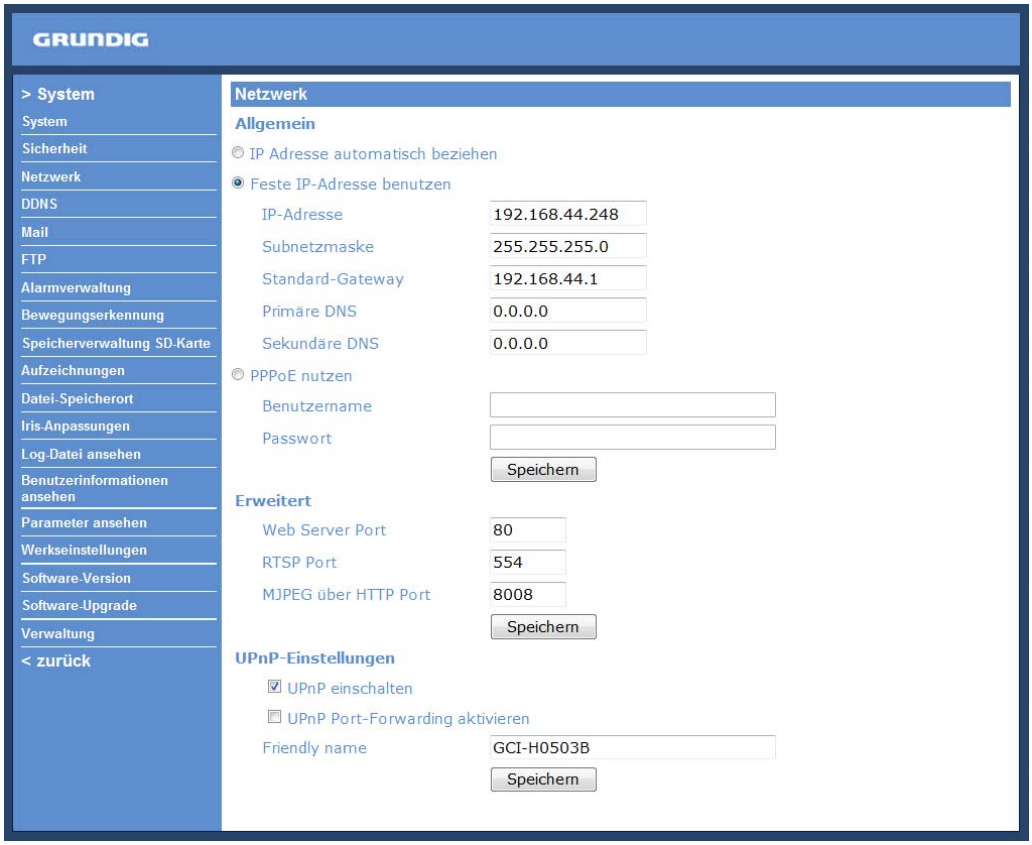
Klicken Sie auf "Speichern", um die IEEE 802.1X-EAP-TLS-Einstellung zu speichern.

9.3. Netzwerk

Wenn Sie auf die Kategorie <Netzwerk> klicken, werden die Untermenüs <Basis-Einstellungen>, <QoS>, <SNMP> und <UPnP> angezeigt.

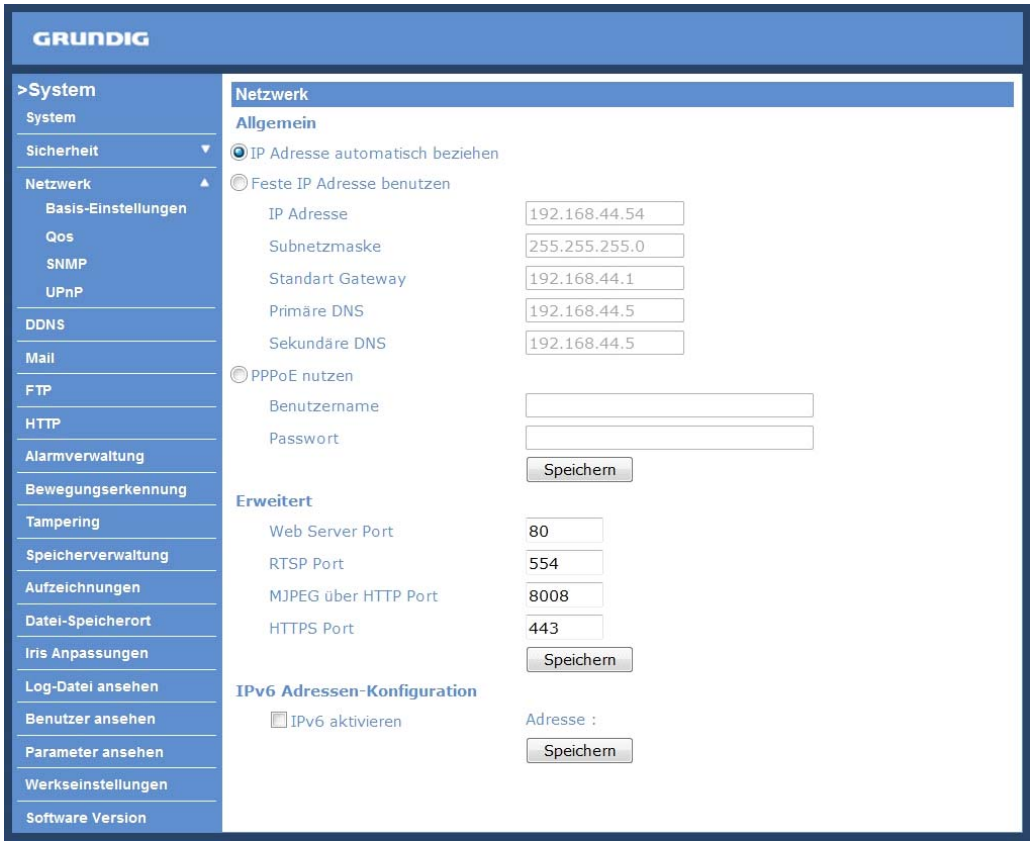


Es gibt keine Untermenüs im Menü "Netzwerk" des Kamera-Modells GCI-H0503B. Sie finden hier lediglich bestimmte Netzwerk-Einstellungen (siehe Bild unten):



<Basis-Einstellung> :

Sie können auswählen, ob sie auf die IP-Kamera über eine feste oder dynamische (DHCP) IP-Adresse zugreifen möchten. Die IP-Kamera bietet auch die PPPoE-Unterstützung (Point-to-Point Protocol over Ethernet) für Benutzer an, die mit dem Netzwerk über PPPoE verbunden sind.

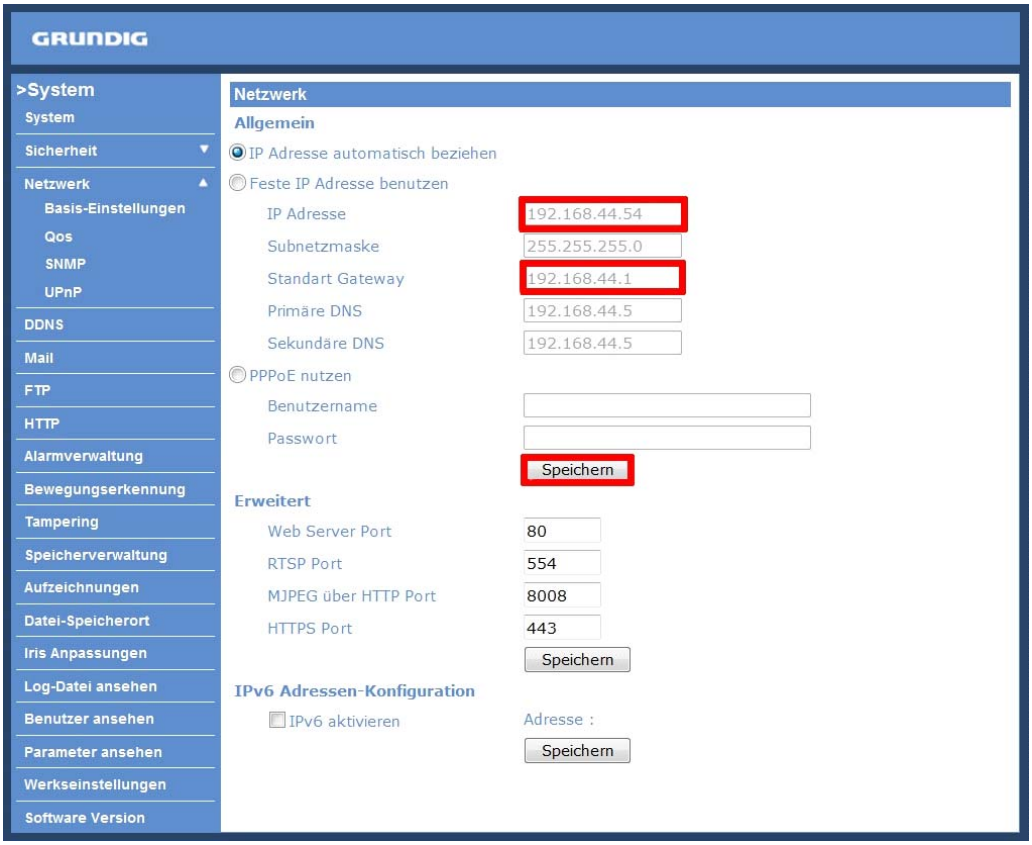


Beziehen Sie die IP-Adresse automatisch (DHCP):
Die Standardeinstellung der Kamera ist "Feste IP-Adresse benutzen". Bitte beachten Sie hierzu den vorhergehenden Abschnitt 6. Zugriff auf die Kamera, über das Einloggen mit der Standard-IP-Adresse.
Wenn "IP-Adresse automatisch beziehen" ausgewählt wird, nachdem die IP-Kamera neu gestartet hat, können Sie die IP-Adresse über das Installationsprogramm "GRUNDIG Finder.exe" suchen, das auf der mitgelieferten CD zu finden ist.

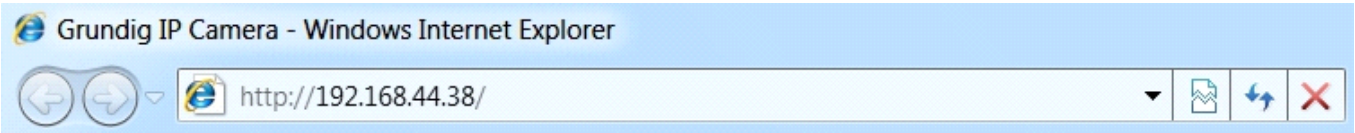
Anmerkung: Die DHCP-Funktion kann nur genutzt werden, wenn ein DHCP-Server sich im genutzten Netzwerk befindet.

Anmerkung: Bitte notieren Sie sich die MAC-Adresse der IP-Kamera, die sich auf dem Etikett der Kamera befindet, da diese Adresse zur Identifizierung in der Zukunft dienen kann.

Feste IP-Adresse benutzen :
Um eine statische IP-Adresse einzurichten, wählen Sie "Feste IP-Adresse benutzen" und bewegen Sie den Mauszeiger auf die IP-Adresse (wie unten angegeben). Tippen Sie die neue IP-Adresse ein, z.B. 192.168.7.123, danach gehen Sie zum Standard-Gateway (dies wird später erklärt) und geben die entsprechende Einstellung ein, z.B. 192.168.7.254. Klicken Sie auf "Speichern", um die neue Einstellung zu bestätigen.



Bei Verwendung einer statischen IP-Adresse können Sie entweder den Zugang zur Kamera durch die "GRUNDIG Finder"-Software erhalten (siehe 6. Zugriff auf die Kamera) oder durch Eingeben der IP-Adresse in die Adressleiste und Anklicken von "Enter".



- IP-Adresse:
Diese ist notwendig zur Netzwerk-Identifikation.

- Subnetzmaske:
Sie wird verwendet, um festzustellen, ob das Ziel sich im selben Subnetz befindet. Der Standardwert ist "255.255.255.0".

- Standard-Gateway:
Dies ist das Gateway, das zum Weiterleiten von Bildern zu Zielen in verschiedenen Subnetzen benutzt wird. Eine ungültige Gateway-Einstellung wird die Übertragung zu Orten in verschiedenen Subnetzen verhindern.

- Primärer DNS:
Primärer DNS ist der primäre Domain-Namen-Server, der Hostnamen in IP-Adressen übersetzt.

- Sekundärer DNS:
Sekundärer DNS ist ein sekundärer Domain-Namen-Server, der als Backup für den primären DNS fungiert.

Verwendung von PPPoE:
PPPoE-Nutzer müssen den PPPoE-Benutzernamen und das Passwort in die Felder eingeben und auf "Speichern" klicken, um die Einstellung abzuschließen.

Erweitert :
- Web Server Port:
Der Standard-Web-Server-Port ist 80. Sobald der Port geändert wird, müssen alle Benutzer diese Änderung kennen, um eine Verbindung erfolgreich herstellen zu können. Wenn der Administrator zum Beispiel den HTTP-Port der IP-Kamera, deren IP-Adresse 192.168.0.100 ist, von 80 auf 8080 ändert, muss der Benutzer im Web-Browser "http://192.168.0.100:8080" statt "http:// 192.168.0.100" eingeben.

- RTSP-Port:
Die Standard-Einstellung des Ports lautet: 554, der Einstellbereich ist von 1024 bis 65535.

- MJPEG-über-HTTP-Port:
Die Standardeinstellung des HTTP-Ports ist 8008, der Einstellbereich ist von 1024 bis 65535.

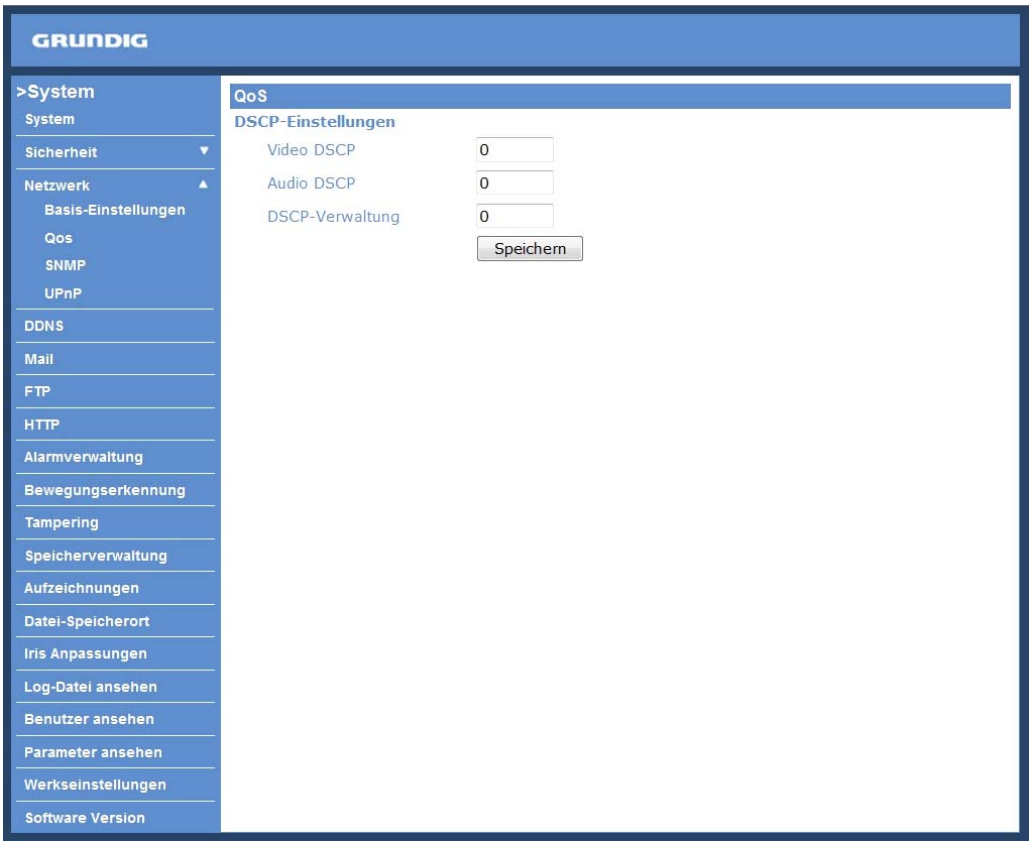
- HTTPS-Port:
Die Standardeinstellung des HTTPS-Ports ist 443, der Einstellbereich ist von 1024 bis 65535.

Anmerkung: Es ist wichtig, eine andere Port-Nummer für jeden oben genannten Service auszuwählen.

IPv6-Adressen-Konfiguration:
Mit der IPv6-Unterstützung können Benutzer mit der entsprechenden IPv6-Adresse Zugang zum Browser erhalten. Aktivieren Sie IPv6, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren und dann auf "Speichern" klicken, um die Einstellung zu beenden.

<QoS> (Quality of Service):

QoS ermöglicht die Bereitstellung differenzierter Service-Levels für verschiedene Arten von Traffic-Paketen. Dies garantiert den Zugang zu prioritären Dienstleistungen, selbst wenn eine Netzwerkauslastung auftritt. Bei Anpassung des Differentiated Services (DiffServ)-Modells, werden die Verkehrsströme eingestuft und mit DSCP (DiffServ Codepoint)-Werten gekennzeichnet. Damit können sie von DiffServ-fähigen Routern weitergeleitet werden.



Anmerkung: Die Funktion "QoS" ist nicht verfügbar im Kamera-Modell GCI-H0503B.

DSCP-Einstellungen:
Der DSCP-Wert kann von 0 bis zu 63 reichen. Der Standard-DSCP-Wert ist 0. Dies bedeutet, dass DSCP deaktiviert ist.

Die IP-Kamera verwendet die folgenden QoS-Klassen: Video, Audio und Management.

- Video DSCP:
Diese Klasse besteht aus Anwendungen wie MJPEG über HTTP, RTP / RTSP und RTSP / HTTP.

- Audio DSCP:
Diese Einstellung ist nur für die IP-Kameras, die eine Audio-Funktion nutzen.

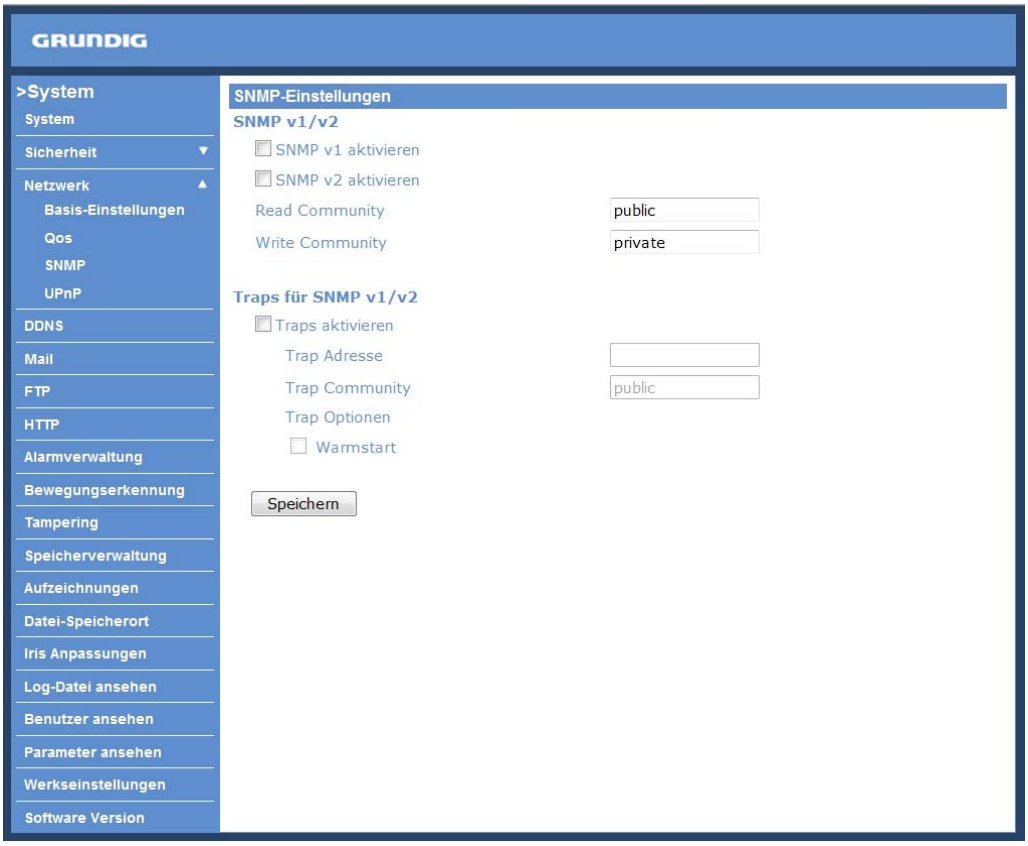
- DSCP-Management:
Diese Klasse besteht aus dem HTTP-Verkehr: Surfen im Internet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

Anmerkung: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie bitte sicher, dass die Switches / Router im Netzwerk QoS unterstützen.

<SNMP> (Simple Network Management Protocol):

Mit dem Simple Network Management Protocol (SNMP) kann die IP-Kamera überwacht und durch das Netzwerk-Management-System ferngesteuert werden.



Anmerkung: Die Funktion "SNMP" ist nicht verfügbar im Kamera-Modell GCI-H0503B.

SNMP V1/V2:
- SNMP einschalten:
Wählen Sie die SNMP-Version, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.

- Read Community:
Geben Sie den Namen der Gemeinschaft ein, die einen Nur-Lesen-Zugriff auf alle unterstützten SNMP-Objekte hat. Die Werkseinstellung ist “public” (öffentlich).

- Write Community:
Geben Sie den Namen der Gemeinschaft ein, die einen Schreiben-/Lesen-Zugriff auf alle unterstützten SNMP-Objekte hat (außer Nur-Lesen-Objekte). Der Standardwert ist "private" (privat).

Traps für SNMP V1/V2:
Traps werden von der IP-Kamera verwendet, um Nachrichten über wichtige Ereignisse oder Statusänderungen an ein Management-System zu senden.
- Traps aktivieren:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Traps-Berichterstattung zu aktivieren.

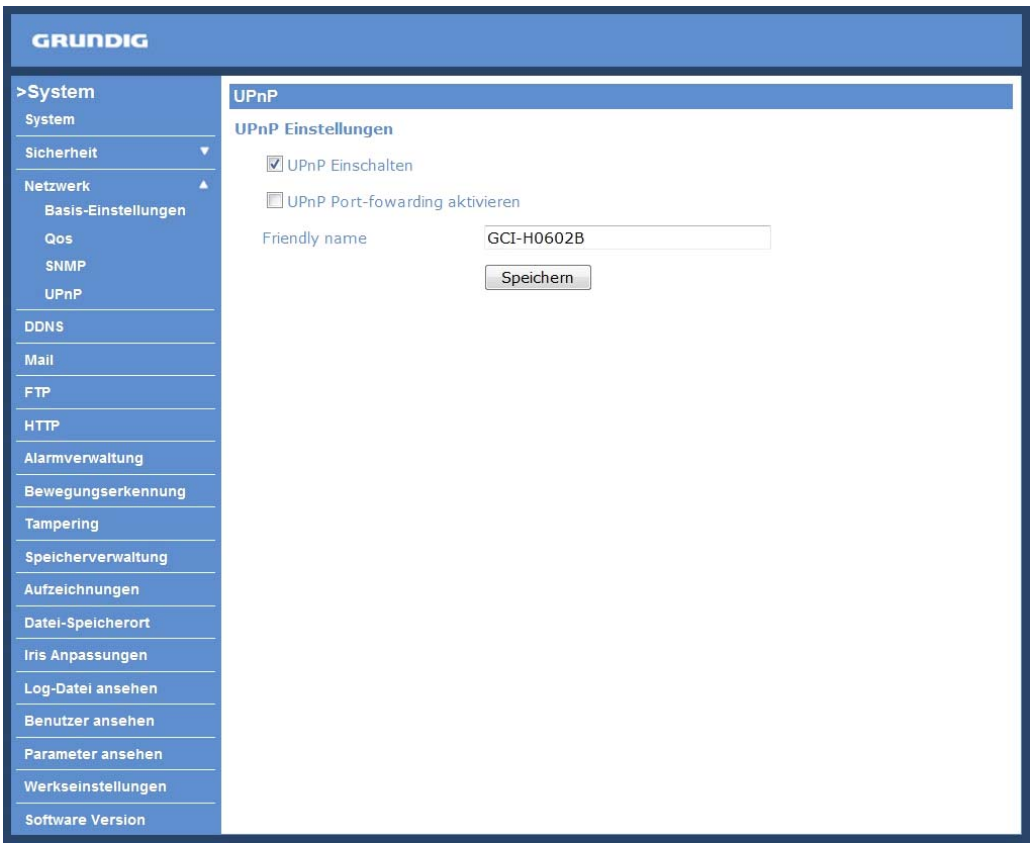
- Trap-Adresse:
Geben Sie die IP-Adresse des Management-Servers ein.

- Trap-Community:
Geben Sie die Gemeinschaft an, die Sie benutzen möchten, um eine Trap-Nachricht an das Management-System zu senden.

Trap-Optionen:
- Warmstart:
Ein Warmstart-SNMP-Trap bedeutet, dass das SNMP-Gerät, d.h. die IP-Kamera, die Software neu einspielt.

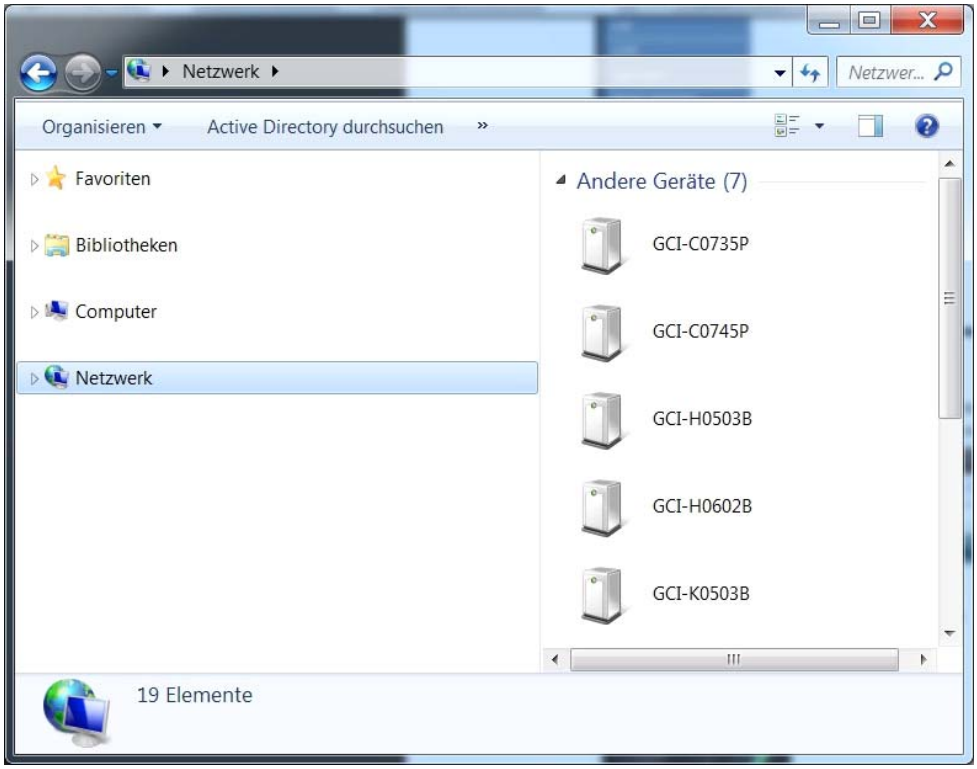
Klicken Sie auf "Speichern", wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

<UPnP>:



Anmerkung: Die Funktion "UPnP" ist auch im Kamera-Modell GCI-H0503B verfügbar (unten auf der "Netzwerk"-Menüseite).

UPnP-Einstellungen :
- UPnP einschalten:
Wenn UPnP aktiviert ist, und die IP-Kamera an das LAN angebunden ist, wird das Symbol der angeschlossenen IP-Kameras in der "Netzwerkumgebung" erscheinen, um einen direkten Zugang zu den Kameras zu ermöglichen, wie unten gezeigt.



Anmerkung: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie bitte sicher, dass die UPnP-Komponente auf Ihrem Computer installiert ist. Bitte beachten Sie hierzu auch Kapitel 17. Installation der UPnP-Komponenten.

- UPnP-Port-Forwarding aktivieren:
Wenn das UPnP-Port-Forwarding aktiviert ist, wird der IP-Kamera erlaubt, den Web-Server-Port auf dem Router automatisch zu öffnen.

Anmerkung: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Router UPnP unterstützt und aktiviert ist.

- Friendly name:
Legen Sie den Namen der IP-Kamera zur Identifikation fest.

9.4. DDNS

Das Dynamic Domain Name System (DDNS) ermöglicht, dass ein Hostname ständig mit einer dynamischen IP-Adresse synchronisiert wird. Mit anderen Worten, es erlaubt denjenigen, die eine dynamische IP-Adresse verwenden, diese mit einem statischen Domain-Namen zu verbinden, so dass andere über diesen Namen eine Verbindung herstellen können.

DDNS aktivieren :
Hier können Sie das DDNS aktivieren.

Provider:
Wählen Sie einen DDNS-Host aus der Providerliste aus.

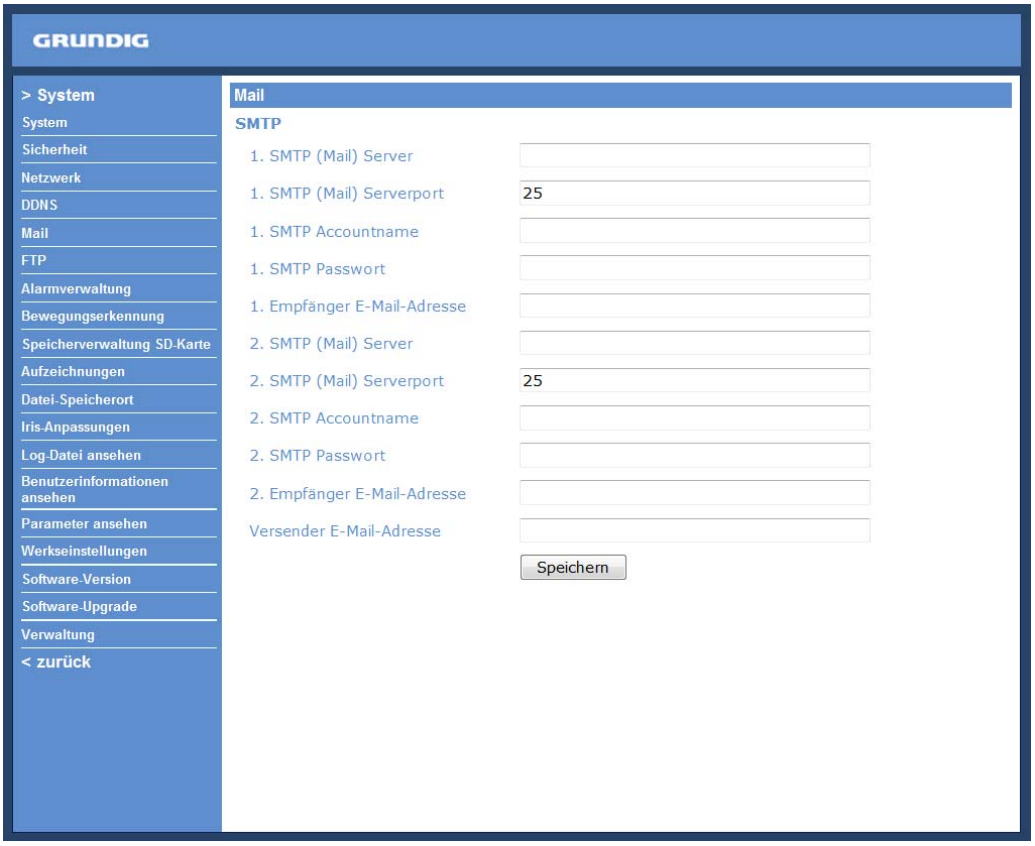
Hostname :
Geben Sie den registrierten Domain-Namen in das Feld ein.

Benutzername/E-Mail :
Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse ein, die vom DDNS-Anbieter für die Authentifizierung gefordert werden.

Passwort/Schlüssel :
Geben Sie das Passwort oder den Schlüssel ein, der vom DDNS-Anbieter für die Authentifizierung gefordert wird.

9.5. Mail

Der Administrator kann eine E-Mail über Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) versenden, sobald eine Bewegung erkannt wird. SMTP ist ein Protokoll für das Versenden von E-Mail-Nachrichten von Server zu Server. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll, bei dem ein eine oder mehrere Empfänger festgelegt werden und diesen Empfängern dann eine Nachricht übermittelt werden kann. Die Konfigurationsseite ist unten dargestellt:



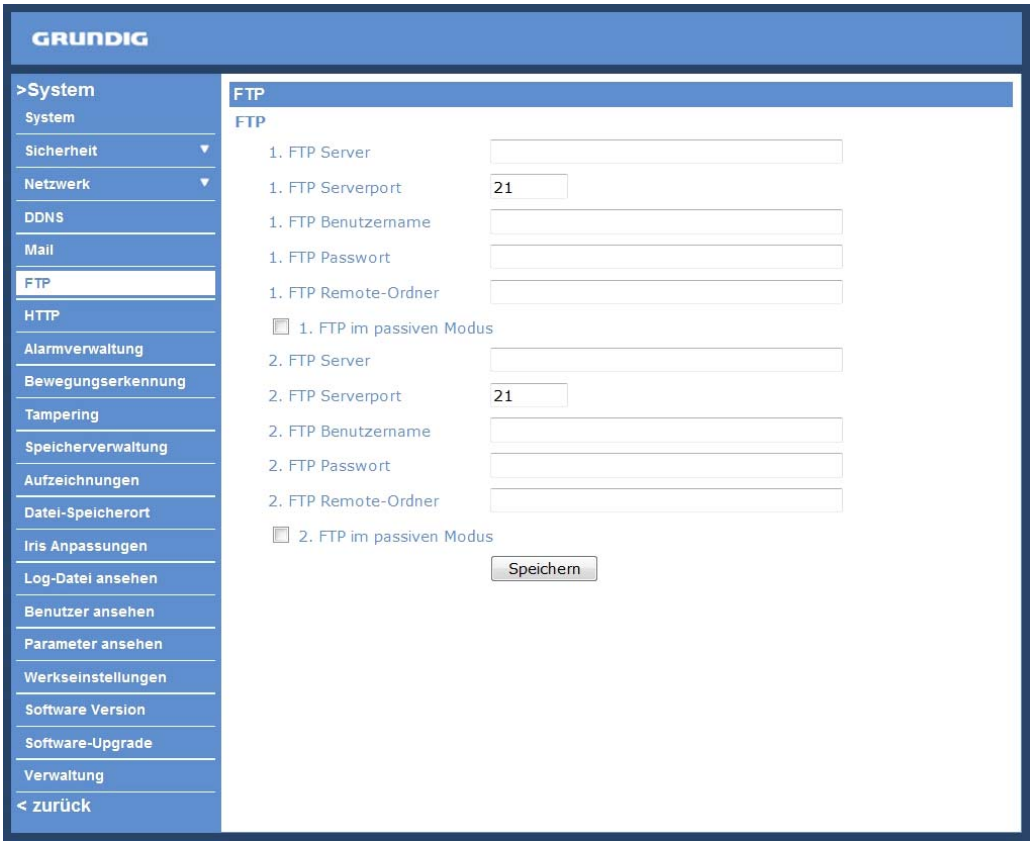
Es können zwei SMTPs konfiguriert werden. Jedes SMTP beinhaltet SMTP-Server, Account-Name, Passwort und E-Mail-Adresse. Bezüglich des SMTP-Servers, wenden Sie sich bitte an Ihren Dienstanbieter, um weitere Informationen zu erhalten.

Klicken Sie bitte auf "Speichern", um die Änderungen zu sichern.

9.6. FTP

Der Administrator kann einstellen, ob Alarmmeldungen an einen bestimmten File Transfer Protocol (FTP)-Server versendet werden sollen, sobald eine Bewegung erkannt wird. Sie können eine Alarmmeldung an bis zu zwei FTP-Server versenden. Die FTP-Konfigurationsseite ist unten dargestellt: Geben Sie die FTP-Angaben, d.h. den Server, Server-Port, Benutzernamen, das Passwort und den Ordner in die Felder ein.

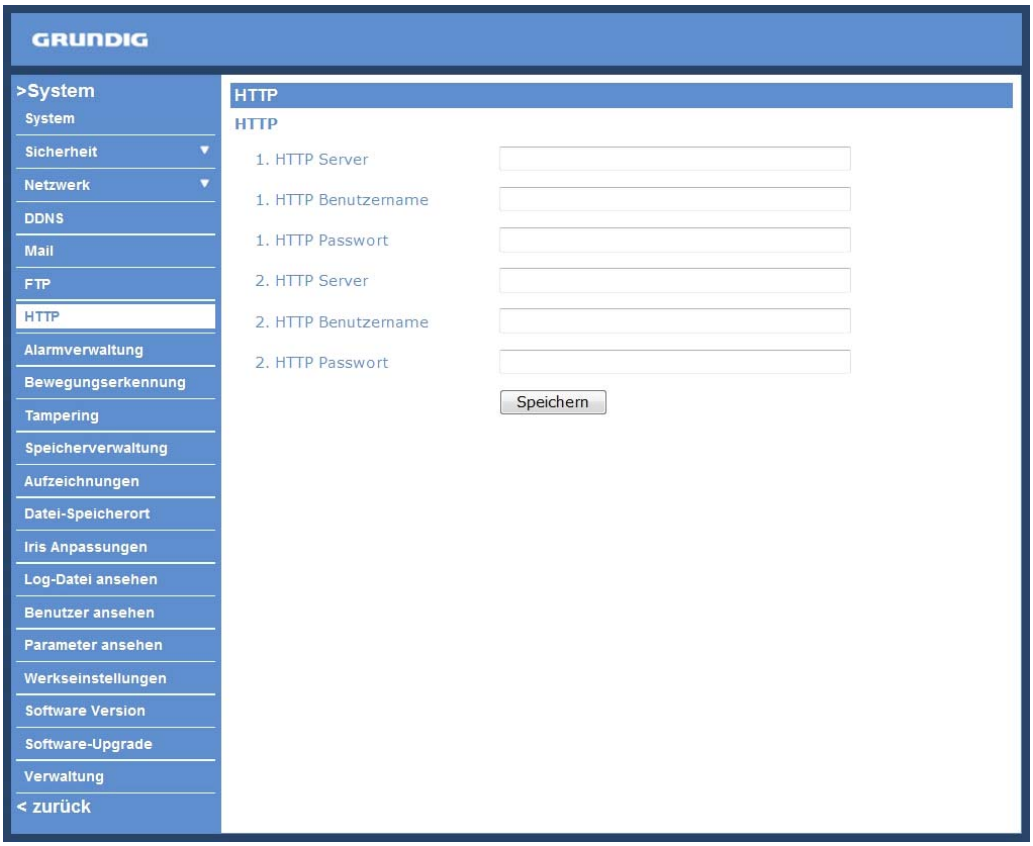
Klicken Sie auf "Speichern", sobald Sie die Eingaben beendet haben.



9.7. HTTP

Ein HTTP-Benachrichtigungsserver kann Benachrichtigungen von IP-Kameras, die durch Ereignisse ausgelöst werden, empfangen. Die HTTP-Konfigurationsseite ist unten dargestellt: Geben Sie bitte die HTTP-Details, d.h. den Server, Benutzernamen und das Passwort in die Felder ein. Benachrichtigungen über einen ausgelösten <Alarm> und eine stattgefundene <Bewegungserkennung> können dann an den angegebenen <HTTP>-Server gesendet werden.

Klicken Sie auf "Speichern", sobald Sie die Eingaben beendet haben.



Anmerkung: Die HTTP-Funktion ist nicht verfügbar für das Kameramodell GCI-H0503B.

Bitte beachten Sie auch die folgenden Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung: 9.8. Alarmverwaltung: Benachrichtigung per HTTP senden / 9.9. Bewegungserkennung: Benachrichtigung per HTTP senden.

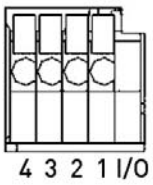
9.8. Alarmverwaltung

Die IP-Kamera stellt einen Alarmeingang und einen Alarmausgang für die Verbindung mit einer Alarmanlage zur Verfügung, um Bilder von Ereignissen festzuhalten. Beachten Sie die Alarm-Pinbelegung unten, um die Alarmgeräte an die IP-Kamera anzubinden. Die Alarm-Konfigurationsseite ist weiter unten dargestellt.

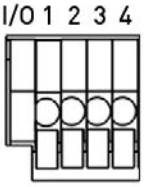
Alarm-Pin-Definition :
PIN 1: Ausgang+
PIN 2: Ausgang-
PIN 3: Eingang+
PIN 4: Eingang-

Zusätzlich für das Modell GCI-H0503B mit einer RS-485-Schnittstelle:
PIN 5: GND
PIN 6: D-
PIN 7: D+

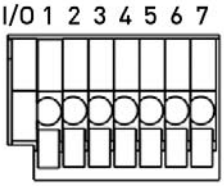
GCI-H0602B:

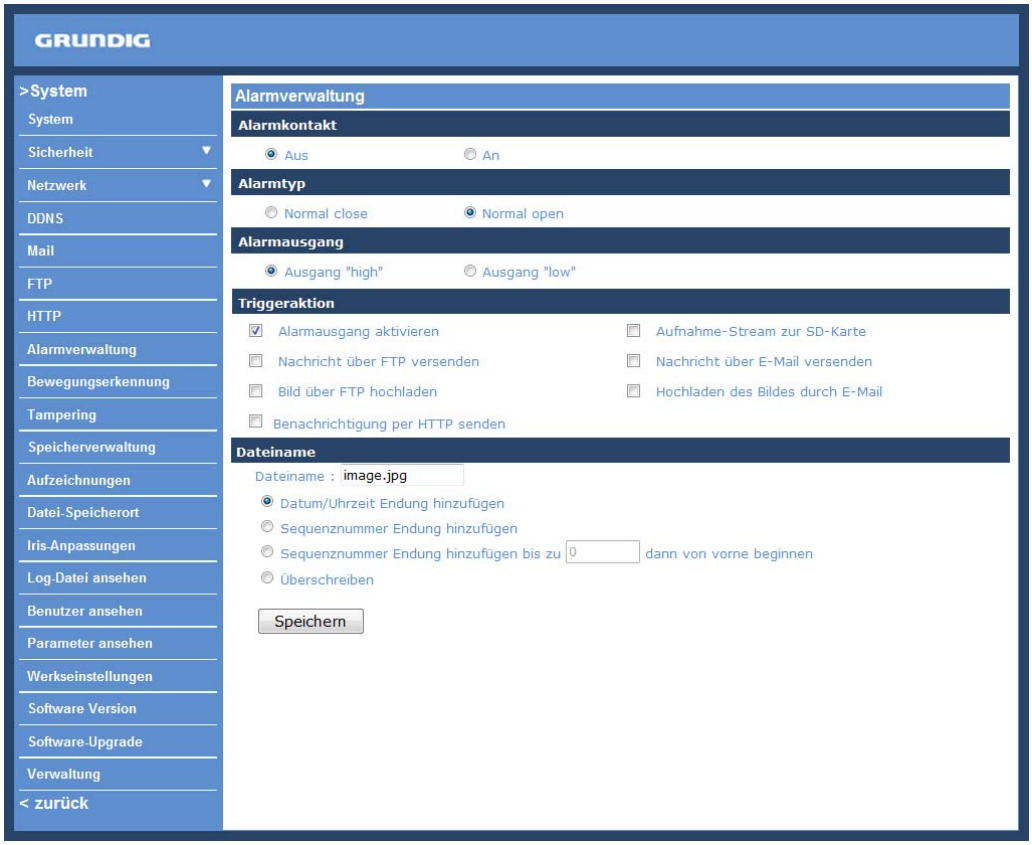


GCI-K0503B:



GCI-H0503B
(mit RS-485):





Alarmkontakt :
Der Administrator kann die Alarmfunktion aktivieren oder deaktivieren.

Alarmtyp :
Wählen Sie einen Alarmtyp aus, "Normal close" oder "Normal open", der der momentanen Alarmverwaltung entspricht.

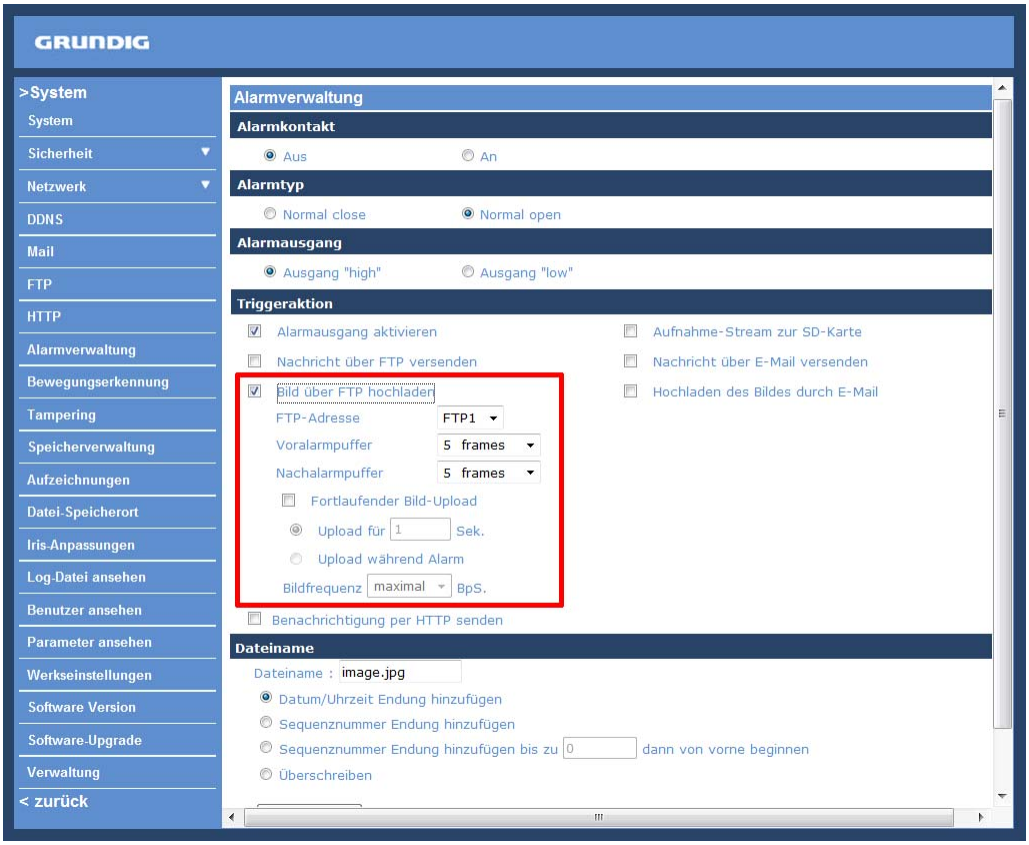
Alarmausgang :
Stellen Sie das Alarmausgangssignal als "high" (hoch) oder "low" (niedrig) für den normalen Alarmausgangsstatus ein, entsprechend der aktuellen Alarmverwaltung.

Triggeraktion:
Der Administrator kann die Alarm-Aktionen festlegen, die stattfinden sollen, sobald der Alarm ausgelöst wird. Die Einstellungsmöglichkeiten sind wie folgt:

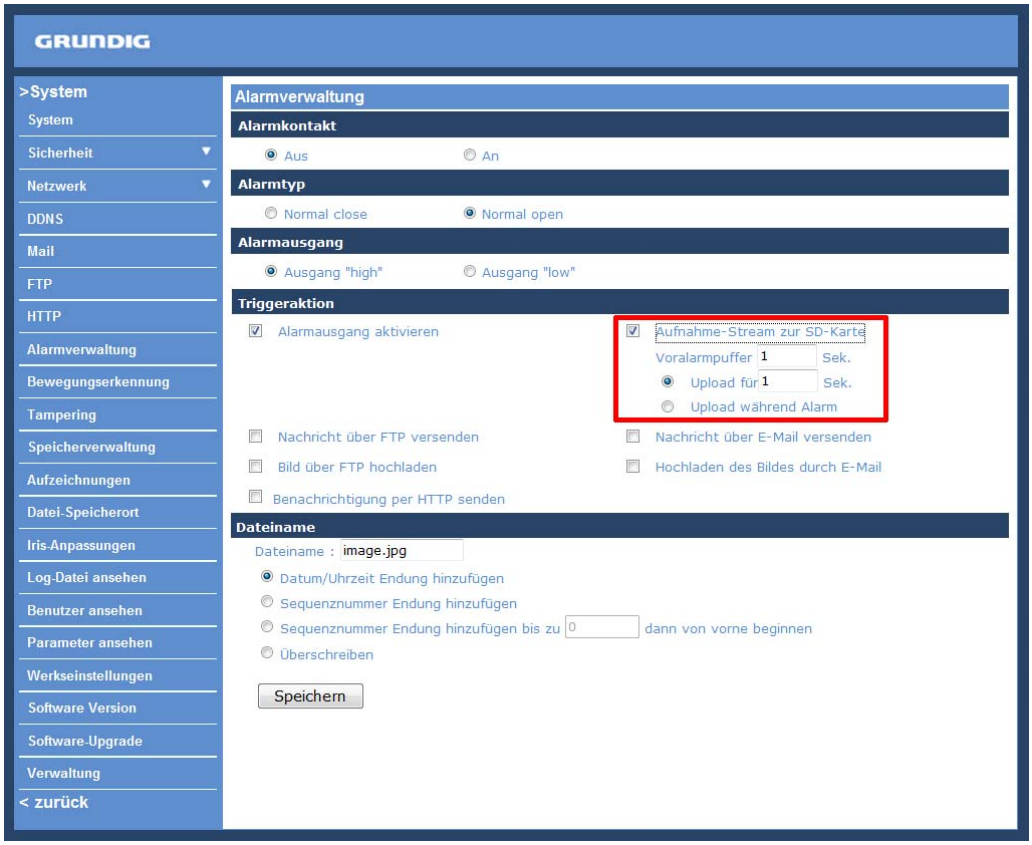
- Alarmausgang aktivieren:
Hier können Sie den Alarm-Relaisausgang aktivieren.

- Nachricht über FTP/E-Mail versenden:
Der Administrator kann auswählen, entweder eine Alarmmeldung per FTP und/oder per E-Mail zu versenden, sobald eine Bewegung erkannt wird.

- Bild über FTP hochladen:
Nach dem Auswählen dieser Option kann der Administrator einen FTP-Server zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald der Alarm ausgelöst wird, werden die Ereignis-Bilder auf dem angegebenen FTP-Server hochgeladen.

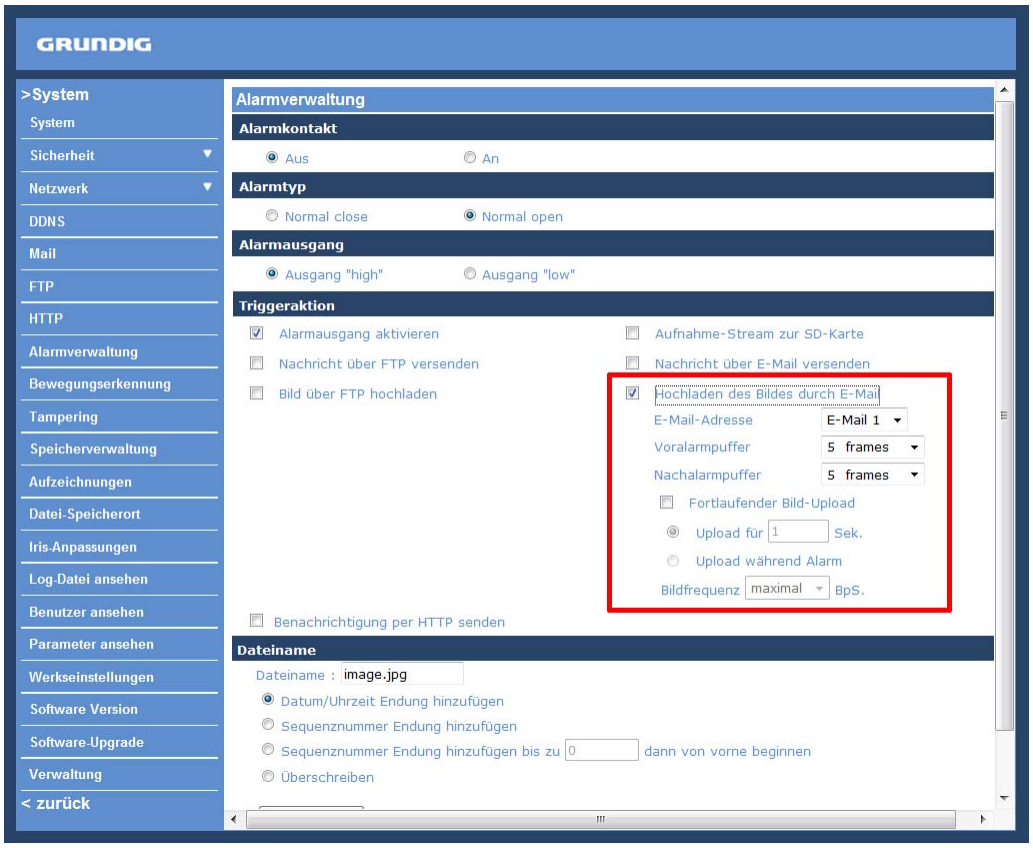


- Aufnahme-Stream zur SD-Karte:
Wenn Sie diese Funktion auswählen, wird die vom Alarm ausgelöste Aufnahme auf Ihrer Micro-SD-Karte gespeichert.



Anmerkung: Bitte stellen Sie sicher, dass die lokale Aufzeichnung (mit Micro-SD/SDHC-Karte) aktiviert ist, damit diese Funktion ausgeführt werden kann (siehe Abschnitt 9.12. Aufzeichnungen).

- Hochladen des Bildes durch E-Mail:
Nach dem Auswählen dieser Option kann der Administrator eine E-Mail-Adresse zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald der Alarm ausgelöst wird, werden die Ereignis-Bilder an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt.



Anmerkung: Stellen Sie bitte sicher, dass die SMTP- oder FTP-Konfiguration abgeschlossen ist. Bitte beachten Sie die Abschnitte 9.5. Mail und 9.6. FTP, um weitere Informationen zu erhalten.

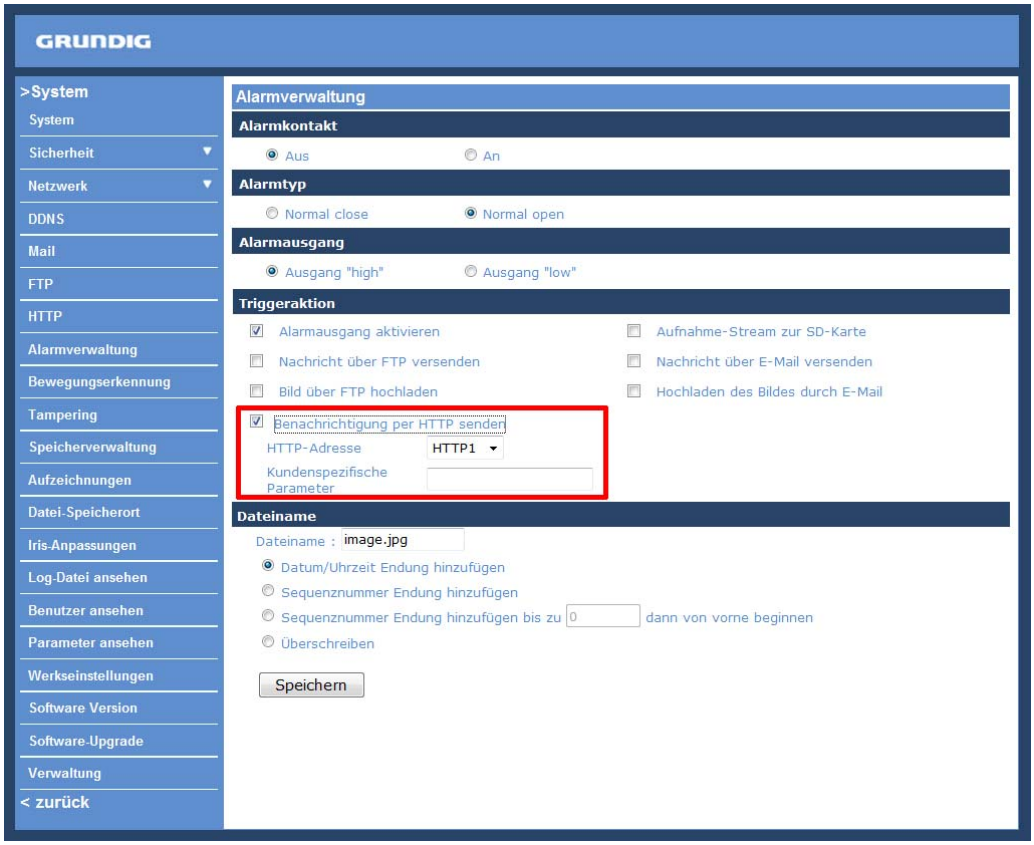
Die Voralarmpuffer-Aufnahme-Funktion ermöglicht Ihnen zu sehen, was zur Auslösung des Alarms geführt hat. Der Voralarmpuffer-Zeitbereich beträgt 1 bis 3 Sekunden.

Wählen Sie <Upload für __ Sek.>, um die Aufnahmedauer nach Alarmauslösung einzustellen. Der Einstellbereich beträgt 1 bis 99999 Sekunden.

Wählen Sie <Hochladen während Alarm>, um das Video aufzunehmen, bis der Alarm ausgeschaltet wird.

- Benachrichtigung per HTTP senden:
Aktivieren Sie diese Option, wählen Sie die Ziel-HTTP-Adresse aus, und geben Sie die Parameter für Ereignisbenachrichtigungen an, die erfolgen sollen, wenn ein <Alarm> ausgelöst wird. Sobald ein Alarm ausgelöst wird, kann die Benachrichtigung dann an den angegebenen HTTP-Server gesendet werden.

Zum Beispiel: Wenn der übliche Parameter auf "action=1&group=2" eingestellt ist, und der HTTP-Server-Name "http://192.168.0.1/admin.php" lautet, wird die Benachrichtigung "http://192.168.0.1/admin.php?action=1&group=2" zum HTTP-Server gesendet, sobald ein Alarm ausgelöst wurde.



Anmerkung: Die Funktion "Benachrichtigung per HTTP senden" ist im Kameramodell GCI-H0503B nicht verfügbar.

Dateiname :
Geben Sie einen Dateinamen in das leere Feld ein, z.B. Bild.jpg. Das Format des Dateinamens für das hochgeladene Bild kann hier eingestellt werden. Bitte wählen Sie das Format aus, das Ihren Anforderungen entspricht.

- Datum/Uhrzeit-Endung hinzufügen:
Dateiname: BildYYMMDD_HHNNSS_XX.jpg
Y: Jahr, M: Monat, D: Tag,
H: Stunde, N: Minute, S: Sekunde,
X: Sequenznummer

- Sequenznummer-Endung hinzufügen (kein maximaler Wert):
Dateiname: BildXXXXXXX.jpg
X: Sequenznummer

- Sequenznummer-Endung hinzufügen (maximaler Wert):
Dateiname: BildXXXXXXX.jpg
X: Sequenznummer

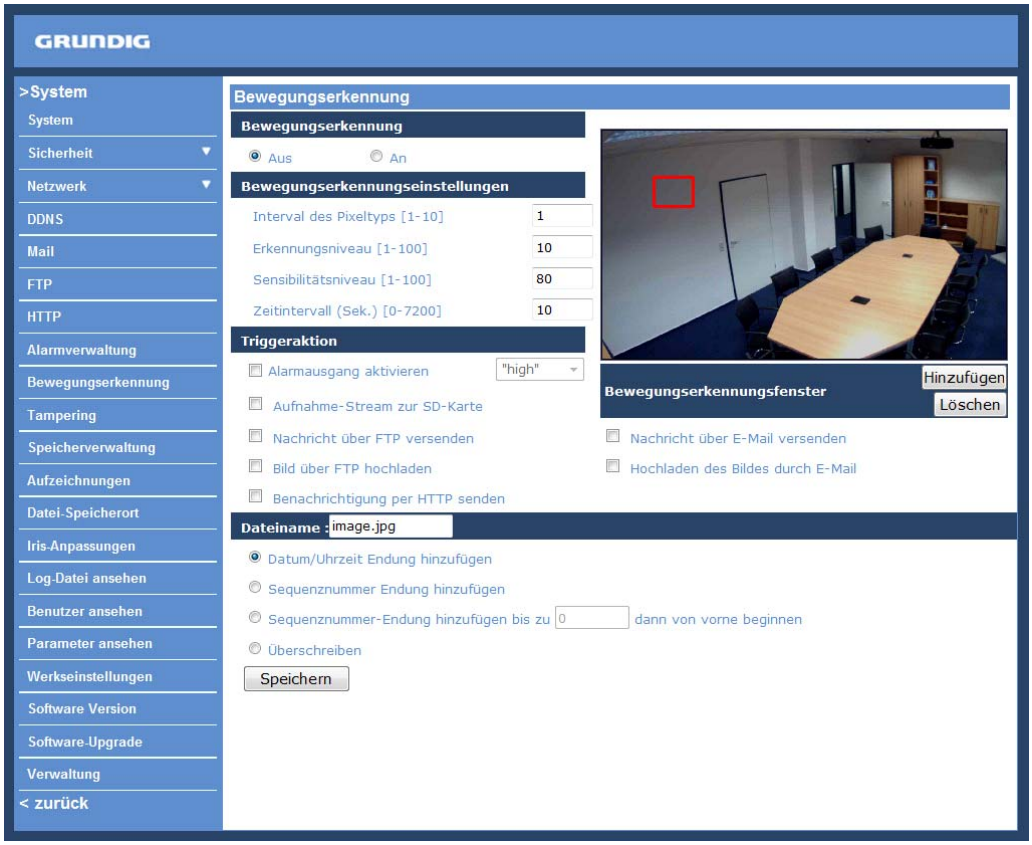
Die Dateinamen-Endung wird mit der eingestellten Zahl enden. Wenn zum Beispiel die Einstellung "10" eingegeben wurde, wird der Dateiname mit 00 beginnen, und bei 10 enden, und dann wieder von vorn beginnen.

- Überschreiben:
Das ursprüngliche Bild auf dem FTP-Server wird durch die neue hochgeladene Datei mit einem statischen Dateinamen überschrieben.

Speichern :
Nach Abschluss aller oben genannten Einstellungen, klicken Sie bitte auf "Speichern", um alle Einstellungen auf dieser Seite zu speichern.

9.9. Bewegungserkennung

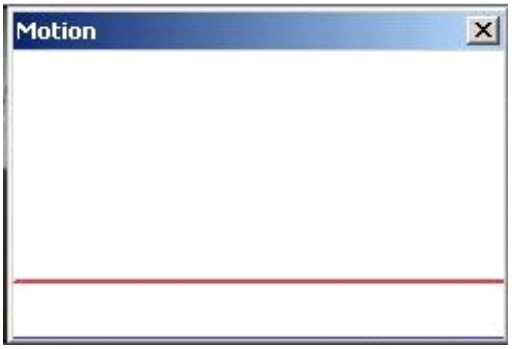
Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht das Erkennen von Bewegung und löst einen Alarm aus. Dies geschieht sobald ein Bewegungsvolumen in der erkannten Fläche den Wert erreicht bzw. überschreitet, der als Empfindlichkeitsschwellenwert angegeben wurde.



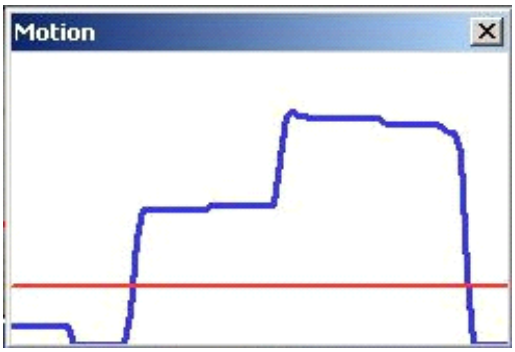
In den Bewegungserkennungseinstellungen wird ein Rahmen (das Bewegungserkennungsfenster) im Live-Ansichtsfenster angezeigt. Das Bewegungserkennungsfenster dient zur Festlegung des Bewegungserkennungsbereichs. Zum Ändern der Größe dieses Fensters bewegen Sie bitte den Mauszeiger zum Rand des Rahmens und ziehen ihn nach außen/innen. Wenn Sie den Mauszeiger in die Mitte des Rahmens bewegen und dort die Maus gedrückt halten, kann der Rahmen zum vorgesehenen Ort verschoben werden.

Bis zu 10 Bewegungserkennungsfenster können eingerichtet werden. Klicken Sie auf "Hinzufügen" unter dem Live-Ansichtsfenster, um ein Bewegungserkennungsfenster hinzuzufügen. Um ein Bewegungserkennungsfenster zu löschen, bewegen Sie den Mauszeiger auf das ausgewählte Fenster und klicken Sie auf "Löschen".

Wenn die Bewegungserkennungsfunktion aktiviert ist, taucht ein Popup-Fenster auf.



Sobald eine Bewegung erkannt wird, werden die dazugehörigen Bewegungsamplituden angezeigt, wie unten dargestellt:



Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Einstellungen für die Bewegungserkennung:

Bewegungserkennung :
Sie können die Bewegungserkennung im Menü "System > Bewegungserkennung" ein- und ausschalten. Die Standardeinstellung ist "Aus".

Bewegungserkennungseinstellungen :
Sie können verschiedene Parameter der Bewegungserkennung in diesem Untermenü einstellen.

- Intervall des Pixeltyps [1-10]:
Der Standardwert ist 10. Dies bedeutet, dass das System einen Pixel als Stichprobe für je 10 Pixel nimmt.

- Erkennungsniveau [1-100]:
Der Standardwert ist 10. Hier können Sie das Erkennungsniveau für jeden Stichproben-Pixel festlegen. Je kleiner der Wert ist, desto empfindlicher ist die Bewegungserkennung.

- Sensibilitätsniveau [1-100]:
Der Standardwert ist 80. Das bedeutet, dass das System eine Bewegung erkennen wird, wenn 20% oder mehr Stichproben-Pixel als sich verändernd erkannt werden. Je größer der Wert, desto empfindlicher ist die Bewegungserkennung. Je größer der Empfindlichkeitswert ist, desto niedriger ist die rote horizontale Linie im Bewegungserkennungsfenster.

- Zeitintervall (Sek.) [0-7200]:
Das Standardintervall ist 10. Dieser Wert bezeichnet den Abstand zwischen jeder erkannten Bewegung.

Triggeraktion :
Der Administrator kann die Alarm-Aktionen festlegen, die stattfinden sollen, sobald eine Bewegung erkannt wird. Die Einstellungsmöglichkeiten sind wie folgt:

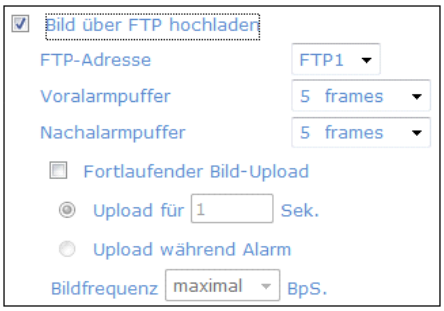
- Alarmausgang aktivieren:
Überprüfen Sie das Alarmgerät und wählen Sie den voreingestellten Alarmtyp aus, um den Alarm-Relaisausgang zu aktivieren, sobald eine Bewegung erkannt wird.

- Aufnahme-Stream zur SD-Karte:
Wenn Sie diese Option wählen, wird die Bewegungserkennungsaufzeichnung auf Ihrer Micro-SD/SDHC-Karte gespeichert, wenn eine Bewegung erkannt wird.

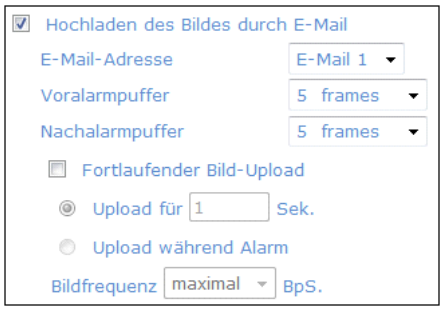
Anmerkung: Bitte stellen Sie sicher, dass die lokale Aufzeichnung (mit Micro-SD/SDHC-Karte) aktiviert ist, damit diese Funktion ausgeführt werden kann (siehe Abschnitt 9.12. Aufzeichnungen).

- Nachricht über FTP/E-Mail versenden:
Der Administrator kann auswählen, entweder eine Alarmmeldung per FTP und/oder per E-Mail zu versenden, sobald eine Bewegung erkannt wird.

- Bild über FTP hochladen:
Nach dem Auswählen dieser Option kann der Administrator einen FTP-Server zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald der Alarm ausgelöst wird, werden die Ereignis-Bilder auf den angegebenen FTP-Server hochgeladen.



- Hochladen des Bildes durch E-Mail:
Nach dem Auswählen dieser Option kann der Administrator eine E-Mail-Adresse zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald der Alarm ausgelöst wird, werden die Ereignis-Bilder an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt.



Anmerkung: Stellen Sie bitte sicher, dass die SMTP- oder FTP-Konfiguration abgeschlossen ist. Bitte beachten Sie die Abschnitte 9.5. Mail und 9.6. FTP, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Voralarmpuffer-Aufnahme-Funktion ermöglicht Ihnen zu sehen, was zur Auslösung des Alarms geführt hat. Der Voralarmpuffer-Zeitbereich beträgt 1 bis 3 Sekunden.

Wählen Sie <Upload für __ Sek.>, um die Aufnahmedauer nach Alarmauslösung einzustellen. Der Einstellbereich beträgt 1 bis 99999 Sekunden.

Wählen Sie <Hochladen während Alarm>, um das Video aufzunehmen, bis der Alarm ausgeschaltet wird.

- Benachrichtigung per HTTP senden:
Aktivieren Sie diese Option, wählen Sie die Ziel-HTTP-Adresse aus, und geben Sie die Parameter für Ereignisbenachrichtigungen an, die erfolgen sollen,sobald eine <Bewegungserkennung> stattfindet. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, kann die Benachrichtigung dann an den angegebenen HTTP-Server gesendet werden.

Zum Beispiel: Wenn der übliche Parameter auf "action=1&group=2" eingestellt ist, und der HTTP-Server-Name "http://192.168.0.1/admin.php" lautet, wird die Benachrichtigung "http://192.168.0.1/admin.php?action=1&group=2" zum HTTP-Server gesendet, sobald ein Alarm ausgelöst wurde.

Anmerkung: Die Funktion "Benachrichtigung per HTTP senden" ist nicht verfügbar im Kameramodell GCI-H0503B.

Dateiname :
Geben Sie einen Dateinamen in das leere Feld ein, z.B. Bild.jpg. Das Format des Dateinamens für das hochgeladene Bild kann hier eingestellt werden. Bitte wählen Sie das Format aus, das Ihren Anforderungen entspricht (bitte beachten Sie dazu den Abschnitt "Dateiname" in 9.8. Alarmverwaltung).

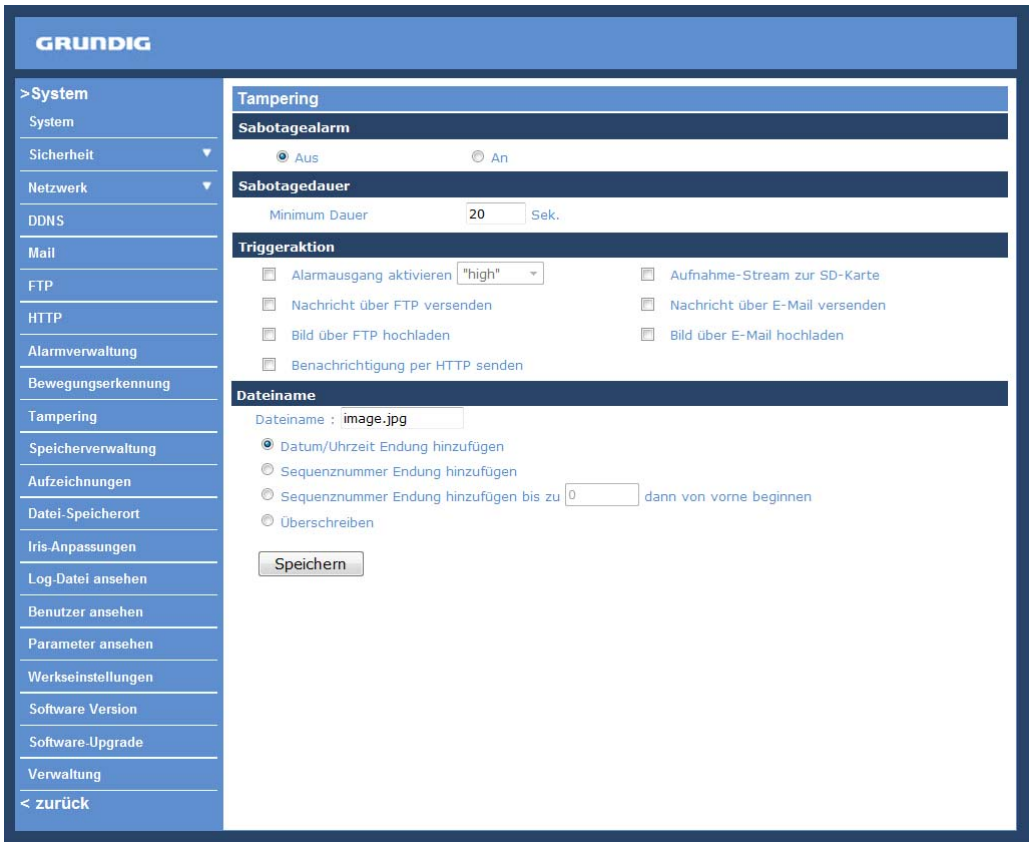
Speichern :
Nach Abschluss aller oben genannten Einstellungen, klicken Sie bitte auf "Speichern", um alle Einstellungen auf dieser Seite zu speichern.

9.10. Tampering

Mit Hilfe der Tampering-Alarmfunktion können Sie benachrichtigt werden, wenn jemand versucht die Kamera zu manipulieren. Die Videoanalyse erkennt absichtliches Verdrehen, Blockieren, Sprühfarbe, Abdecken des Objektivs usw. Bei solchen Vorfällen kann dann eine Benachrichtigung oder ein Hochladen von Schnappschüssen an die angegebene Adresse erfolgen.

Die Erkennung von Kamera-Manipulationsversuchen wird durch Messung der Unterschiede zwischen den älteren Videoaufnahmen (die in einem Puffer gespeichert sind) und neueren Bildern erreicht.

Anmerkung: Die Funktion "Tampering" ist nicht verfügbar im Kameramodell GCI-H0503B.



Sabotagealarm (Tampering-Alarm):
Sie können den Manipulationsalarm im Sabotagealarm-Einstellungsabschnitt ein- bzw. ausschalten. Die Werkseinstellung für diesen Alarm ist „Aus".

Sabotagedauer (Tampering-Dauer):
Die minimale Sabotagedauer ist die Zeit für die Videoanalyse, um festzustellen, ob Kamera-Manipulationsversuche aufgetreten sind. Die Minimum-Dauer kann auch als Definition der Sabotage-Schwelle interpretiert werden; eine längere Dauer stellt eine höhere Schwelle dar. Der einstellbare Zeitbereich der Sabotagedauer beträgt 10 bis 3600 Sekunden.

Triggeraktion (Multi-optional):
Der Administrator kann die Alarm-Aktionen festlegen, die stattfinden sollen, sobald eine eine Manipulation erkannt wird. Die Einstellungsmöglichkeiten sind wie folgt:

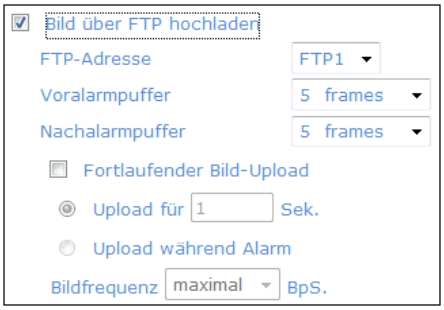
- Alarmausgang aktivieren:
Überprüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie den voreingestellten Typ des Alarm-Ausgangs zur Aktivierung des Alarm-Relaisausgangs, sobald eine Manipulation erkannt wird.

- Aufnahme-Stream zur SD-Karte:
Wenn Sie diese Option wählen, wird die Aufzeichnung der Alarmauslösung auf Ihrer Micro SD/SDHC-Karte gespeichert, sobald eine Manipulation erkannt wird.

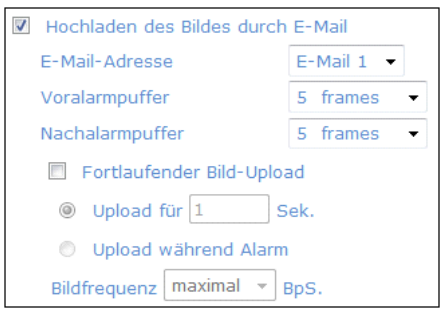
Anmerkung: Bitte stellen Sie sicher, dass die lokale Aufzeichnung (mit Micro SD / SDHC-Karte) aktiviert ist, damit diese Funktion ausgeführt werden kann. Bitte lesen Sie Abschnitt 9.12. Aufzeichnungen, um weitere Informationen zu erhalten.

- Bild über FTP hochladen:
Wählen Sie diese Option, und der Administrator kann den Benutzern eine FTP-Site zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald eine Manipulation erkannt wird, werden die Ereignis-Bilder auf der angegebenen FTP-Site hochgeladen.

- Bild über FTP hochladen:
Wenn Sie diese Option auswählen, kann der Administrator eine FTP-Site zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen, wie in der Abbildung unten gezeigt. Sobald eine Manipulation erkannt wird, werden die Ereignis-Bilder auf der angegebenen FTP-Site hochgeladen.



- Hochladen des Bildes durch E-Mail:
Wenn Sie diese Option wählen, kann der Administrator den Benutzern eine E-Mail-Adresse zuordnen und verschiedene Einstellungen vornehmen (siehe Abbildung unten). Sobald eine Manipulation erkannt wird, werden die Ereignis-Bilder an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt.



Anmerkung: Stellen Sie bitte sicher, dass die SMTP- oder FTP-Konfiguration abgeschlossen ist. Weitere Details finden Sie in Abschnitt 9.5.Mail und 9.6. FTP.

Die Voralarmpuffer-Aufnahme-Funktion ermöglicht Ihnen zu sehen, was zur Auslösung des Alarms geführt hat. Der Voralarmpuffer-Zeitbereich beträgt 1 bis 3 Sekunden.

Wählen Sie <Upload für __ Sek.>, um die Aufnahmedauer nach Alarmauslösung einzustellen. Der Einstellbereich beträgt 1 bis 99999 Sekunden.

Wählen Sie <Hochladen während Alarm>, um das Video aufzunehmen, bis der Alarm ausgeschaltet wird.

- Benachrichtigung per HTTP senden:
Aktivieren Sie diese Option, wählen Sie die Ziel-HTTP-Adresse aus, und geben Sie die Parameter für Ereignisbenachrichtigungen an, die erfolgen sollen, sobald eine Manipulation erkannt wird. Wenn ein Tampering-Alarm ausgelöst wird, kann die Benachrichtigung anschließend an den angegebenen HTTP-Server gesendet werden.

Zum Beispiel: Wenn der übliche Parameter auf "action=1&group=2" eingestellt ist, und der HTTP-Server-Name "http://192.168.0.1/admin.php" lautet, wird die Benachrichtigung "http://192.168.0.1/admin.php?action=1&group=2" zum HTTP-Server gesendet, sobald ein Alarm ausgelöst wurde.

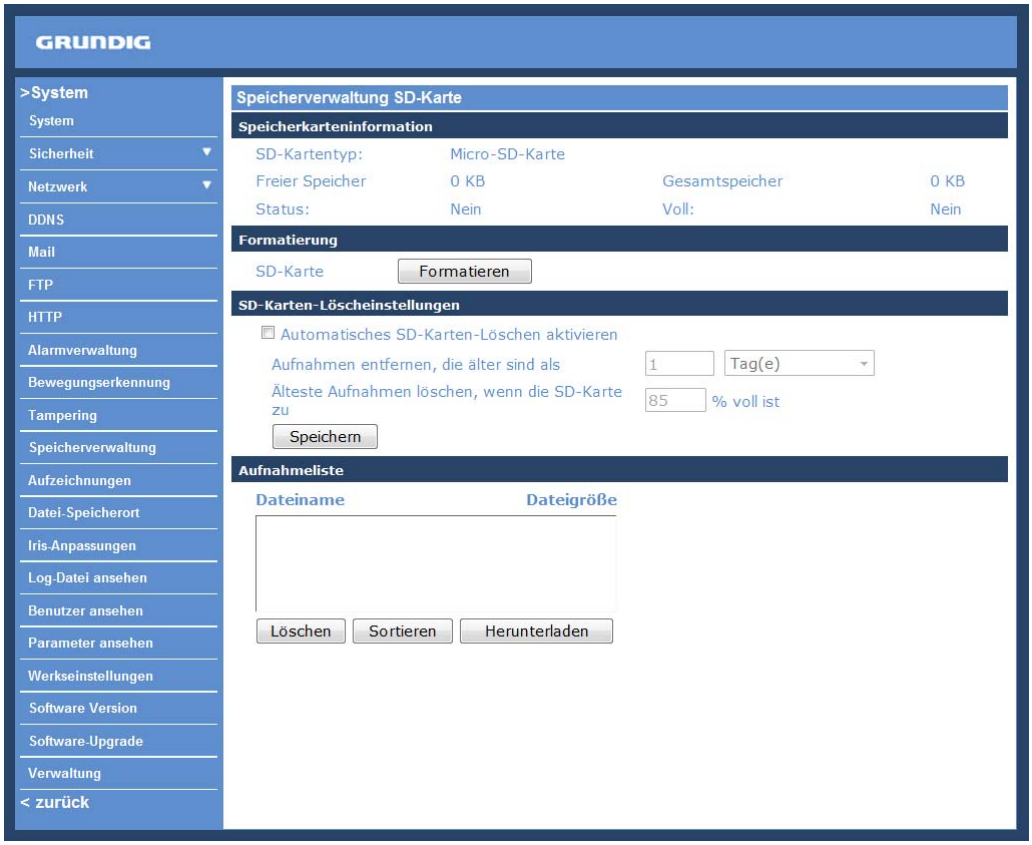
Dateiname :
Der Dateiname für das hochgeladene Bild kann hier angegeben werden. Bitte wählen Sie den Namen aus, der Ihren Anforderungen entspricht (bitte beachten Sie dazu den Abschnitt "Dateiname" in 9.8. Alarmverwaltung).

Speichern :
Klicken Sie auf "Speichern", um alle oben genannten Tampering-Alarm-Einstellungen zu speichern.

9.11. Speicherverwaltung

Benutzer können lokale Aufnahmen auf einer Micro-SD/SDHC-Karte bis zu 16 GB speichern. Diese Seite zeigt die Kapazitätsinformationen von der Micro-SD-Karte und eine Aufnahmeliste der gespeicherten Dateien. Benutzer können hier die SD-Karte formatieren und ein automatisches Löschen von Dateien vornehmen. Um die SD-Karten-Aufnahme zu aktivieren, gehen Sie bitte zur Menü-Seite "Aufzeichnungen" (siehe Abschnitt 9.12. „Aufzeichnungen").

Anmerkung: Formatieren Sie die Micro-SD/SDHC-Karte vor der ersten Aufnahme, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Eine Formatierung wird auch nötig sein, wenn Sie die SD-Karte in einem anderen Gerät mit unterschiedlicher Software genutzt haben.



Speicherkarteninformationen :
Wenn Sie die Micro-SD/SDHC-Karte einlegen, werden die Informationen, wie die Speicherkapazität und der Status, in den Speicherkarteninformationen angezeigt.
Die Micro-SD/SDHC-Karte ist korrekt installiert, wenn ihr Status in den "Speicherkarteninformationen" auf der Menü-Seite "Speicherverwaltung SD-Karte" erscheint.

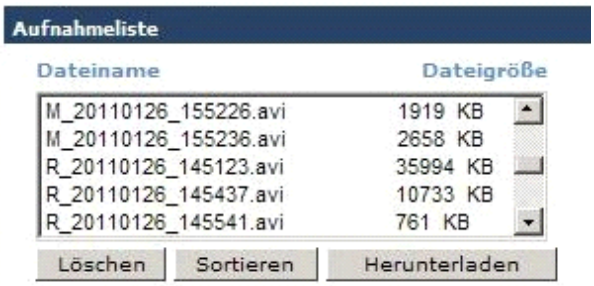
Formatierung :
Klicken Sie auf "Format" zum Formatieren der Speicherkarte. Hierbei werden alle Informationen auf der Speicherkarte gelöscht.

SD-Karten-Löscheinstellungen :
Sie können eine automatische Bereinigung der Aufnahmen durchführen lassen, indem Sie diese Funktion anklicken und die Zeit sowie das Speicher-Limit angeben.

Aufnahmeliste :
Jede Video-Datei auf der Micro SD/SDHC-Karte wird in der Aufnahmeliste aufgeführt, wie unten dargestellt. Die maximale Dateigröße beträgt 60 MB.

Wenn der Aufnahmemodus auf „Immer“ gestellt wurde und gleichzeitig auch eine Aufzeichnung bei Bewegung oder Alarm gewählt wurde und ein Ereignis eintritt, wird zuerst das Ereignis aufgezeichnet. Danach geht die IP-Kamera wieder zur normalen Aufzeichnung über.

Wenn Sie den Aufnahmemodus auf "Immer" (fortlaufende Aufnahme) im Untermenü "Aufzeichnungen" stellen und die Micro SD/SDHC-Karten-Aufnahme so eingestellt ist, dass sie aktiviert wird, wenn bestimmte Ereignisse auftreten, wird das System bei einer Auslösung durch ein Ereignis sofort das aufgezeichnete Ereignis auf die Speicherkarte aufnehmen. Nach der Aufzeichnung des Ereignises, wird das Gerät in den regulären Aufnahme-Modus zurückkehren.

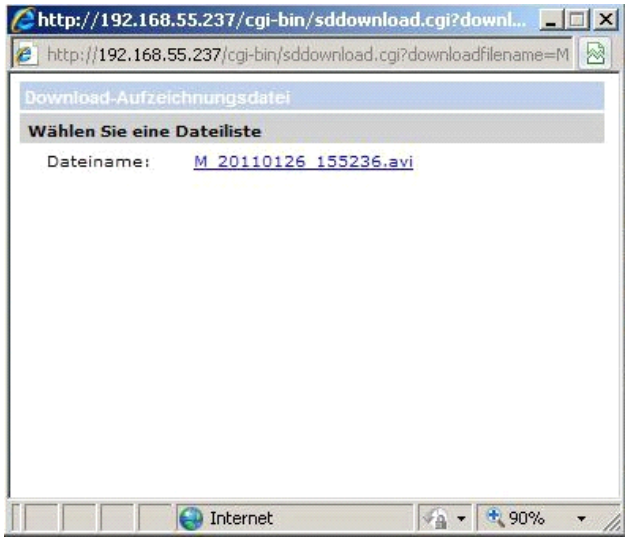


- Löschen:
Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie zuerst die Datei aus. Danach klicken Sie bitte auf "Löschen".

- Sortieren:
Wenn Sie auf "Sortieren" klicken, werden die Dateien in der Aufnahmeliste nach Namen und Datum geordnet.

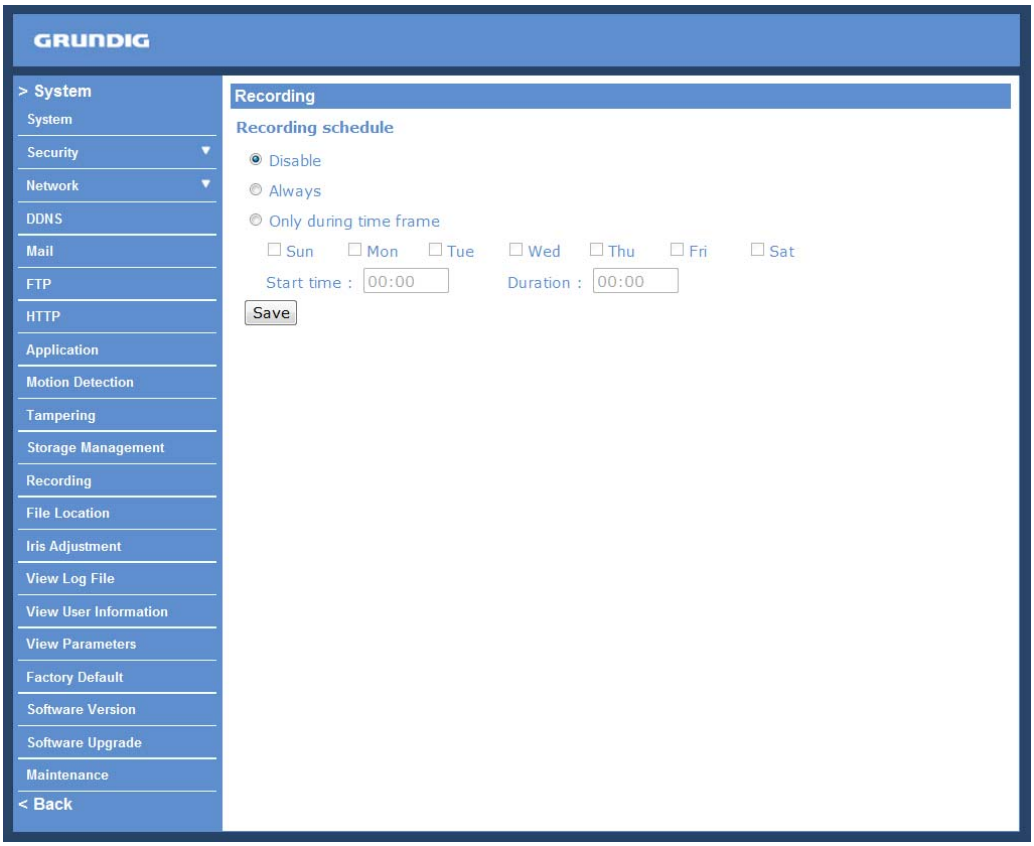
Anmerkung: Die Großbuchstaben A / M / R, die am Anfang des Namens erscheinen, stehen für die Art der Aufnahme: A steht für Alarm, M steht für Motion (Bewegung), R steht für Regular Recording (normale Aufnahme).

- Herunterladen:
Zum Öffnen/Downloaden eines Videoclips wählen Sie bitte zuerst die Datei aus, und dann klicken Sie unter der Aufnahmeliste auf "Herunterladen". Ein Fenster mit der ausgewählten Datei wird sich öffnen, wie unten dargestellt. Klicken Sie auf diese AVI-Datei, um das Video direkt im Player abspielen zu können oder laden Sie den Clip an einem festgelegten Ort herunter.



9.12. Aufzeichnung

Im Aufzeichnungen-Untermenü können Sie einen Aufzeichnungsplan festlegen, der zu den gegenwärtigen Überwachungsanforderungen passt.



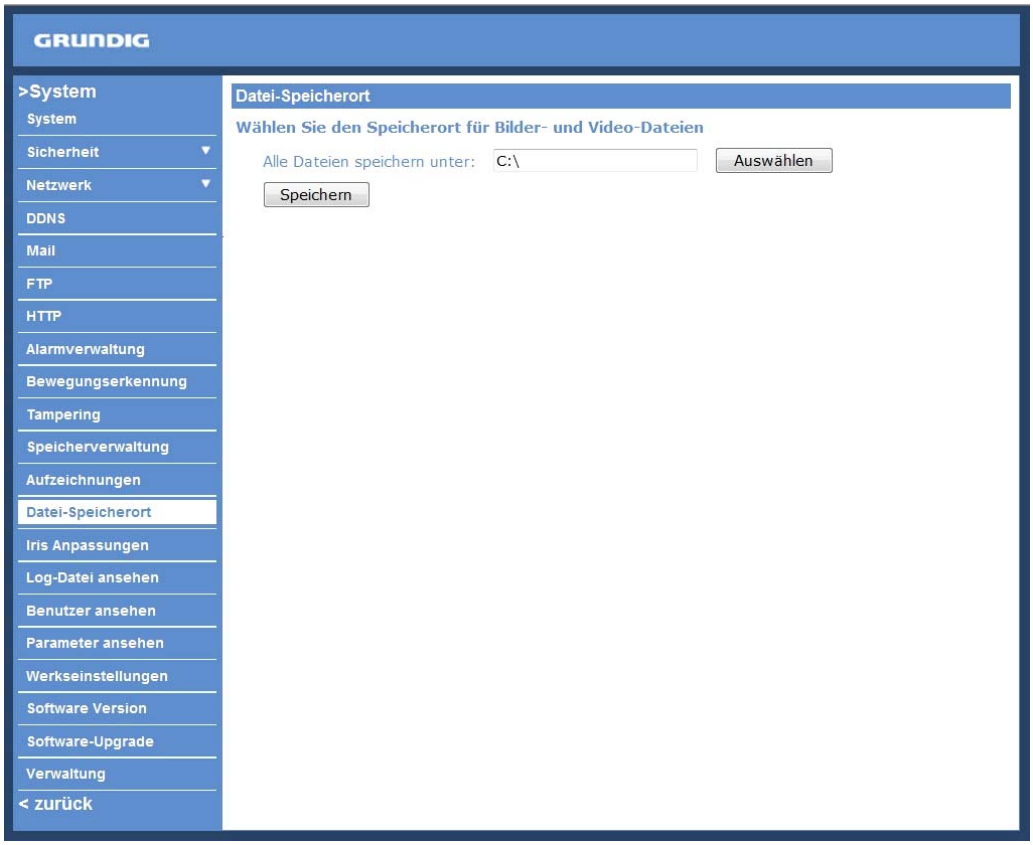
Aktivieren der Micro-SD/SDHC-Karten-Aufnahme :
Zwei Arten der Aufzeichnung werden angeboten: "Immer" und "Nur während einem Zeitfenster". Sie können den Zeitrahmen der Aufnahme so einstellen, dass er zu Ihren Anforderungen passt, oder Sie wählen "Immer", um die Micro-SD/SDHC-Karten-Aufnahme für die gesamte Zeit zu aktivieren.
Bitte klicken Sie auf "Speichern", um die Änderungen zu bestätigen.

Beenden der Micro-SD/SDHC-Karten-Aufnahme :
Wählen Sie "Deaktivieren", um die Aufnahme-Funktion zu beenden. Bitte klicken Sie auf "Speichern", um die Änderungen zu bestätigen.

9.13. Datei-Speicherort

Sie können einen Speicherort für die Schnappschüsse und die Live-Videoaufnahme festlegen. Die Standardeinstellung ist: C:\. Sobald die Einstellung bestätigt ist, klicken Sie auf "Speichern", danach werden alle Schnappschüsse und Aufnahmen an der angegebenen Stelle gespeichert.

Anmerkung: Bitte stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Datei-Pfad gültige Zeichen, wie Buchstaben und Zahlen, enthält.



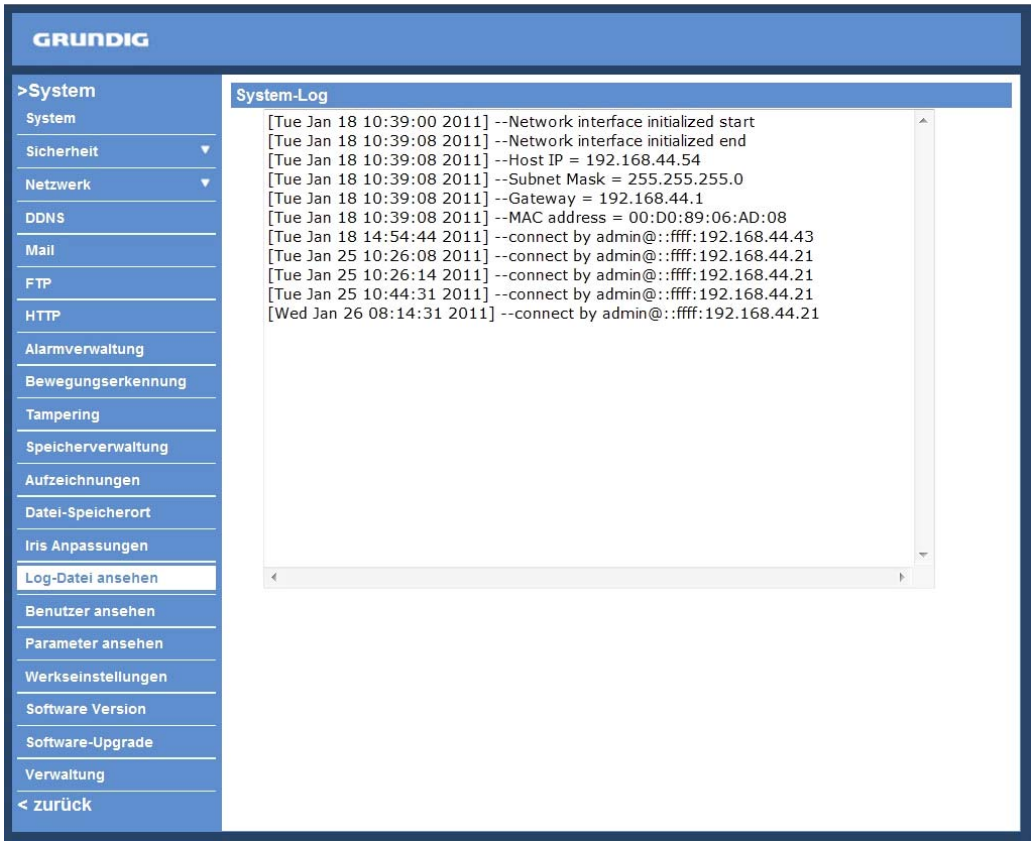
Anmerkung: Benutzer, die mit dem Betriebssystem Windows 7 arbeiten, müssen folgendermaßen vorgehen, um die Schnappschuss- und Aufnahme-Funktion nutzen zu können. Zuerst melden Sie sich beim Starten Ihres Computers als Administrator an. Danach gehen Sie in das Windows-Startmenü, klicken mit der rechten Maustaste auf Ihren Internet-Browser und wählen im Popup-Fenster „Als Administrator ausführen“ aus. Anschließend loggen Sie sich wie gewohnt als Administrator oder Benutzer in die Kamera ein.

9.14. Iris-Anpassungen

Wenn ein Auto-Iris-Objektiv verwendet wird und es erforderlich ist, eine Blendenanpassung vorzunehmen, folgen Sie bitte den Anweisungen im Untermenü „Iris-Anpassungen".

9.15. Log-Datei ansehen

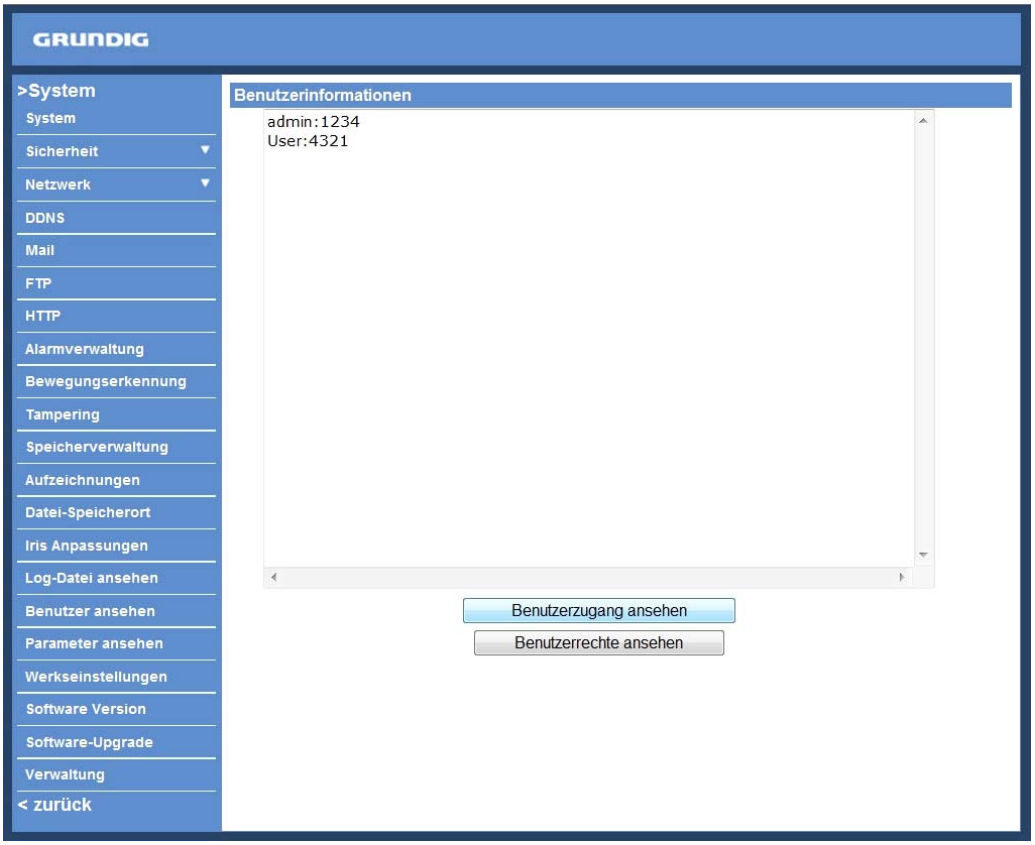
Klicken Sie auf diesen Link, um die Systemprotokoll-Datei zu sehen. Der Inhalt dieser Datei enthält nützliche Informationen über die Konfiguration und die Verbindungen nach Systemneustart.



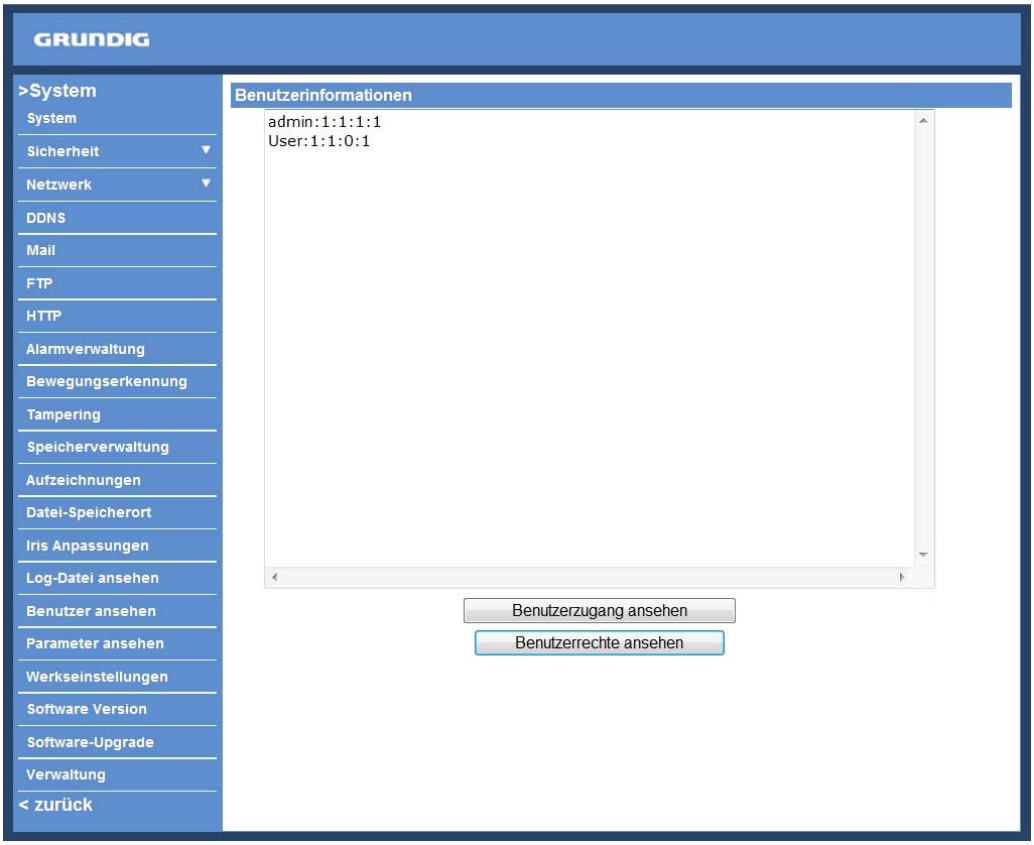
9.16. Benutzer ansehen

Der Administrator kann sich die Login-Daten und die Benutzerrechte von jedem Benutzer ansehen (siehe Abschnitt 9.2. Sicherheit).

Benutzerinformationen ansehen :
Alle Benutzer im Netzwerk werden in den „Benutzerinformationen" aufgelistet (siehe unten). Das Bild unten zeigt: User: 4321
Dies bedeutet, dass der Login-Benutzername eines Benutzers „User" lautet, und das Passwort dieses Benutzers „4321" ist.

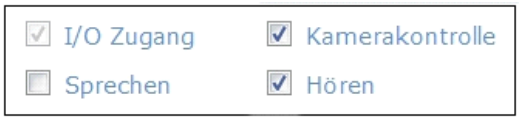


Benutzerrechte ansehen :
Wenn der Administrator "Benutzerrechte ansehen" am unteren Rand der Seite anklickt, kann er sich die Benutzerrechte von jedem Benutzer anzuschauen.



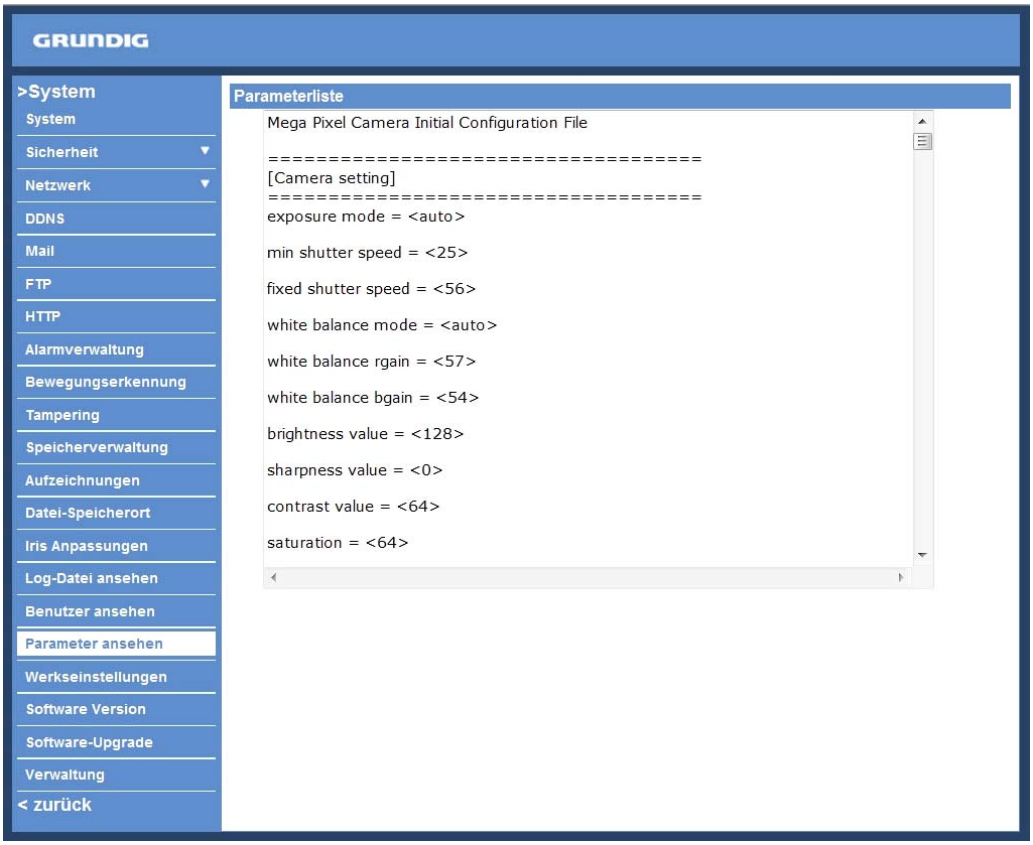
Wie das Bild oben zeigt: User: 1:1:0:1
1:1:0:1 = I/O Zugang : Kamerasteuerung : Sprechen : Hören (siehe 9.2. Sicherheit)

Dies bedeutet, dass dem Benutzer die folgenden Rechte gewährt wurden: I/O Zugang, Kamerakontrolle und Hören.



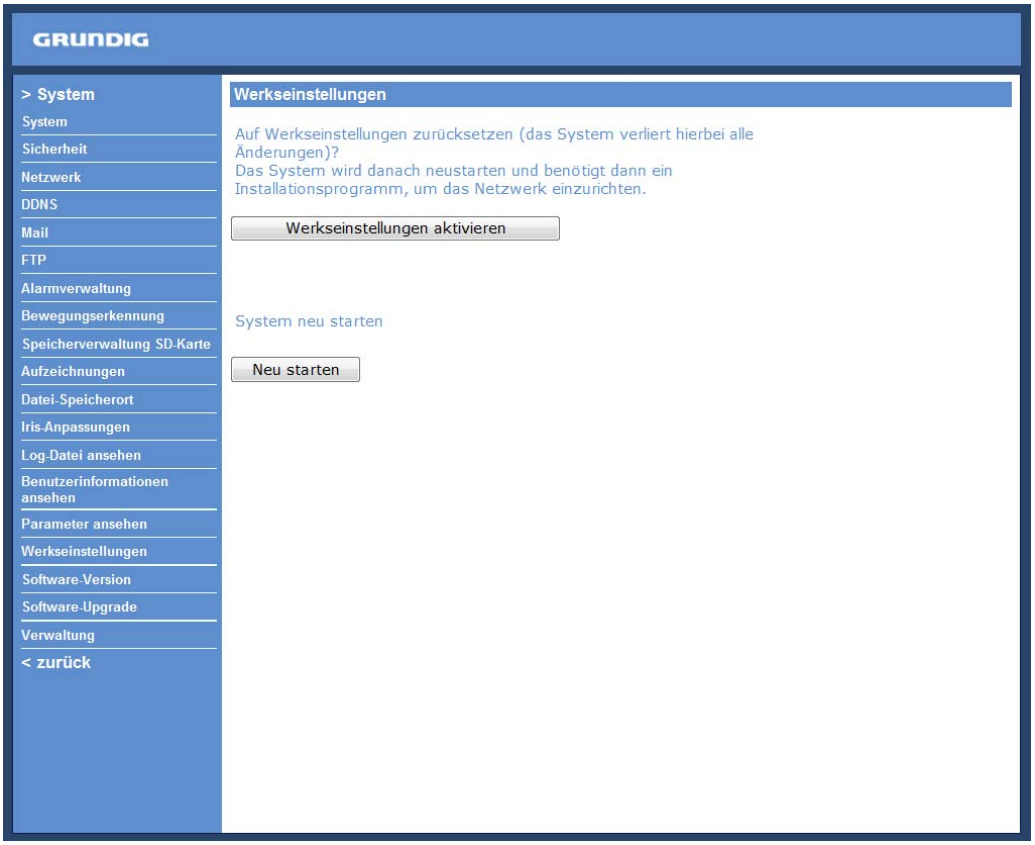
9.17. Parameter ansehen

Wählen Sie dieses Untermenü aus, um die Parametrierung der IP-Kamera anzuzeigen.



9.18. Werkseinstellungen

Die Seite "Werkseinstellungen" ist unten dargestellt: Folgen Sie diesen Anweisungen, um die IP-Kamera auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, wenn nötig.



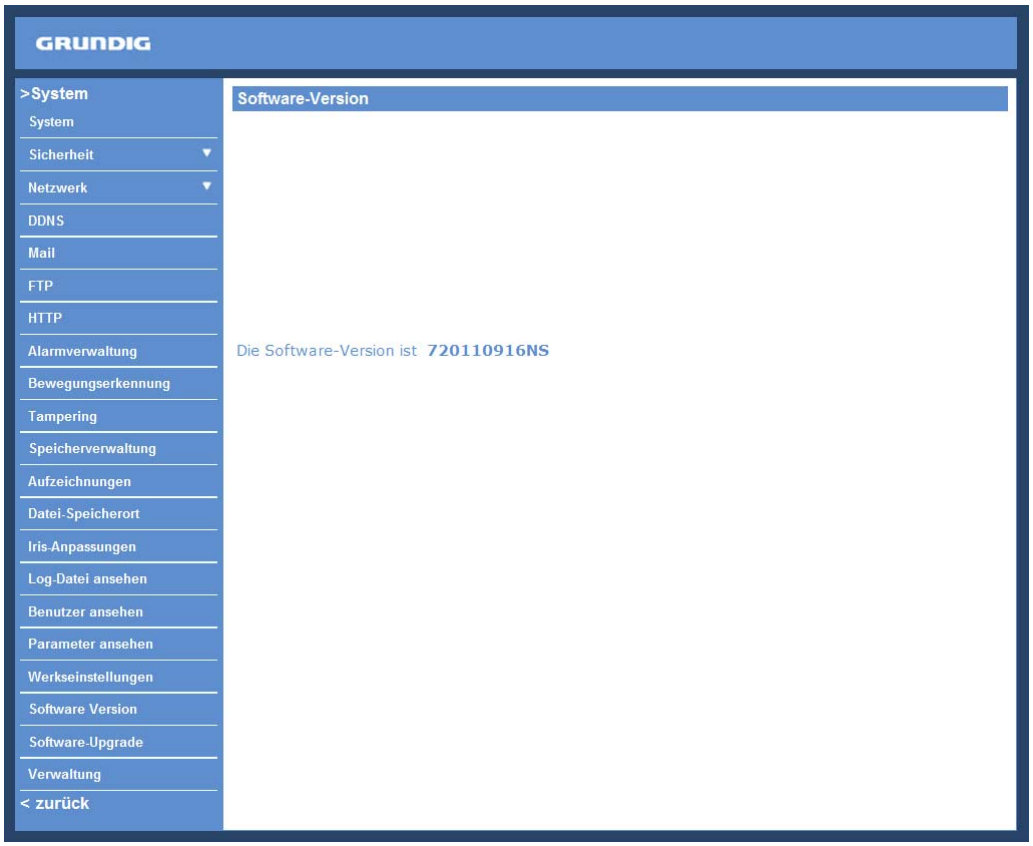
Werkseinstellungen aktivieren:
Klicken Sie auf "Werkseinstellungen aktivieren", um das System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach 30 Sekunden wird das System neu gestartet.

Anmerkung: Die IP-Adresse wird auch auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (192.168.1.1).

Neu starten :
Wenn Sie auf "Neu starten" drücken, wird das System ohne die aktuellen Einstellungen zu ändern, neu starten.

9.19. Software-Version

Die aktuelle Software-Version erscheint auf der "Software-Version"-Seite, die im Bild unten angezeigt wird.



9.20. Software-Upgrade

Das Software-Upgrade kann über die "Software Upgrade"-Seite durchgeführt werden (siehe unten).

Anmerkung: Achten Sie darauf, dass die Software-Upgrade-Datei verfügbar ist, bevor Sie das Software-Upgrade durchführen.

Um ein Software-Upgrade durchzuführen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Schritt 1: Klicken Sie auf "Durchsuchen..." und wählen Sie die binäre Datei aus, die hochgeladen werden soll, z.B. userland.jffs2.

Anmerkung: Ändern Sie die Upgrade-Datei-Namen nicht, da das System die Dateien dann nicht wiederfinden kann.

Anmerkung: Abhängig vom Kameramodell kann der F/W-Name der binären Datei "uImage+userland.jffs2", "userland.jffs2" oder "uImage" sein. Anhand dieses Namens wird Schritt 2 ausgeführt.

Schritt 2: Öffnen Sie die Upgrade-Binärdateiliste und wählen Sie die Datei aus, die Sie aktualisieren möchten, in diesem Fall wird "userland.jffs2" ausgewählt.

Schritt 3: Klicken Sie auf „Speichern“. Das System überprüft zuerst, ob die Upgrade-Datei schon existiert und startet danach den Upgrade-Vorgang. Der Upgrade-Status wird in einem Balken angezeigt. Wenn 100% erreicht ist, ist der Vorgang beendet und der Viewer kehrt zurück zur Startseite.

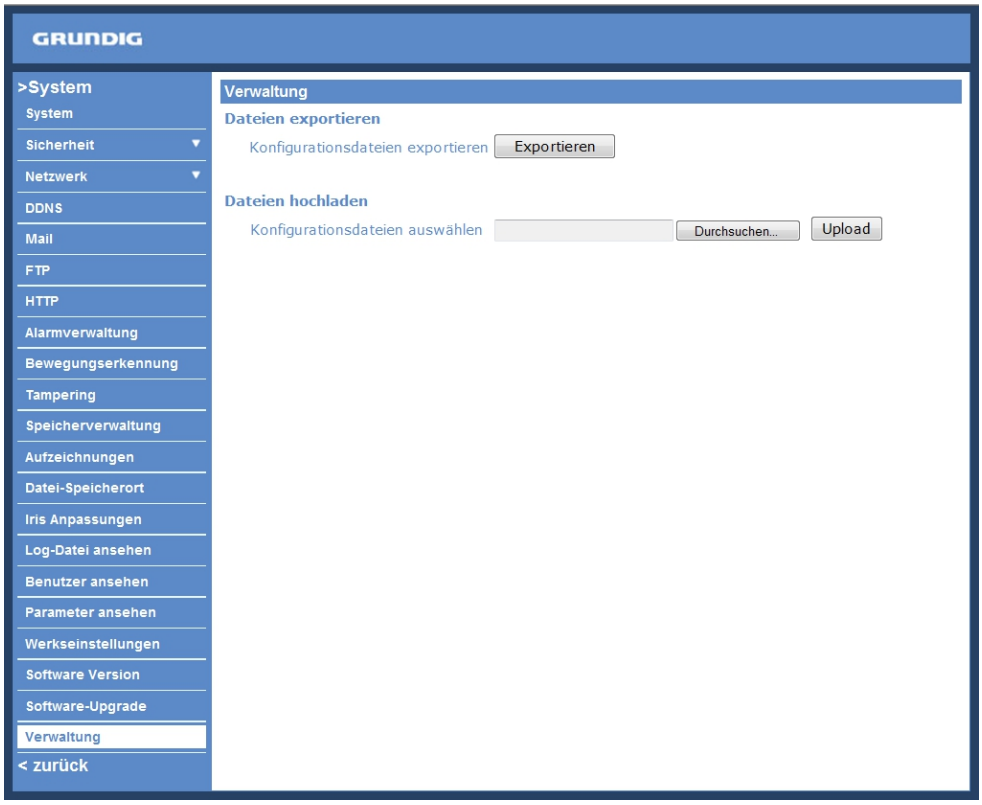
Schritt 4: Schließen Sie den Video-Browser.

Schritt 5: Gehen Sie zu "Start" auf Ihrer Windows-Oberfläche, wählen Sie "Systemsteuerung" und danach "Software" aus. Klicken Sie dann auf "Programme ändern oder entfernen". In der Programm-Liste wählen Sie bitte "GRUNDIG Viewer" und klicken Sie dann auf "Entfernen", um den bestehenden GRUNDIG Viewer zu deinstallieren.

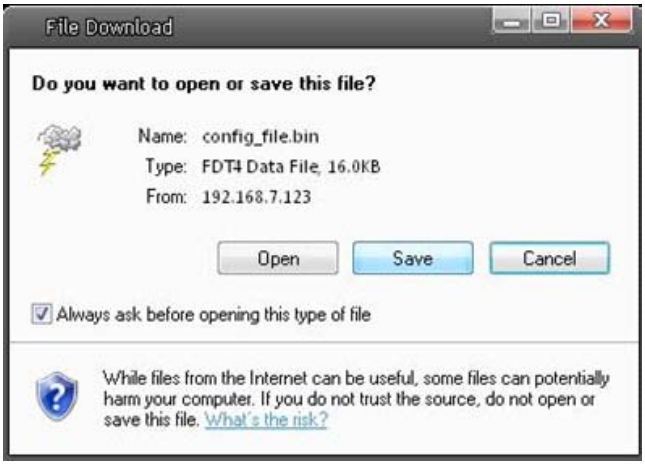
Schritt 6: Öffnen Sie einen neuen Web-Browser, loggen Sie sich neu in die IP-Kamera ein, und lassen Sie dann den automatischen Download des GRUNDIG Viewers wieder zu.

9.21. Verwaltung

Sie können die Konfigurationsdateien in ein bestimmtes Verzeichnis exportieren und Daten abrufen, indem sie eine vorhandene Konfigurationsdatei in die IP-Kamera laden.



Exportieren:
Sie können die System-Einstellungen speichern, indem Sie die Konfigurationsdatei (.bin) für die künftige Nutzung an einen von Ihnen festgelegten Ort exportieren. Wenn Sie auf "Exportieren" klicken, wird das Dateidownload-Fenster auftauchen, wie unten dargestellt. Klicken Sie auf "Speichern" und geben Sie den gewünschten Speicherort für das Speichern der Konfigurationsdatei an.


File Download
Do you want to open or save this file?
Name: config_file.bin
Type: FDT4 Data File, 16.0KB
From: 192.168.7.123
Open
Save
Cancel
Always ask before opening this type of file
While files from the Internet can be useful, some files can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not open or save this file. What's the risk?

Upload:
Um eine bestehende Konfigurationsdatei in die IP-Kamera zu kopieren, klicken Sie bitte zuerst auf "Durchsuchen...", um die Konfigurationsdatei auszuwählen, und klicken Sie dann "Upload" an, um diese Datei hochzuladen.

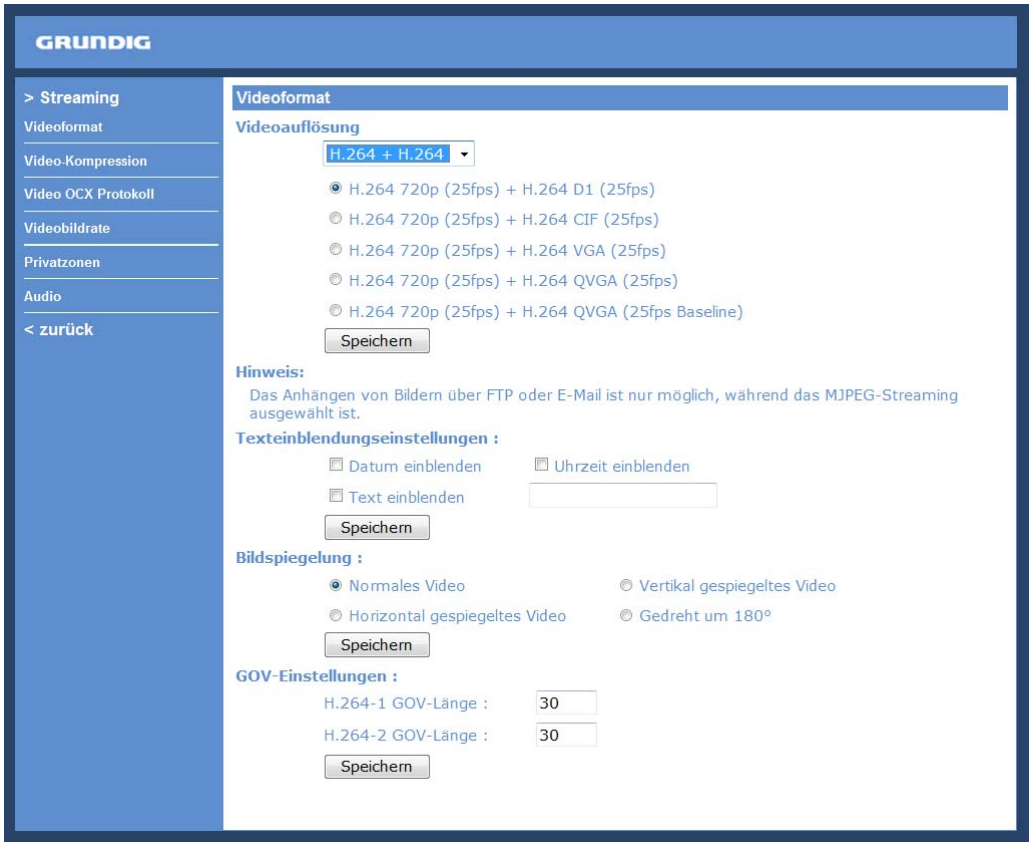
Anmerkung: Die Kameras müssen dieselbe Software-Version aufweisen, um die Konfigurationsdatei hochzuladen

10. Streaming-Einstellungen

Wenn Sie das Menü "Streaming" im oberen Bereich der Seite auswählen, werden die konfigurierbaren Video- und Audio-Elemente in der linken Spalte angezeigt. Im "Streaming"-Menü kann der Administrator eine bestimmte Video-Auflösung, den Video-Kompressionsmodus, das Video-Protokoll, den Audio-Übertragungsmodus, usw. einstellen. Weitere Einzelheiten zu diesen Einstellungen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

10.1. Videoformat

Die Video-Einstellungsseite für die Modelle GCI-H0602B und GCI-K0503B ist unten dargestellt:



Videoauflösung :

Als Auflösung für das MJPEG- & H.264-Format sind wählbar:

- H.264 720p (25Bps) + MJPEG 720p (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + MJPEG D1 (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + MJPEG CIF (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + MJPEG VGA (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + MJPEG QVGA (25Bps)

Für MJPEG & BNC:

- MJPEG 720p (25Bps)+ BNC-Ausgang

Nur für MJPEG:

- MJPEG 1080p (für GCI-H0602B: 12Bps und für GCI-K0503B: 25Bps)
- MJPEG SXGA (25Bps)

Für H.264 & H.264:

- H.264 720p (25Bps) +H.264 D1 (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + H.264 CIF (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + H.264 VGA (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + H.264 QVGA (25Bps)
- H.264 720p (25Bps) + H.264 QVGA (25Bps Baseline)

Für H.264 & BNC-Ausgang:

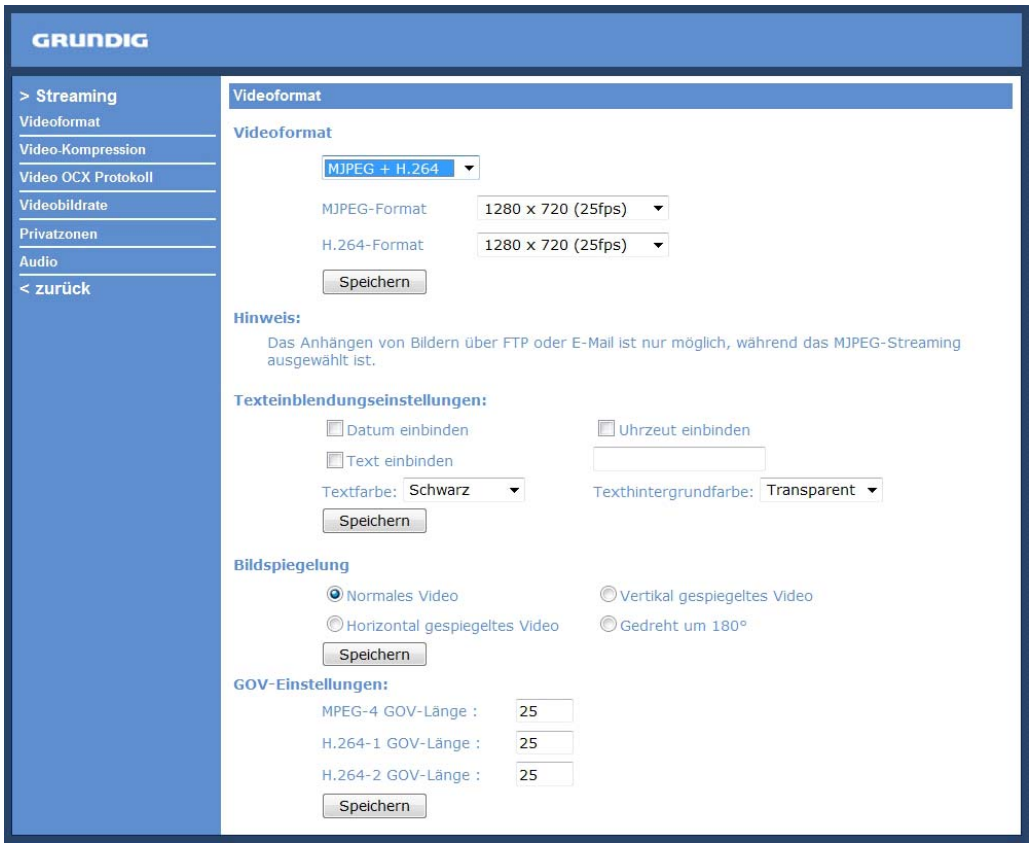
- H.264 720p (25Bps) + BNC-Ausgang

Nur für H.264:

- H.264 1080p (für GCI-H0602B: 12Bps und für GCI-K0503B: 25Bps)
- H.264 SXGA (25Bps)

Drücken Sie auf "Speichern", um die Einstellung zu übernehmen.

Die Videoformat-Einstellungsseite für das Kamera-Modell GCI-H0503B ist unten dargestellt:



Videoformat:
Als Auflösung für das MJPEG + H.264-Format sind wählbar:
Für das MJPEG-Format and das H.264-Format jeweils:
- 1280 x 960 (12,5 fps)
- 1280 x 720 (25 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Als Auflösung für das MJPEG + MPEG-4-Format sind wählbar:
For das MJPEG-Format and Mpeg-4-Format jeweils:
- 1280 x 960 (12,5 fps)
- 1280 x 720 (25 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Als Auflösung für das MJPEG + BNC-Format sind wählbar:
- 1280 x 960 (12,5 fps)
- 1280 x 720 (25 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Als Auflösung für das H.264 + H.264-Format sind wählbar:
Für das H.264-1-Format:
- 1280 x 960 (12,5 fps)
- 1280 x 720 (12,5 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Für das H.264-2-Format:
- 1280 x 720 (12,5 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Als Auflösung für das H.264 + BNC-Format sind wählbar:
- 1280 x 960 (12,5 fps)
- 1280 x 720 (25 fps)
- 720 x 576 (25 fps)
- 640 x 480 (25 fps)
- 320 x 240 (25 fps)
- 352 x 288 (25 fps)
- 176 x 144 (25 fps)

Text-Einblendungseinstellungen :
Sie können sich bestimmte Daten (das Datum, die Zeit und einen Text) im Live-Video-Fenster anzeigen lassen. Die maximale Länge der gesamten Zeichenfolge beträgt 18 Zeichen.
Klicken Sie auf "Speichern", um die neue Einstellung zu bestätigen.

Bildspiegelung :
Sie können das Bild auf verschiedene Arten drehen und spiegeln, "Normales Video", "Vertikal gespiegeltes Video", "Horizontal gespiegeltes Video" und "Gedreht um 180°C". Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten werden unten dargestellt.

Angenommen, das angezeigte Bild der IP-Kamera ist wie in der Abbildung unten gezeigt.

Um das Bild zu drehen, können Sie "Vertikal gespiegeltes Video" wählen. Dann wird das angezeigte Bild umgedreht (siehe Bild unten).

Im Folgenden finden Sie Beschreibungen der verschiedenen Bildspiegelungen:

- „Vertikal gespiegeltes Video":
Wenn Sie "Vertikal gespiegeltes Video" wählen, wird das Bild horizontal gedreht.

- „Horizontal gespiegeltes Video":
Wenn Sie „Horizontal gespiegeltes Video" wählen, wird das Bild vertikal gedreht.

- „Gedreht um 180°C":
Wenn Sie „Gedreht um 180°C" wählen, wird das Bild um 180 ° gegen den Uhrzeigersinn / im Uhrzeigersinn gedreht.

Klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellung zu bestätigen.

GOV (group of video)-Einstellungen :
Sie können die GOV-Länge bestimmen, um die Frame-Struktur festzulegen (I-Frames und P-Frames), damit in einem Video-Stream Bandbreite gespart wird. Eine längeres GOV bedeutet die Verringerung der Frequenz von I-Frames. Die GOV-Länge kann von 2 bis 64 eingestellt werden. Die GOV-Werkseinstellung ist 30.
Klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellung zu bestätigen.

Anmerkung: Für das Modell GCI-H503B ist ein zusätzlicher MPEG-4-Stream verfügbar.

10.2. Video-Kompression

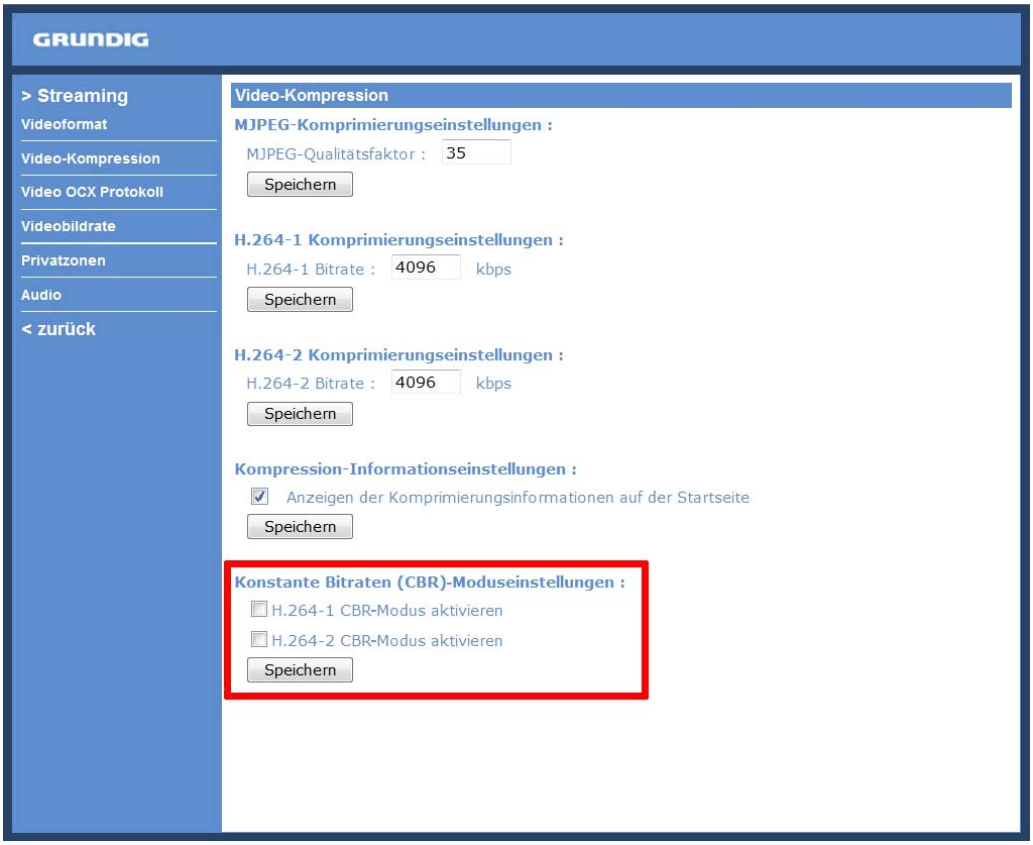
Für die Kameramodelle GCI-H0602B and GCI-K0503B können Sie hier die Größe der MJPEG/H.264-Komprimierung entsprechend Ihren Anforderungen festlegen.

MJPEG-Komprimierungseinstellungen (MJPEG-Q-(Qualitäts-)Faktor):
Eine höhere Einstellung hat zur Folge, dass die Bit-Rate und die Bildqualität sich vergrößert/verbessert. Die Werkseinstellung beträgt 35 und der Einstellbereich ist von 1 bis 70.
Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

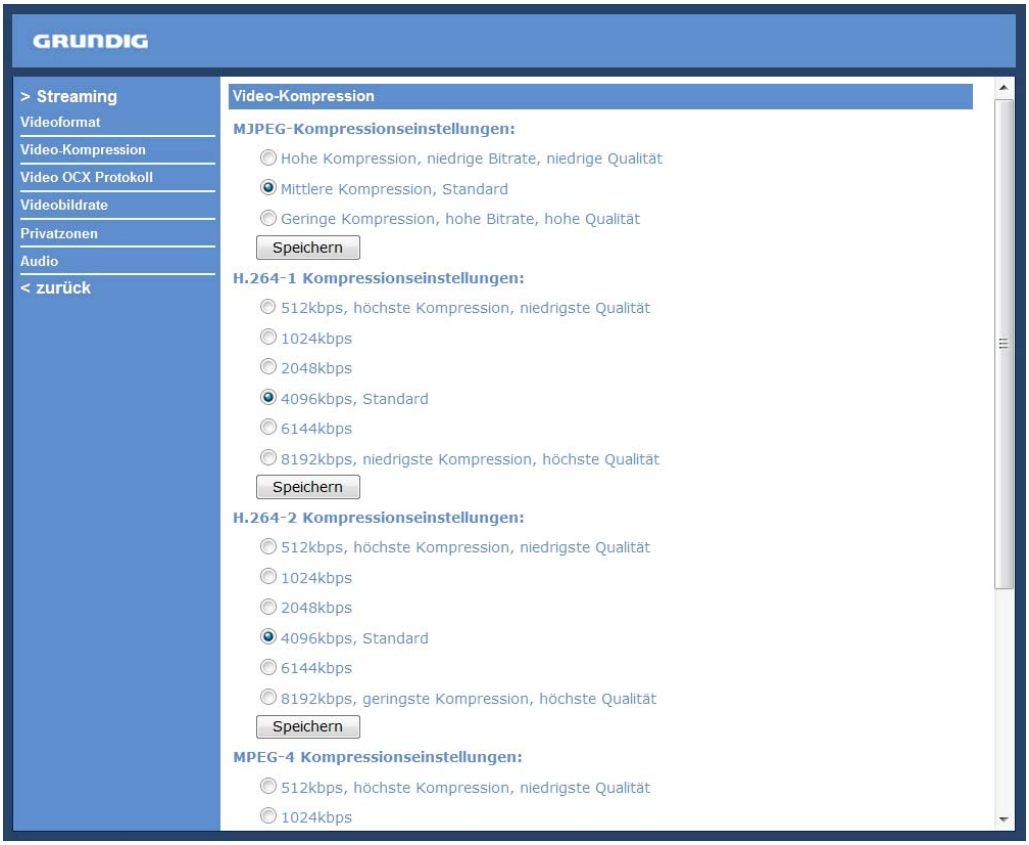
H.264-1 / H.264-2 Bit-Rate:
Die Werkseinstellung ist hier 4096 kbps und der Einstellbereich liegt zwischen 64 und 8192 kbps.
Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

Kompression-Informationseinstellungen :
Sie können hier festlegen, ob die Kompressionsinformationen auf der Startseite angezeigt werden sollen.
Klicken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

Konstante Bitraten (CBR)-Moduseinstellungen :
Der CBR (Constant Bit Rate)-Modus kann als bevorzugter Bit-Rate-Modus eingestellt werden, wenn die zur Verfügung stehende Bandbreite begrenzt ist. Bitte berücksichtigen Sie die Bildqualität, wenn Sie den CBR-Modus verwenden möchten.
Klicken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.



Für das Kameramodell GCI-H0503B können Sie hier die Größe der MJPEG/H.264/MPEG-4-Komprimierung entsprechend Ihren Anforderungen festlegen.



Die MJPEG-Kompressionseinstellungen beinhalten:
- Hohe Kompression, niedrige Bitrate, niedrige Qualität
- Mittlere Kompression, Standard
- Geringe Kompression, hohe Bitrate, hohe Qualität

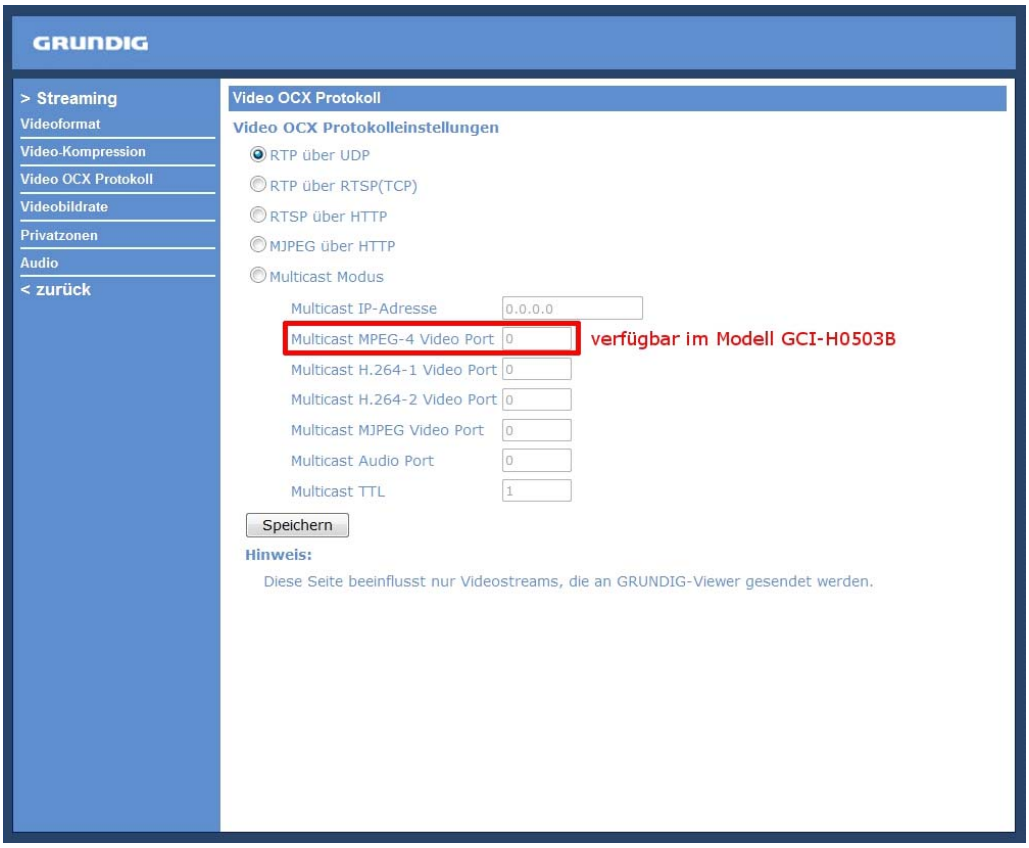
Die H.264-1 Kompressionseinstellungen beinhalten:
- 512 kdps, höchste Kompression, niedrigste Qualität
- 1024 kdps
- 2048 kdps
- 4096 kdps, Standard
- 6144 kdps
- 8192 kdps, niedrigste Kompression, höchste Qualität

Die H.264-2 Kompressionseinstellungen beinhalten:
- 512 kdps, höchste Kompression, niedrigste Qualität
- 1024 kdps
- 2048 kdps
- 4096 kdps, Standard
- 6144 kdps
- 8192 kdps, niedrigste Kompression, höchste Qualität

Die MPEG-4 Kompressionseinstellungen beinhalten:
- 512 kdps, höchste Kompression, niedrigste Qualität
- 1024 kdps

10.3. Video OCX-Protokoll

Im Untermenü "Video-OCX-Protokoll" können Sie RTP über UDP, RTP über TCP, RTSP über HTTP oder MJPEG über HTTP für das Streaming der Medien über das Netzwerk auswählen. Bei Verwendung eines Multicast-Netzwerks können Sie den Multicast-Modus auswählen. Die Video-OCX-Protokoll-Seite können Sie hier sehen:



Video OCX-Protokoll-Einstellungsmöglichkeiten beinhalten:

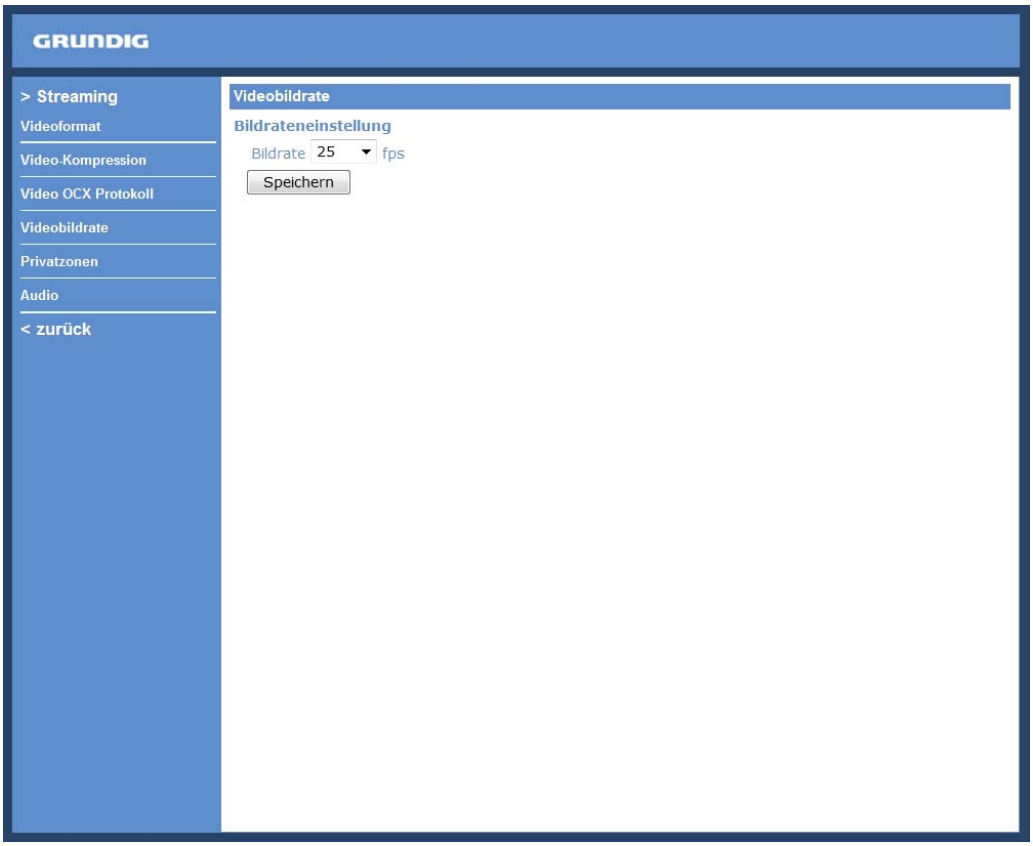
- RTP über UDP / RTP über RTSP (TCP) / RTSP über HTTP / MJPEG über HTTP
(Wählen Sie einen Modus aus, der Ihren Anforderungen bezüglich der Datenübertragung entspricht.)

- Multicast-Modus:
Geben Sie alle erforderlichen Daten, einschließlich Multicast-IP-Adresse, MPEG-4-Video-Port (nur für GCI-H0503B), H.264-Video-Port, MJPEG-Video-Port, Audio-Port und TTL in die leeren Felder ein.

Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

10.4. Videobildrate

Die Funktion "Video-Bilder überspringen" dient dazu, Bandbreite zu sparen, wenn es nötig ist. Die dazugehörige Einstellungsseite der Kameramodelle GCI-H0602B and GCI-K0503B ist unten dargestellt:

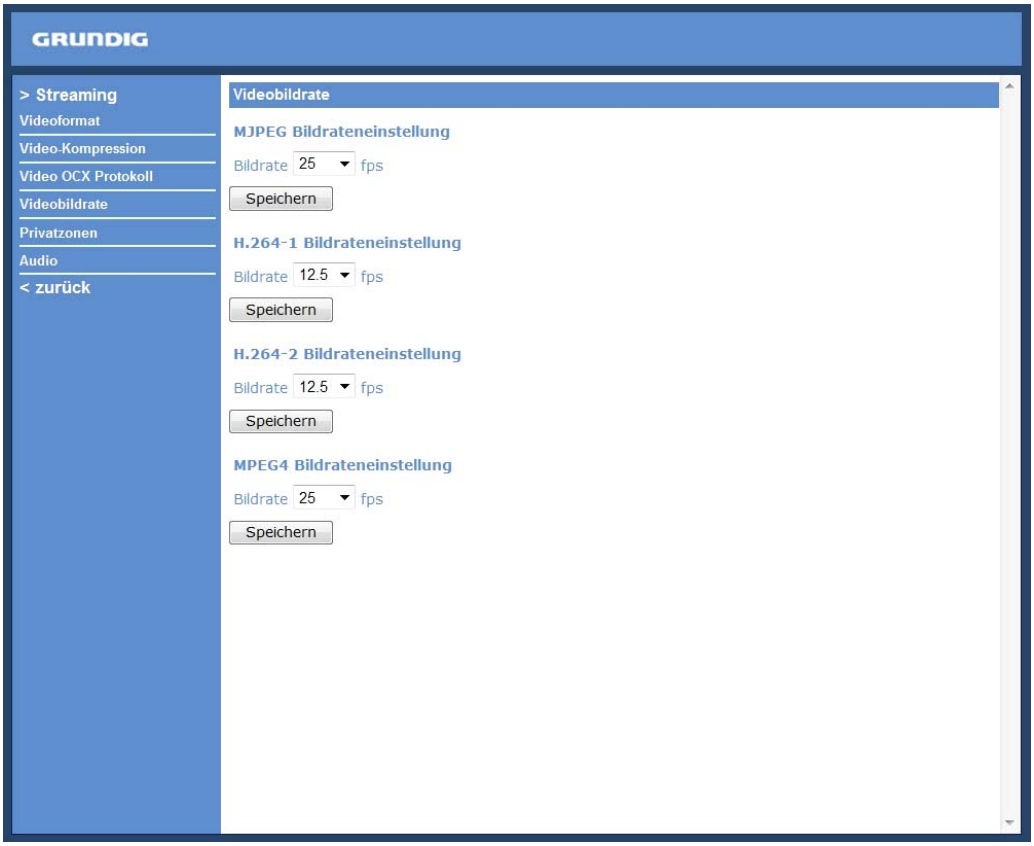


Für die Kameramodelle GCI-H0602B und GCI-K0503B stehen folgende Optionen für die Bildrateneinstellung zur Verfügung:
- 1 fps
- 5 fps
- 12,5 fps
- 25 fps

Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

Anmerkung: Eine höhere Rate beim "Video-Bilder überspringen" wird die Laufruhe des Videos beeinträchtigen.

Die dazugehörige Einstellungsseite des Kameramodells GCI-H0602B and GCI-K0503B ist unten dargestellt:



Für das Kameramodell GCI-H0503B stehen folgende Optionen für die Bildrateneinstellung im MJPEG- and MPEG-4-Format zur Verfügung:
- 1 fps
- 5 fps
- 12,5 fps
- 25 fps

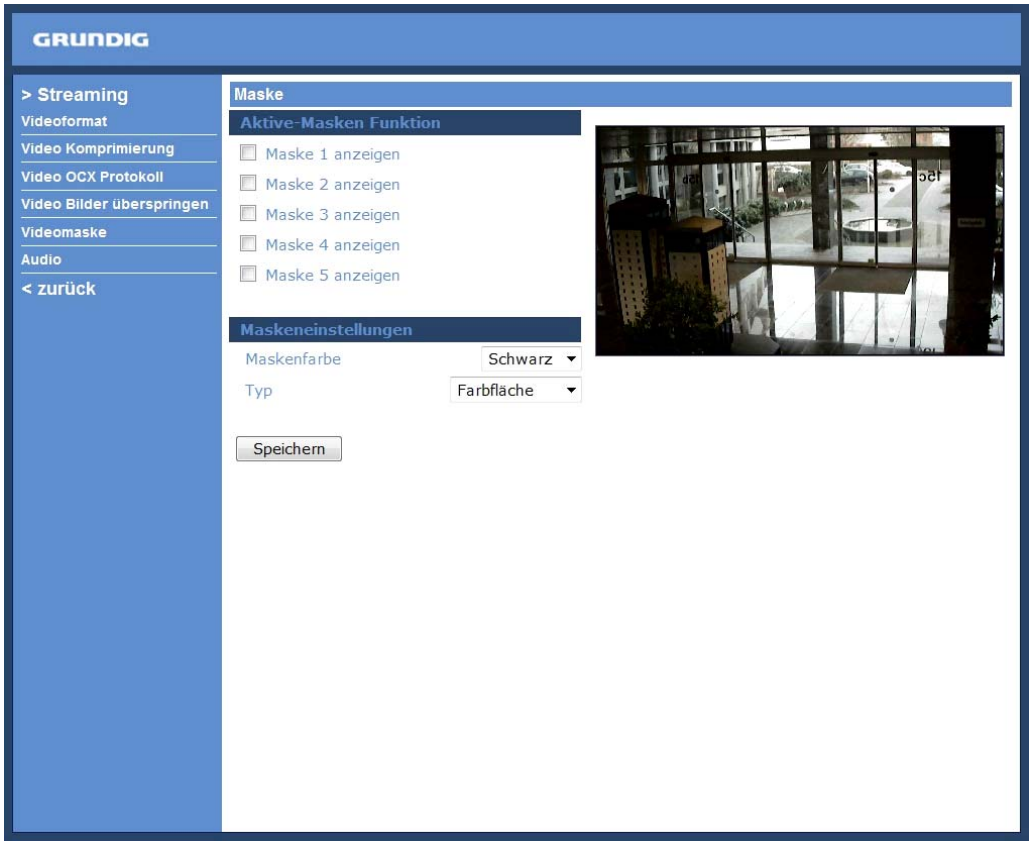
Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

Folgende Optionen stehen für die Bildrateneinstellung dieses Kameramodells im H.264-1- und H.264-2-Format zur Verfügung:
- 1 fps
- 5 fps
- 12.5 fps

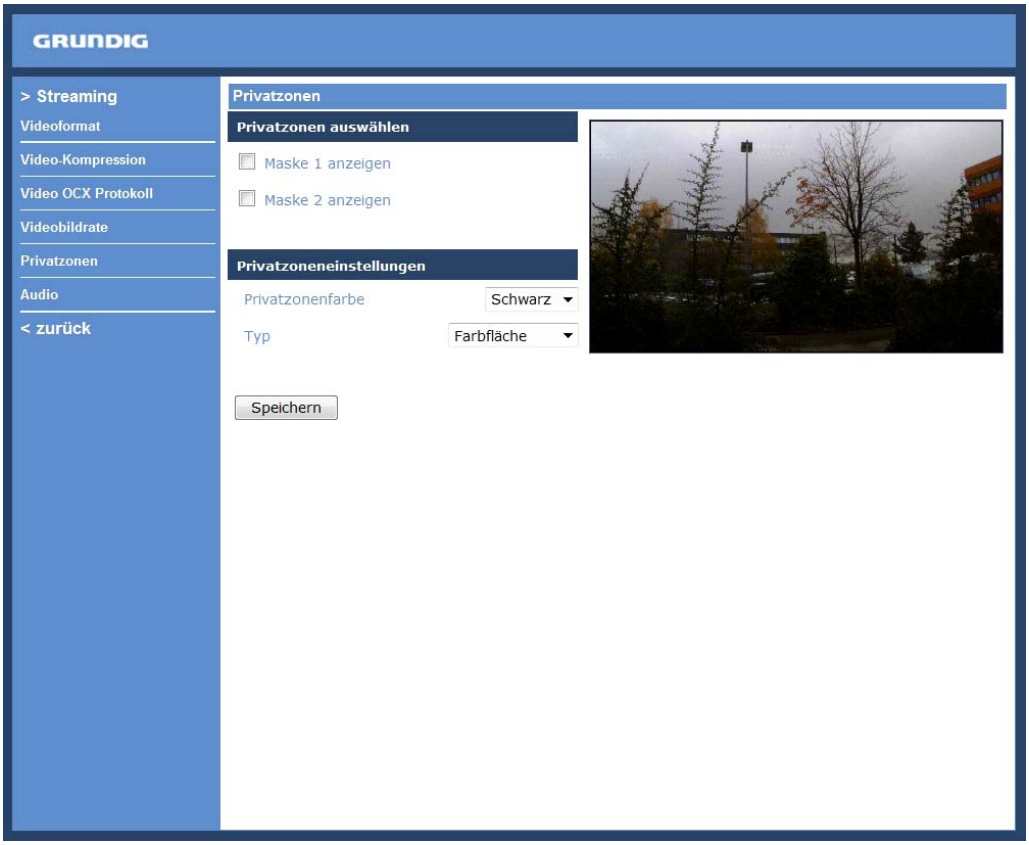
Drücken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen

10.5. Privatzonen

Für das Kameramodell GCI-H0503B gibt es fünf Privatzonen, die von den Nutzern eingestellt werden können.



Für die Kameramodelle GCI-H0602B und GCI-K0503B gibt es zwei Privatzonen, die von den Nutzern eingestellt werden können. Diese Privatzonen sind in der Einstellung ihrer Größe begrenzt.



Privatzonen auswählen :
- Hinzufügen einer Privatzone/Maske:
Wenn Sie ein Privatzonen-Kontrollkästchen (z.B. „Maske 1 anzeigen“) aktivieren, wird ein roter Rahmen im Live-Videofenster auf der rechten Seite angezeigt. Benutzen Sie die Maus, um die Privatzone in der Größe anzupassen und auf die Zielzone zu setzen.

Anmerkung: Es wird empfohlen, die Privatzone doppelt so groß wie das Objekt anzulegen.

- Löschen einer Privatzone/Maske:
Wenn Sie das Kontrollkästchen der Privatzone/Maske, die gelöscht werden soll, deaktivieren, wird die ausgewählte Privatzone sofort aus dem Live-Videofenster entfernt.

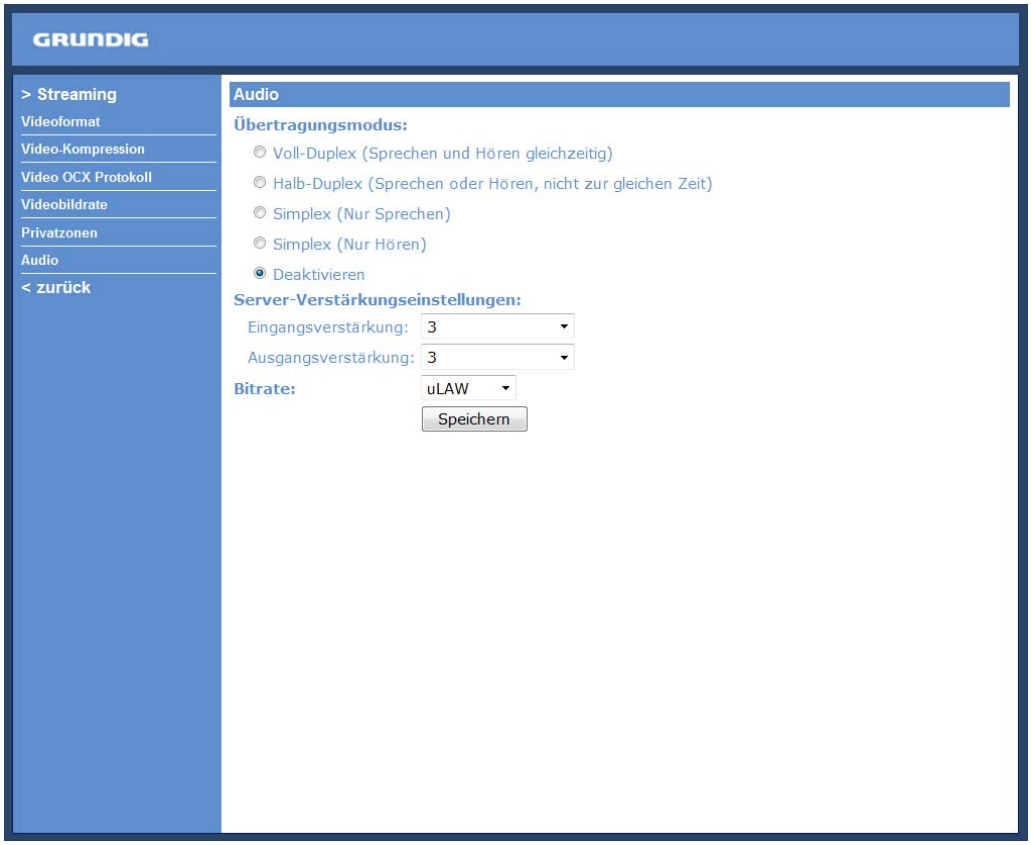
Privatzoneneinstellungen :
- Privatzonenfarbe:
Die Privatzonenfarben sind Rot, Schwarz, Weiß, Gelb, Grün, Blau, Cyan und Magenta.

- Typ:
Hier können Sie den Typ der Privatzone wählen: "Farbfläche" oder "Transparent".

Klicken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

10.6. Audio

Die Audio-Konfigurationsseite ist unten dargestellt: Hier kann der Administrator den Übertragungsmodus, die Server-Verstärkungseinstellungen und eine Audio-Bitrate auswählen.



Übertragungsmodus :
- Voll-Duplex (Sprechen und Hören gleichzeitig):
Im Voll-Duplex-Modus können ein lokaler und ein entfernter Standort gleichzeitig miteinander kommunizieren, d.h. beide Seiten können gleichzeitig sprechen und zuhören.

- Halb-Duplex (Sprechen oder Hören, nicht zur gleichen Zeit):
Im Halb-Duplex-Modus kann nur der lokale oder entfernte Standort zu einem Zeitpunkt sprechen oder der anderen Seite zuhören.

- Simplex (Nur Sprechen):
Im Simplex-(Nur Sprechen)-Modus können der lokale und der entfernte Standort nur miteinander sprechen.

- Simplex (Nur Hören):
Im Simplex-(Nur Hören)-Modus können der lokale und der entfernte Standort einander nur hören.

- Deaktivieren:
Wählen Sie dieses Element aus, um die Audio-Übertragung auszuschalten.

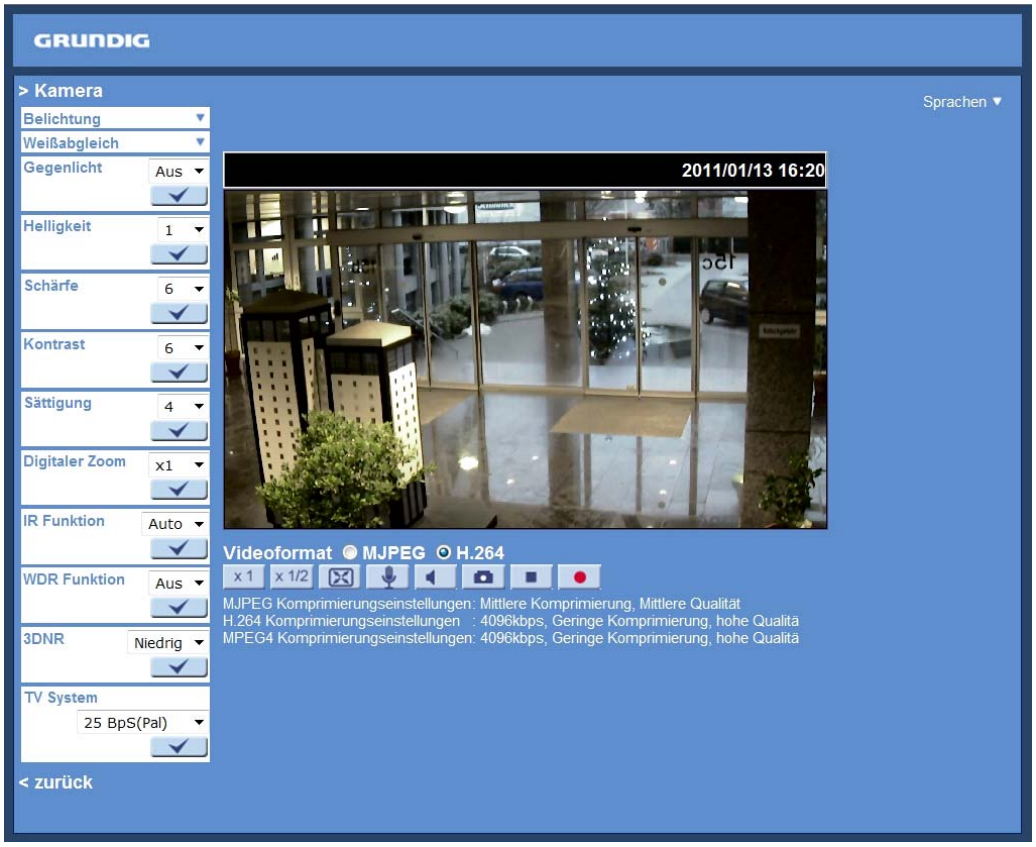
Server-Verstärkungseinstellungen :
Stellen Sie den Verstärkungspegel für den Audio-Eingang und den Audio-Ausgang ein. Die Audio-Verstärkungswerte sind einstellbar von 1 bis 6. Der Ton wird ausgeschaltet, wenn die Audio-Verstärkung auf "stumm schalten" gestellt ist.

Bitrate :
Folgende Audio-Übertragungsbitraten können ausgewählt werden: 16 Kbps (G.726), 24 Kbps (G.726), 32 Kbps (G.726), 40 Kbps (G.726), uLAW (G.711) und ALAW (G.711). ULAW und ALAW betragen beide 64 Kbps, aber in verschiedenen Kompressionsformaten. Eine höhere Bitrate entspricht einer höheren Audioqualität und erfordert eine größere Bandbreite.

Klicken Sie auf "Speichern", um diese Einstellung zu bestätigen.

11. Kamera-Einstellungen

Das Bild unten zeigt die Kamera-Konfigurationsseite. Details der einzelnen Parameter-Einstellungen sind in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.



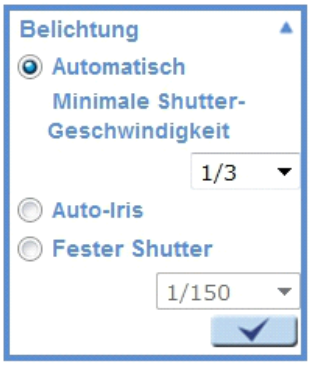
Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Kamera-Einstellungen und Funktionstasten je nach Kamera-Modell variieren können.

11.1. Belichtung

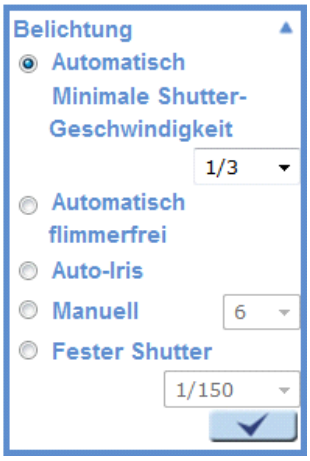
Auto-Iris :
In diesem Modus gibt die Belichtung der Auto-Iris die Priorität. Die Verschlusszeit und die AGC-Schaltung werden in Zusammenarbeit mit der IRIS (der Blende) automatisch funktioneren, um einen gleichbleibenden Belichtungsausgang zu erhalten.

Darstellung des Belichtungsmenüs:

Für GCI-H0602B/GCI-K0503B:



Für GCI-H0503B:



Die Belichtung ist die Lichtmenge, die durch den Bildsensor aufgenommen wird, und wird durch die Weite der Blendenöffnung, die Shutter-Verschlusszeit und weitere Parameter bestimmt. Hier können Sie selbst festlegen, wie die Auto-Belichtungsfunktion arbeiten soll.

Sie können eine der folgenden Belichtungsarten wählen:

Automatisch :
In diesem Modus arbeiten die Shutter-Verschlusszeit, die Blende (IRIS) und das AGC (Auto Gain Control) automatisch zusammen, um einen gleichbleibenden Video-Ausgangspegel zu erhalten. Die Verschlusszeit beträgt 1 (1/1,5) bis 1/30 (1/25) Sek. und umfasst 6 (5) verschiedene Einstellmöglichkeiten. Sie können die passende Verschlusszeit, den Lichtverhältnissen der Umgebung entsprechend, auswählen.

Anmerkung: Die minimale Verschlusszeit, die im Modus "Automatisch" eingestellt ist, wird auch im "Automatisch flimmerfrei"-Modus verwendet.

Automatisch flimmerfrei :
Fernseh-Scanning (PAL & NTSC) und Stromversorgungen (AC 50 & 60 Hz) sind nicht immer dieselben in verschiedenen Ländern und Regionen. Deswegen kann ein Flackern auf den Bildschirmen auftauchen, da die Geräte unter verschiedenen Frequenz-Systemen arbeiten. Mit der "Automatisch flimmerfrei"-Funktion können Sie dieses Symptom reduzieren.
* Diese Funktion ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.

Hinweis: Die minimale Verschlusszeit wird je nach Einstellung im "Automatisch"-Modus variieren.

Manuell :
Wählen Sie einen Wert von 1 bis 15 aus.
* Diese Funktion ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.

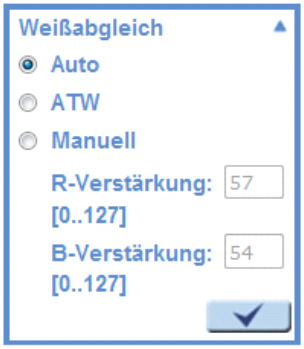
Fester Shutter :
In diesem Modus kann eine feste Verschlusszeit aus dem Dropdown-Menü ausgewählt werden. Die Verschlusszeit beträgt je nach Kameramodell 1/10000 bis 1 (1/1,5) Sek. und umfasst 19 (18) verschiedene Einstellmöglichkeiten. Sie können die passende Verschlusszeit, den Lichtverhältnissen der Umgebung entsprechend, auswählen.

Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

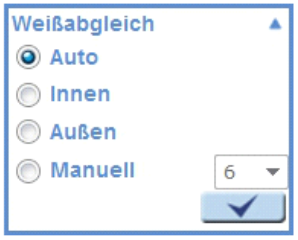
11.2. Weißabgleich

Darstellung des Weißabgleichsmenüs:

Für GCI-H0602B/ GCI-K0503B:



Für GCI-H0503B:



Für eine natürliche Farbwiedergabe muss die Kamera die Farbtemperatur der Lichtquelle kennen. Auf der Basis dieser Farbtemperatur berechnet die Kamera dann alle anderen Farben. Die Kamera kann selbstständig eine Messung durchführen oder Sie können die Farbtemperatur manuell festlegen. Die Maßeinheit der Farbtemperatur ist Kelvin [K]. Die folgende Liste zeigt einige Referenzfarbtemperaturen.

Lichtquellen :
Bewölkter Himmel (Farbtemperatur: 6.000 bis 8.000 K)
Mittagssonne und klarer Himmel (Farbtemperatur: 6,500 K)
Haushaltsbeleuchtung (Farbtemperatur: 2.500 bis 3.000 K)
75-Watt-Birne (Farbtemperatur: 2,820 K)
Kerzenflamme (Farbtemperatur: 1.200 bis 1.500 K)

Auto-Modus:
Der Auto-Weißabgleichsmodus ist geeignet für eine Umgebung mit einer Lichtquelle, die eine Farbtemperatur von 2700 ~ 7600K aufweist.

ATW (Auto Tracking White Balance = Automatisch suchender Weißabgleich) :
Mit dieser Funktion*, wird der Weißabgleich in einer Szene immer wieder automatisch eingestellt, während die Farbtemperatur sich ständig verändert. Der ATW-Modus ist für eine Umgebung mit einem breiteren Spektrum von Lichtverhältnissen geeignet (von 2500 ~ 9800K).
* Diese Funktion ist nur in den Kameras GCI-K0503B und GCI-H0602B verfügbar.

Innen/Außen :
Wählen Sie Innen oder Außen aus.
* Diese Funktion ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.

Manuell :
In diesem Modus kann der Anwender den Wert für den Weißabgleich manuell ändern. In den Kameras GCI-K0503B and GCI-H0602B kann eine Zahl zwischen 0 ~ 127 für die "R-Verstärkung" / "B-Verstärkung" eingestellt werden, um eine rote / blaue Lichtquelle im Live-Video-Fenster zu verstärken. In der Kamera GCI-H0503B können Sie einen Wert zwischen 1 und 11 auswählen.

Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

11.3. Gegenlicht

Ausgehend von verschiedenen Lichtsituationen können Sie wählen, ob sie die Gegenlichtkompensation* zur Optimierung der Videoqualität aktivieren oder deaktivieren möchten. Der Standardwert der Gegenlicht-Einstellung ist "Aus".
Klicken Sie auf "√", um die Veränderung zu bestätigen.
* Die Gegenlichtkompensation ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.

11.4. Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Bildes hier einstellen. Zur Erhöhung der Video-Helligkeit stellen Sie bitte eine größere Zahl ein.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

11.5. Schärfe

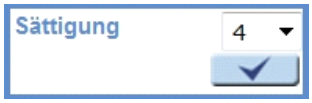
Wenn Sie die Bildschärfe erhöhen, wird der Bildeindruck kontrastreicher. Dies wird vor allem die Kantenschärfe des Objekts verbessern.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

11.6. Kontrast

Der Kontrastpegel des Kamerabildes ist einstellbar, bitte wählen Sie hierzu eine Einstellung von -6 bis +19 aus.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

11.7. Sättigung

Der Sättigungspegel des Kamerabildes ist einstellbar, bitte wählen Sie hierzu eine Einstellung von -6 bis +19 aus.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.

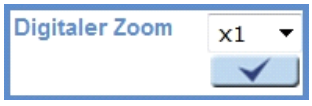


11.8. Farbton

Der Farbtonpegel* des Kamerabildes ist einstellbar, bitte wählen Sie hierzu eine Einstellung von -12 bis +13 aus.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.
* Die Funktion "Farbton" ist nur in den Kameras GCI-H0602B und GCI-K0503B verfügbar.

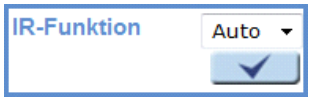
11.9. Digitaler Zoom

Der Digitale Zoom* der Kamera ist von x1 bis x16 einstellbar.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.
* Die Funktion "Digitaler Zoom" ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.



11.10. IR-Funktion

Durch Entfernen des IR-Sperrfilters wird die Kamera in den Schwarz/Weiß-Modus geschaltet. Dadurch benötigt der Sensor weniger Licht und kann dann noch ein klares Bild erzeugen, wenn das Farbbild schon verrauscht ist.



Auto:
Die Kamera schaltet automatisch vom Farbmodus in den Schwarz/Weiß-Modus und zurück (im Modell mit LEDs: ohne die LEDs einzuschalten).

An:
Die Kamera ist ständig im S/W-Modus (im Modell mit LEDs: die LEDs sind immer ausgeschaltet).

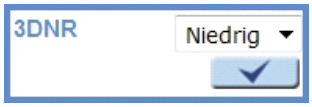
Aus:
Die Kamera bleibt immer im Farbmodus.

11.11. WDR-Funktion

Das Wide Dynamic Range (WDR)* dient dazu, hohe Kontraste oder wechselnde Lichtverhältnisse zu verarbeiten, und somit die Video-Anzeige zu verbessern. Das WDR lässt sich von Stufe 1 bis Stufe 4 einstellen. Ein höheres Niveau des WDRs stellt einen größeren Dynamikbereich dar, so dass die IP-Kamera eine größere Helligkeitsskala verarbeiten kann.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.
* Die Funktion "WDR" ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.

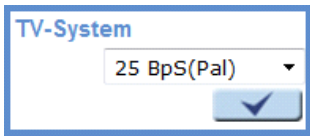
11.12. 3DNR

Mit der 3D-Rauschunterdrückungsfunktion (Noise Reduction/3DNR)* kann die IP-Kamera klarere Bilder bei schlechten Lichtverhältnissen liefern.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.
* Die Funktion "3DNR" ist nur in der Kamera GCI-H0503B verfügbar.



11.13. TV-System

Wählen Sie das Videoformat aus, das dem vorliegenden TV-System entspricht.
Klicken Sie auf " √ ", um die neue Einstellung zu bestätigen.



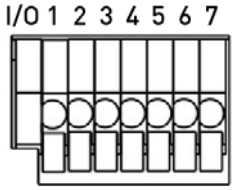
12. Schwenken/Neigen

Die Kamera-Modell GCI-H0503B besitzt eine RS-485-Schnittstelle. Dieses Kapitel bezieht sich auf das "Schwenken/Neigen"-Menü in diesem speziellen Kamera-Modell.

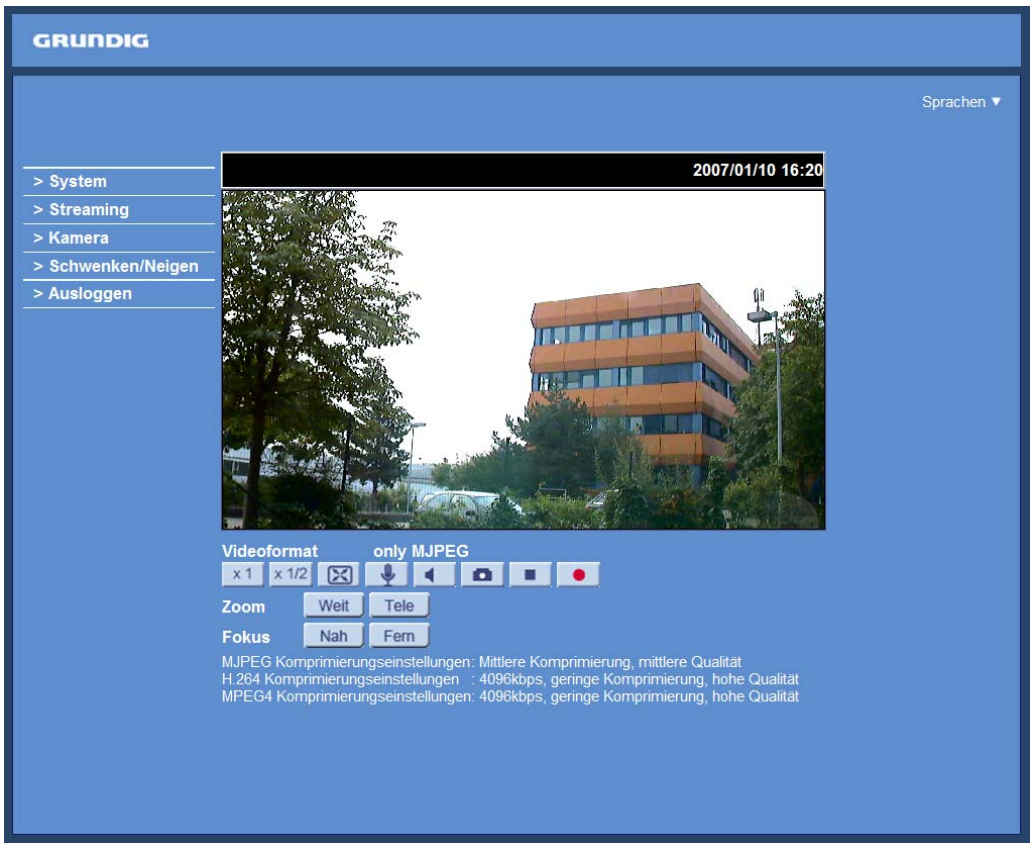
Über die RS-485-Schnittstelle an der IP-Kamera haben Sie die Möglichkeit einen Schwenk-Neige-Kopf mit verschiedenen Steuerprotokollen zu steuern. Stellen Sie sicher, dass die RS-485-Steuerleitung richtig angeschlossen ist.

Pin-Beschreibung für die RS-485-Schnittstelle dieser IP Kamera:

PIN 1: Ausgang+
PIN 2: Ausgang-
PIN 3: Eingang+
PIN 4: Eingang-
PIN 5: GND
PIN 6: D-
PIN 7: D+

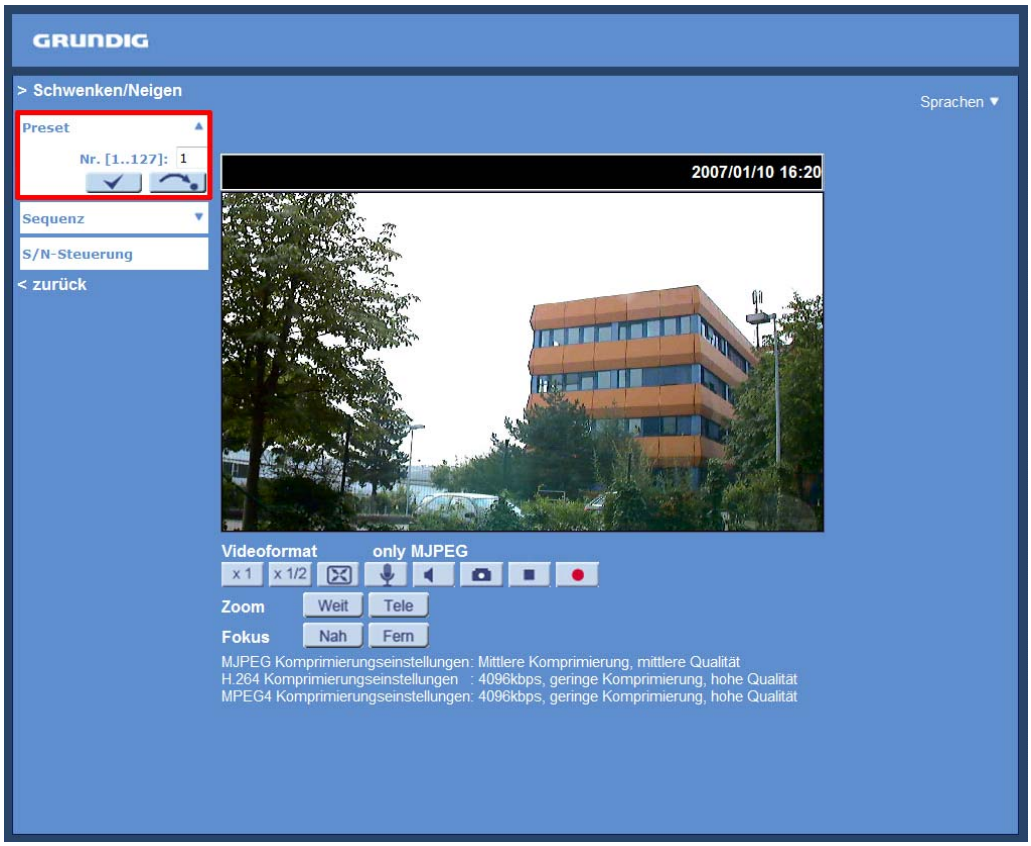


Wählen Sie "Schwenken/Neigen" auf der linken Seite des Hauptmenüs aus. Weitere Einzelheiten zu diesen Einstellungen werden in den folgenden Abschnitten angegeben.



12.1. Preset

Bevor Sie diese Funktion einstellen, müssen Sie zuerst die S/N-Steuerung aktivieren. Bitte beachten Sie den Abschnitt 12.3. S/N-Steuerung, um mehr Informationen zu erhalten.



Es sind bis zu 127 Preset-Punkte einstellbar, die in der Preset-Einstellungsseite ausgewählt werden können. Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, um Preset-Punkte zu programmieren und zu starten.

Einstellung der Preset-Punkte:

Schritt 1: Bewegen Sie die Kamera in die gewünschte Position, indem Sie den Mauszeiger auf dem Bildschirm bewegen, klicken Sie auf die linke Maustaste und ziehen Sie dann den roten Pfeil, um die Kamera zu schwenken und zu neigen. Sie können die Zoom-Position ebenfalls anpassen.

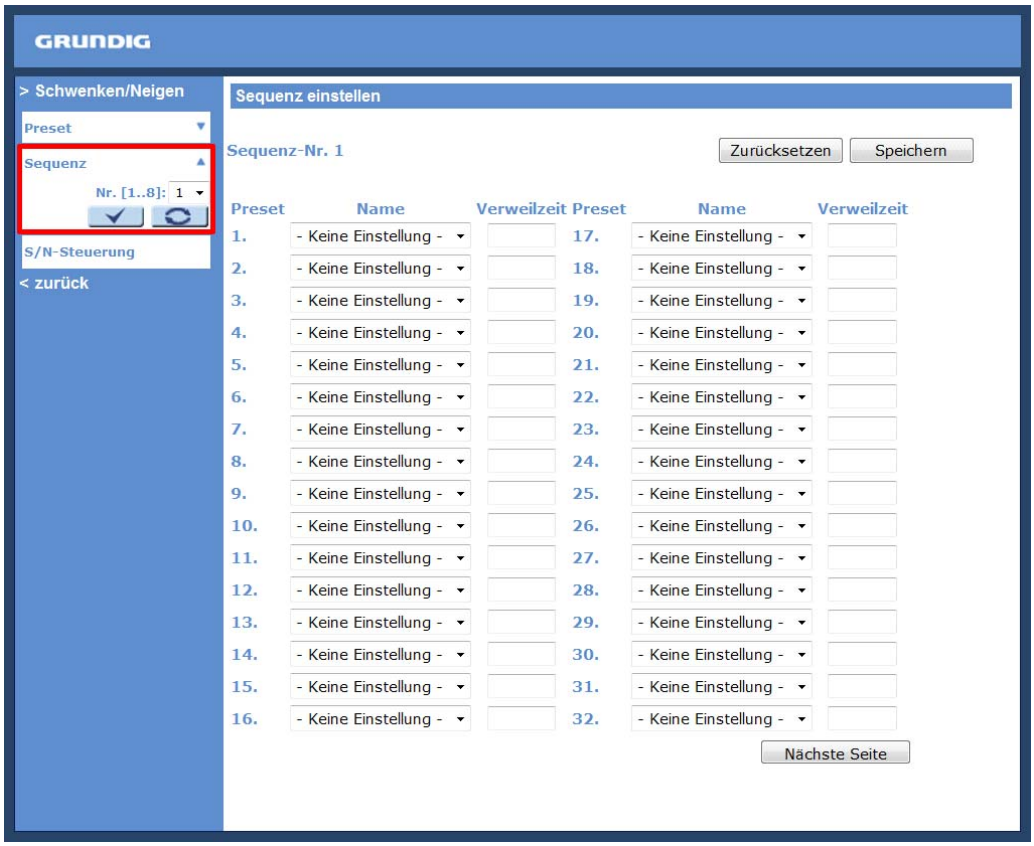
Schritt 2: Sobald ein Preset-Punkt definiert ist, weisen Sie ihm bitte eine Zahl (zwischen 1 und 127) zu und geben Sie diese in das Eingabefeld ein.

Schritt 3: Klicken Sie auf die <√>-Taste, um den definierten Preset-Punkt zu speichern.

Preset-Start:
Geben Sie die Preset-Punkt-Nummer in das Preset-Feld ein, klicken Sie auf die Pfeil-/Punkt-Taste, und die Kamera wird auf diesen Preset-Punkt gelenkt.

12.2. Sequenz

Die Sequenz-Funktion unterstützt insgesamt acht Sequenzen, jede Sequenz besteht aus bis zu 64 Preset-Punkten. Bitte beachten Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Sequenz zu programmieren.


GRUNDIG
> Schwenken/Neigen
Preset
Sequenz
Nr. [1..8]: 1
S/N-Steuerung
< zurück
Sequenz einstellen
Sequenz-Nr. 1
Zurücksetzen
Speichern
Preset Name Verweilzeit Preset Name Verweilzeit
1. - Keine Einstellung - 17. - Keine Einstellung -
2. - Keine Einstellung - 18. - Keine Einstellung -
3. - Keine Einstellung - 19. - Keine Einstellung -
4. - Keine Einstellung - 20. - Keine Einstellung -
5. - Keine Einstellung - 21. - Keine Einstellung -
6. - Keine Einstellung - 22. - Keine Einstellung -
7. - Keine Einstellung - 23. - Keine Einstellung -
8. - Keine Einstellung - 24. - Keine Einstellung -
9. - Keine Einstellung - 25. - Keine Einstellung -
10. - Keine Einstellung - 26. - Keine Einstellung -
11. - Keine Einstellung - 27. - Keine Einstellung -
12. - Keine Einstellung - 28. - Keine Einstellung -
13. - Keine Einstellung - 29. - Keine Einstellung -
14. - Keine Einstellung - 30. - Keine Einstellung -
15. - Keine Einstellung - 31. - Keine Einstellung -
16. - Keine Einstellung - 32. - Keine Einstellung -
Nächste Seite

Anmerkung: Bevor Sie diese Funktion einstellen, müssen Sie mindestens zwei Preset-Punkte festlegen.

Sequenz-Einstellung:

- Sequenz-Nr.:
Bitte wählen Sie eine Nummer für die Sequenz, die programmiert werden soll, aus der Aufklapp-Liste aus.

- Einstellung der sequenziellen Preset-Punkte:
Bitte stellen Sie jeden Preset-Punkt der programmierten Sequenz in der entsprechenden Reihenfolge ein, indem Sie jeweils einen Preset-Punkt aus der Liste "Name" der entsprechenden Nummer des Preset-Punktes zuordnen und die Verweilzeit (0 bis 255 Sek.) in das entsprechende Feld eingeben.

- Zurücksetzen der Sequenz:
Um die Sequenz-Einstellung in allen Zeilen zurückzusetzen, drücken Sie bitte den "Zurücksetzen"-Knopf in der rechten oberen Ecke des Einstellungsseite. Dann drücken Sie die <√>-Taste auf der linken Seite zur Aktualisierung der Seite, um die neuen Einstellungen einzugeben.

Nach Beendigung der Einstellung der sequenziellen Preset-Punkte klicken Sie bitte auf den Taste "Speichern" oben auf der Sequenz-Einstellungsseite.

Sequenz-Start:

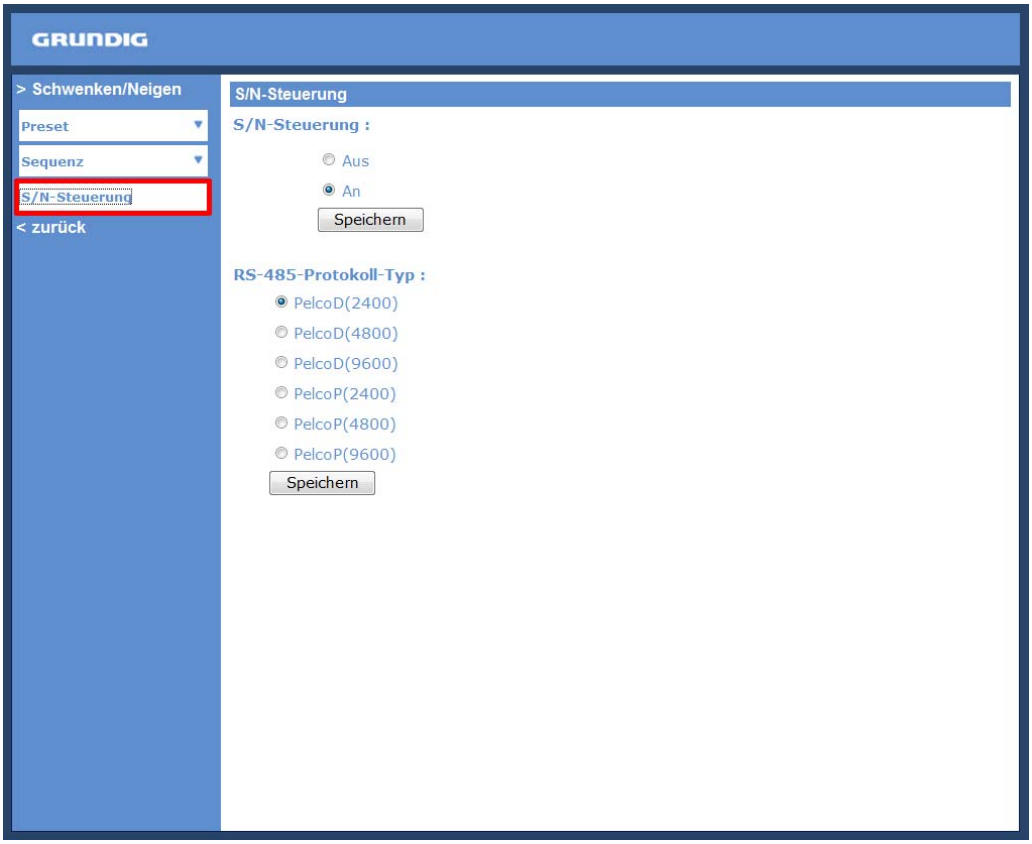
Wählen Sie die spezifische Sequenz-Nr. aus der Aufklapp-Liste aus, und drücken Sie die Pfeil/Punkt-Taste. Danach wird sich die Kamera durch jede Szene (wie programmiert) bewegen.

Um die Kamera bei der Ausführung einer Sequenz im Vollbild-Modus zu beobachten, setzen Sie bitte den Mauszeiger auf die Live-Ansicht, klicken mit der rechten Maustaste und dann wählen Sie mit der linken Maustaste die Option "Vollbild" (fullscreen) aus. Dann können die Nutzer die Kamera-Navigation im Vollbildmodus anschauen.

Um eine Sequenz zu stoppen, bewegen Sie den Cursor einfach in das Live-Ansichtsfenster, klicken auf die rechte Maustaste, halten den Klick und ziehen die Kamera in eine beliebige Richtung.

12.3. S/N-Steuerung

Sie können hier die Schwenk-/Neige-Funktion aktivieren und das RS-485-Protokoll auswählen, welches der Schwenk-/Neigekopf benötigt.



S/N-Steuerung:
Die Nutzer können die S/N-Steuerung aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellung zu bestätigen.

RS-485-Protokoll-Typ:
Die Protokoll- und Baudraten-Optionen sind:
- DSCP (9600)
- PelcoD (2400)
- PelcoD (4800)
- PelcoD (9600)
- PelcoP (2400)
- PelcoP (4800)
- PelcoP (9600)

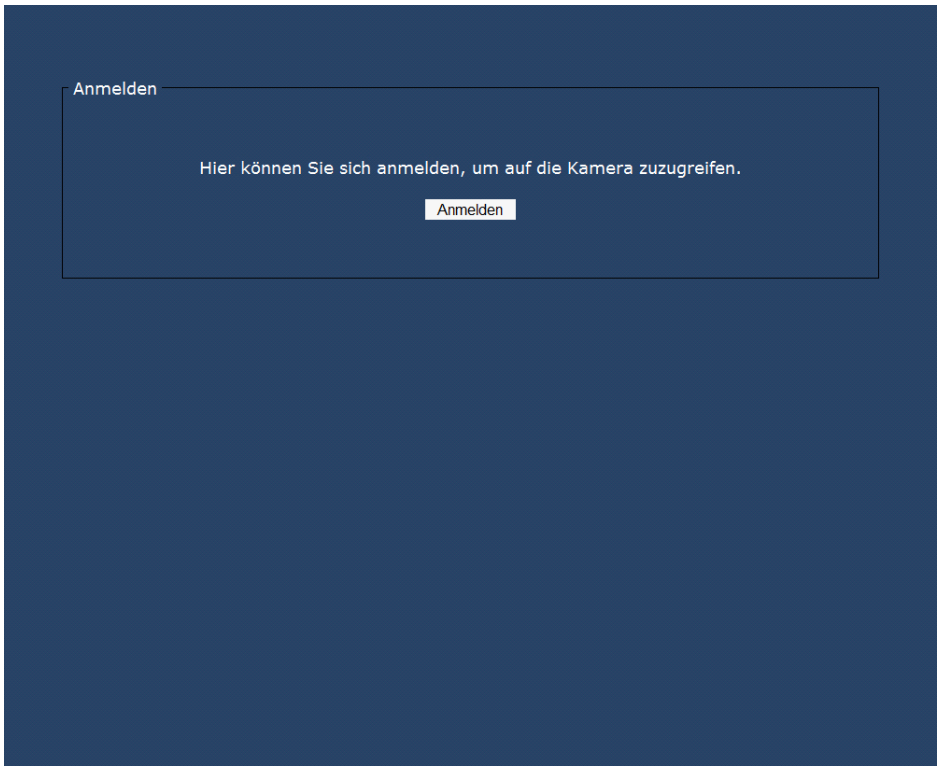
Klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellung zu bestätigen.

Schwenk-/Neigungssteuerung:
Sie können die Schwenk-/Neigungssteuerung durchführen, indem Sie zuerst den Mauszeiger in das Live-Video-Fenster bewegen, danach die linke Maustaste anklicken, gedrückt halten und den angezeigten, roten Pfeil in eine beliebige Richtung ziehen.

Schwenk-/Neigungssteuerung:
Sie können die Schwenk-/Neigungssteuerung durchführen, indem Sie zuerst den Mauszeiger in das Live-Video-Fenster bewegen, danach die linke Maustaste anklicken, gedrückt halten und den angezeigten, roten Pfeil in eine beliebige Richtung ziehen.

13. Ausloggen

Wenn Sie auf "Ausloggen" klicken, wird das Login-Fenster erscheinen. Dies ermöglicht ein Einloggen mit einem anderen Benutzernamen.



14. GRUNDIG CMS Software

Die "Central Management System" (CMS)-Software bündelt IP-Kameras und analoge Kameras, die über den Video-Server mit dem Netzwerk verbunden sind, zu einem System. Mit leistungsstarken Funktionen über eine intuitive Benutzeroberfläche ist die CMS-Software eine zentralisierte Monitoring-Lösung für Ihre Videoüberwachung.

Die GRUNDIG CMS-Software gibt dem Benutzer Zugriff auf mehrere IP-Kameras und Video-Server und erlaubt dem Benutzer gleichzeitig 16 Plätze pro Gruppe (bis zu 10 Gruppen) mit nur wenigen Klicks zu überwachen.

Weitere Informationen über die GRUNDIG CMS-Software finden Sie auf der mitgelieferten CD.

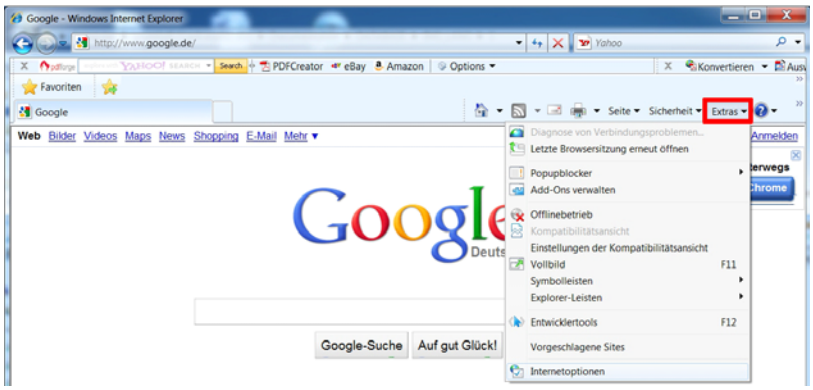
15. Internet-Sicherheitseinstellungen

Wenn die Installation des ActiveX-Steuerelements blockiert ist, stellen Sie bitte entweder die Internet-Sicherheitsstufe auf Standard oder ändern Sie bitte die ActiveX-Steuerelemente und Plugin-Einstellungen.

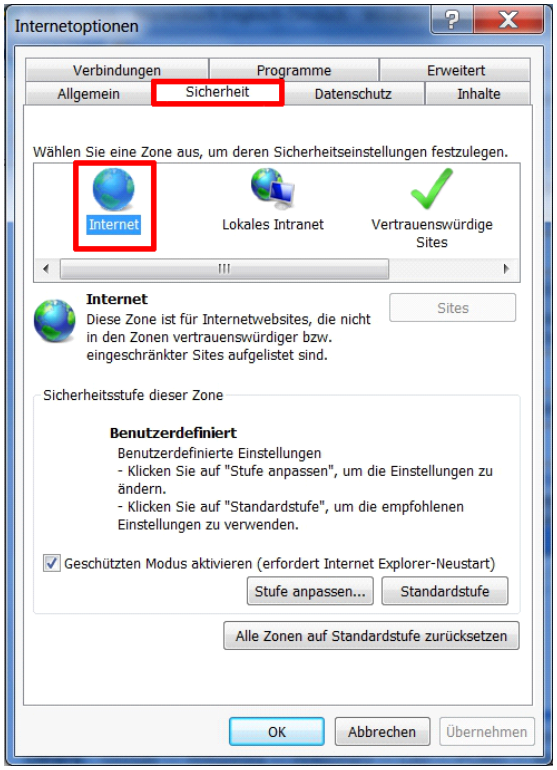
Internet-Sicherheitslevel : Standard

Schritt 1: Starten Sie den Internet Explorer.

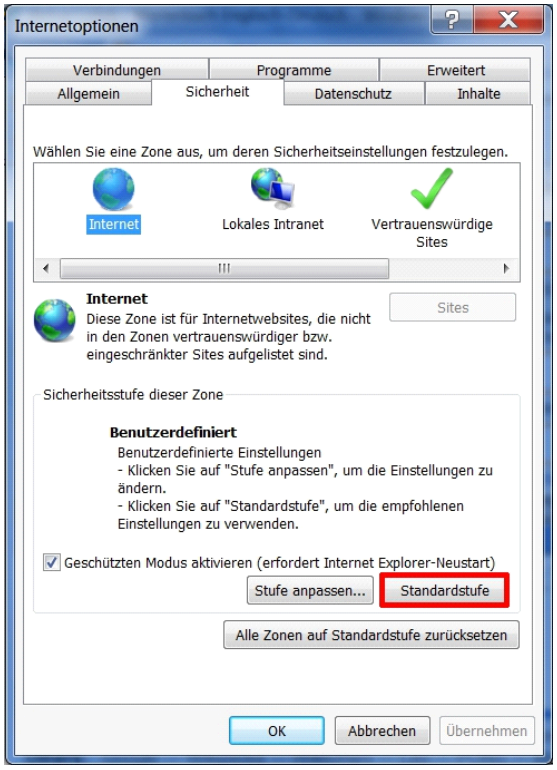
Schritt 2: Wählen Sie <Extras> aus dem Hauptmenü des Browsers aus und klicken Sie auf <Internetoptionen>.



Schritt 3: Wählen Sie <Sicherheit> und klicken Sie auf das “Internet”-Symbol.



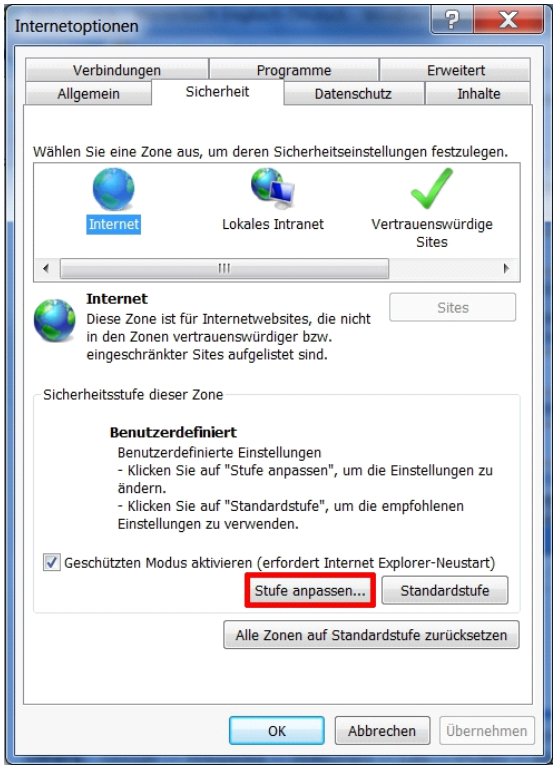
Schritt 4: Unten im Fenster, klicken Sie bitte <Standardstufe> an und klicken auf <OK>, um die Einstellung zu bestätigen. Schließen Sie das Browser-Fenster und öffnen Sie später ein neues Fenster, um die Verbindung zur IP-Kamera herzustellen.



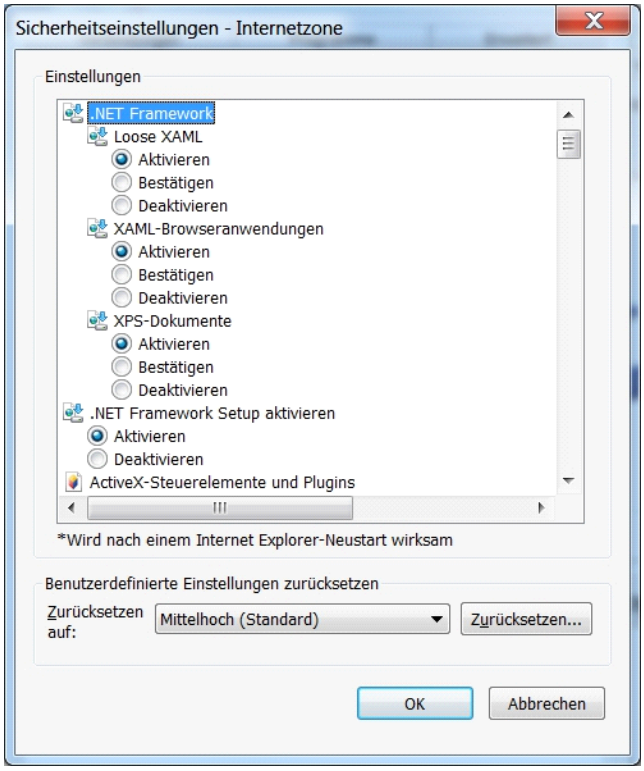
ActiveX-Steuerelemente und Plugins :

Schritte 1~3 finden Sie im vorherigen Abschnitt oben.

Schritt 4: Klicken Sie dann auf <Stufe anpassen...>, um die ActiveX-Einstellungen zu ändern.



Die Sicherheitseinstellungen werden angezeigt wie im Bild unten:



Schritt 5: Stellen Sie die “ActiveSteuerelemente und Plugins”-Elemente auf <Aktivieren> oder <Bestätigen>. Diese Elemente können je nach Version des Internet Explorers variieren.

1. ActiveX-Steuerelemente ausführen, die für Skripting sicher sind
2. ActiveX-Steuerelemente initialisieren und ausführen, die nicht als "sicher für Skripting" markiert sind
3. ActiveX-Steuerelemente und Plugins ausführen
4. Automatische Eingabeaufforderung für ActiveX-Steuerelemente
5. Ausführung von bisher nicht verwendeten ActiveX-Steuerelementen ohne Eingabeaufforderung zulassen
6. Binär-und Skriptverhalten
7. Signierte ActiveX-Steuerelemente herunterladen
8. Skriptlets zulassen
9. Unsignierte ActiveX-Steuerelemente herunterladen
10. Videos und Animationen auf einer Webseite anzeigen, die keine externe Medienwiedergabe verwendet

Schritt 6: Klicken Sie auf <OK>, um die Einstellungen zu übernehmen und das Fenster "Sicherheit" zu schließen.

Schritt 7: Klicken Sie auf <OK>, um das Fenster "Internetoptionen" zu schließen.

Schritt 8: Schließen Sie das Browser-Fenster und öffnen Sie später ein neues Fenster, um die Verbindung zur IP-Kamera herzustellen.

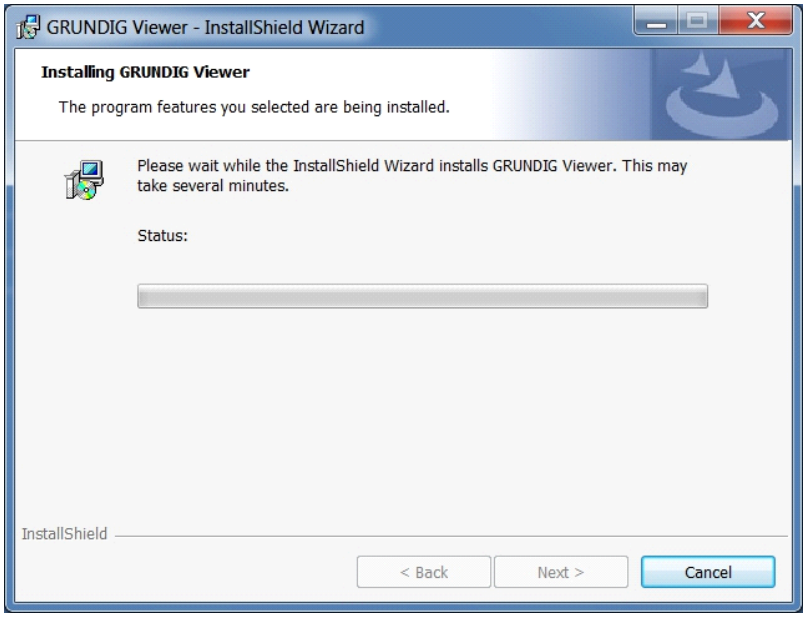
16. Download des GRUNDIG Viewers

Um den Download des GRUNDIG Viewers durchzuführen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

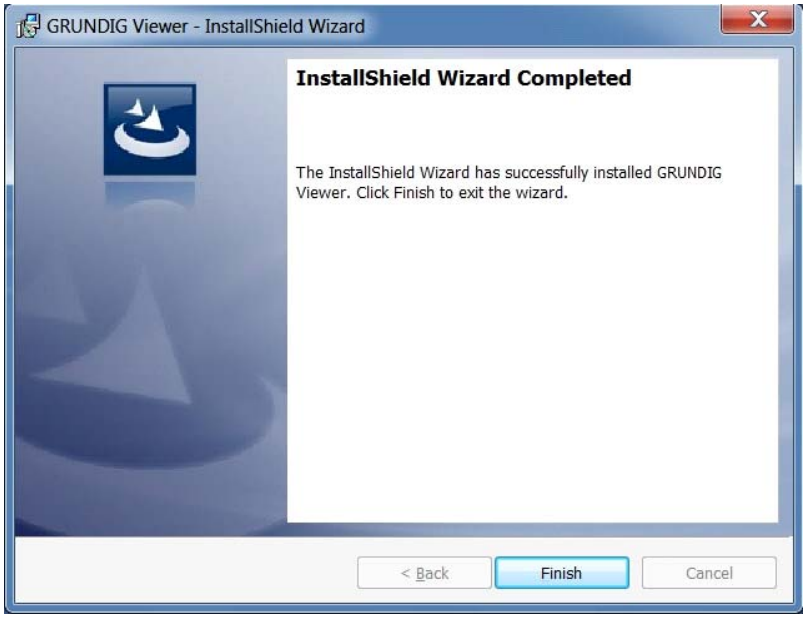
Schritt 1: Auf der Installationsseite des GRUNDIG Viewers klicken Sie auf <Next> (Weiter), um die Installation zu starten.

GRUNDIG Viewer - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for GRUNDIG Viewer
The InstallShield(R) Wizard will install GRUNDIG Viewer on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

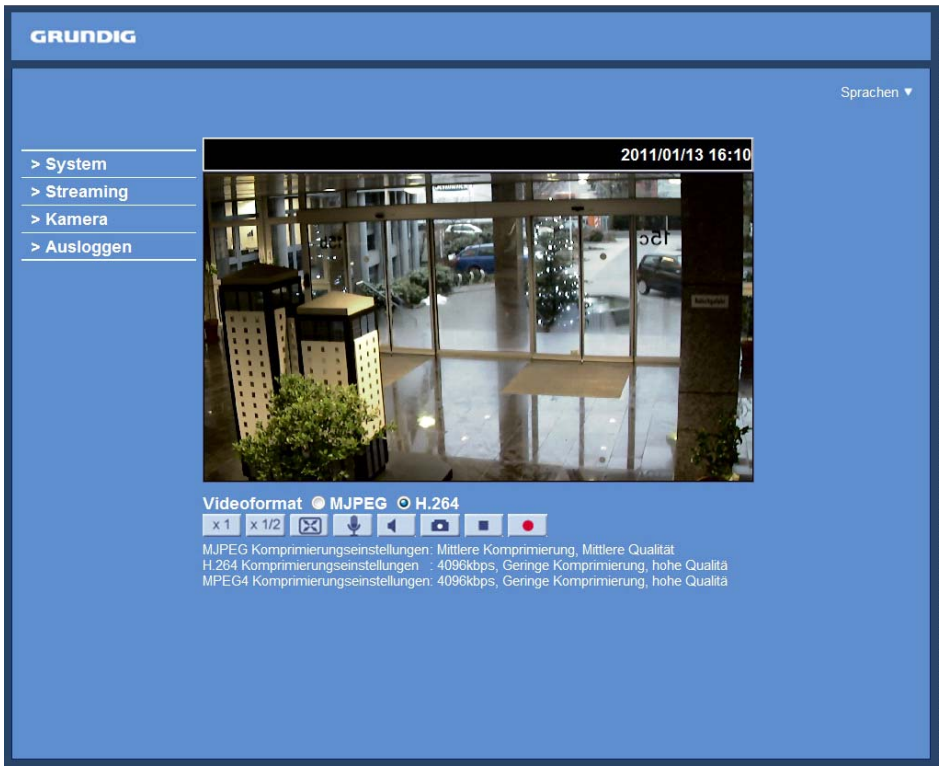
Schritt 2: Das Setup startet. Bitte warten Sie einen Moment, bis der Ladebalken abgelaufen ist.


GRUNDIG Viewer - InstallShield Wizard
Installing GRUNDIG Viewer
The program features you selected are being installed.
Please wait while the InstallShield Wizard installs GRUNDIG Viewer. This may take several minutes.
Status:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Schritt 3: Klicken Sie auf <Finish> (Fertigstellen), um die Grundig Viewer-Installation abzuschließen.


GRUNDIG Viewer - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Completed
The InstallShield Wizard has successfully installed GRUNDIG Viewer. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

Danach wird die Startseite der IP-Kamera angezeigt:



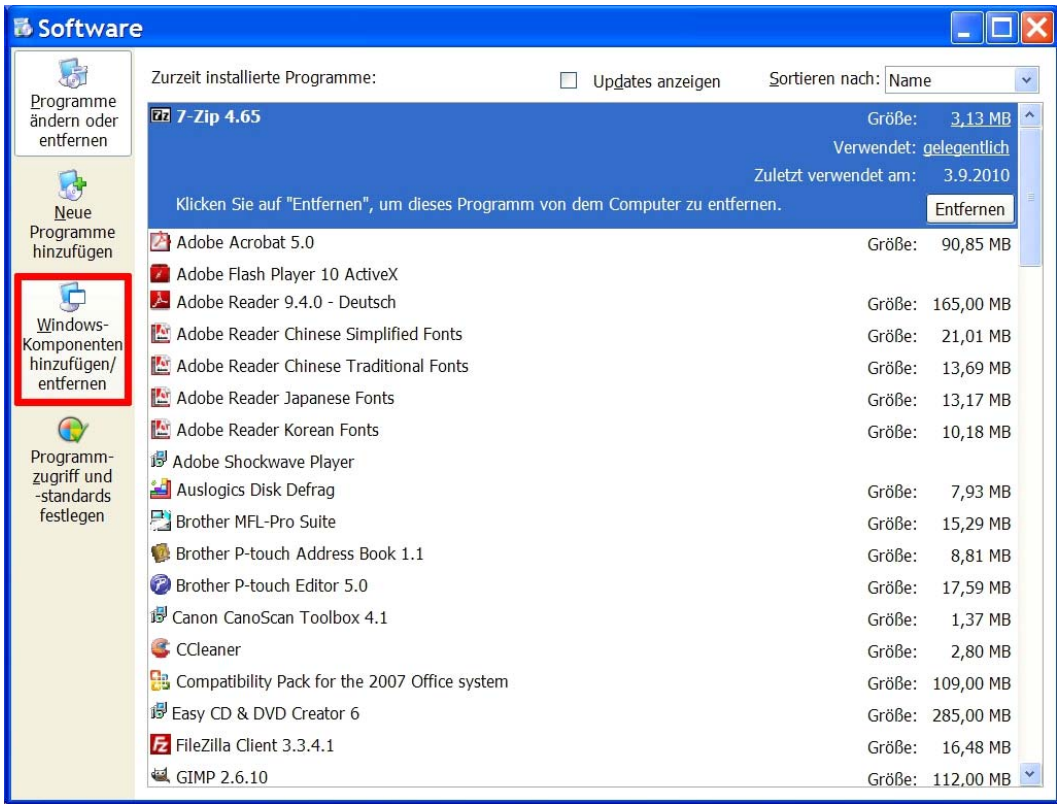
Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Funktionstasten je nach Kamera-Modell variieren können.

17. Installation der UPnP-Komponenten

Bitte folgen Sie den Anweisungen unten, um die UPnP-Komponenten zu installieren. (Diese Anweisungen beziehen sich auf Windows XP, für andere Betriebssysteme schauen Sie bitte in den dazugehörigen Handbüchern nach.)

Schritt 1: Wählen Sie "Systemsteuerung" und danach "Software" aus.

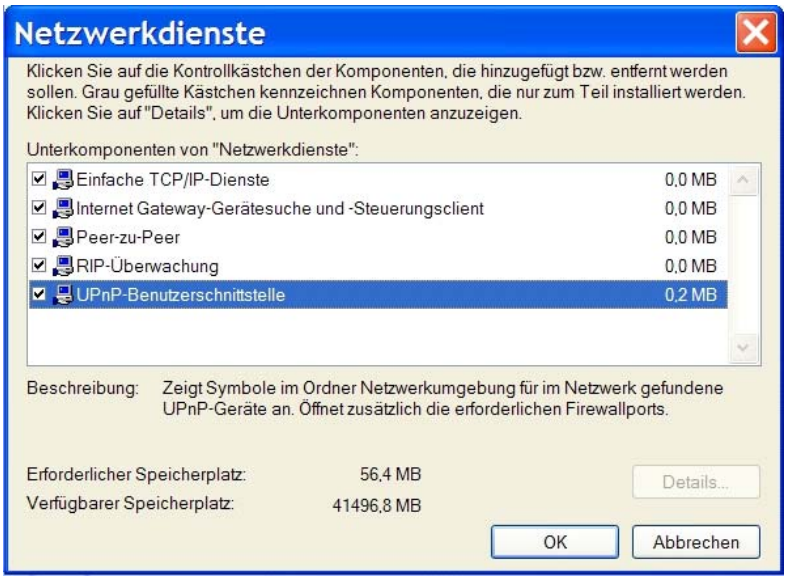
Schritt 2: Klicken Sie auf "Windows-Komponenten hinzufügen oder entfernen".


Software
Programme ändern oder entfernen
Neue Programme hinzufügen
Windows-Komponenten hinzufügen/ entfernen
Programm-zugriff und -standards festlegen
Zurzeit installierte Programme:
Updates anzeigen
Sortieren nach: Name
7-Zip 4.65
Größe: 3,13 MB
Verwendet: gelegentlich
Zuletzt verwendet am: 3.9.2010
Klicken Sie auf "Entfernen", um dieses Programm von dem Computer zu entfernen.
Entfernen
Adobe Acrobat 5.0 Größe: 90,85 MB
Adobe Flash Player 10 ActiveX
Adobe Reader 9.4.0 - Deutsch Größe: 165,00 MB
Adobe Reader Chinese Simplified Fonts Größe: 21,01 MB
Adobe Reader Chinese Traditional Fonts Größe: 13,69 MB
Adobe Reader Japanese Fonts Größe: 13,17 MB
Adobe Reader Korean Fonts Größe: 10,18 MB
Adobe Shockwave Player
Auslogics Disk Defrag Größe: 7,93 MB
Brother MFL-Pro Suite Größe: 15,29 MB
Brother P-touch Address Book 1.1 Größe: 8,81 MB
Brother P-touch Editor 5.0 Größe: 17,59 MB
Canon CanoScan Toolbox 4.1 Größe: 1,37 MB
CCleaner Größe: 2,80 MB
Compatibility Pack for the 2007 Office system Größe: 109,00 MB
Easy CD & DVD Creator 6 Größe: 285,00 MB
FileZilla Client 3.3.4.1 Größe: 16,48 MB
GIMP 2.6.10 Größe: 112,00 MB

Schritt 3: Wählen Sie "Netzwerkdienste" aus der Komponentenliste aus, und klicken Sie dann auf <Details>.

Assistent für Windows-Komponenten
Windows-Komponenten
Windows XP-Komponenten können hinzugefügt bzw. entfernt werden.
Klicken Sie auf die Kontrollkästchen der Komponenten, die hinzugefügt bzw. entfernt werden sollen. Grau gefüllte Kästchen kennzeichnen Komponenten, die nur zum Teil installiert werden. Klicken Sie auf "Details", um die Unterkomponenten anzuzeigen.
Komponenten:
MSN Explorer 18,4 MB
Netzwerkdienste 0,3 MB
Outlook Express 0,0 MB
Verwaltungs- und Überwachungsprogramme 2,0 MB
Beschreibung: Ermöglicht die Freigabe von Dateien und Druckern auf/an diesem Computer für andere im Netzwerk.
Erforderlicher Speicherplatz: 56,1 MB
Verfügbarer Speicherplatz: 41500,7 MB
Details...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 4: Wählen Sie "UPnP-Benutzerschnittstelle" in den Netzwerkdiensten aus und klicken Sie dann auf <OK>.


Netzwerkdienste
Klicken Sie auf die Kontrollkästchen der Komponenten, die hinzugefügt bzw. entfernt werden sollen. Grau gefüllte Kästchen kennzeichnen Komponenten, die nur zum Teil installiert werden. Klicken Sie auf "Details", um die Unterkomponenten anzuzeigen.
Unterkomponenten von "Netzwerkdienste":
Einfache TCP/IP-Dienste 0,0 MB
Internet Gateway-Gerätesuche und -Steuerungsclient 0,0 MB
Peer-zu-Peer 0,0 MB
RIP-Überwachung 0,0 MB
UPnP-Benutzerschnittstelle 0,2 MB
Beschreibung: Zeigt Symbole im Ordner Netzwerkumgebung für im Netzwerk gefundene UPnP-Geräte an. Öffnet zusätzlich die erforderlichen Firewallports.
Erforderlicher Speicherplatz: 56,4 MB
Verfügbarer Speicherplatz: 41496,8 MB
Details...
OK
Abbrechen

Schritt 5: Klicken Sie auf der Windows-Komponenten-Assistent-Seite auf <Weiter>.

Assistent für Windows-Komponenten
Windows-Komponenten
Windows XP-Komponenten können hinzugefügt bzw. entfernt werden.
Klicken Sie auf die Kontrollkästchen der Komponenten, die hinzugefügt bzw. entfernt werden sollen. Grau gefüllte Kästchen kennzeichnen Komponenten, die nur zum Teil installiert werden. Klicken Sie auf "Details", um die Unterkomponenten anzuzeigen.
Komponenten:
MSN Explorer 18,4 MB
Netzwerkdienste 0,3 MB
Outlook Express 0,0 MB
Verwaltungs- und Überwachungsprogramme 2,0 MB
Beschreibung: Enthält eine Vielzahl an spezialisierten, Netzwerk-bezogenen Diensten und Protokollen.
Erforderlicher Speicherplatz: 56,4 MB
Verfügbarer Speicherplatz: 41496,8 MB
Details...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 6: Klicken Sie auf <Fertig stellen>, um die Installation abzuschließen.

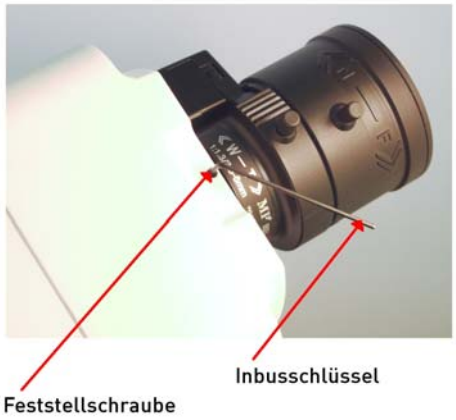
Assistent für Windows-Komponenten
Fertigstellen des Assistenten
Der Assistent für Windows-Komponenten wurde fertig gestellt.
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen

18. Auflagemaßeinstellung

Wann Sie das Auflagemaß einstellen sollten:
Das Auflagemaß bezieht sich auf die Entfernung von der hinteren Linse bis zur Kamera-Sensorebene. Das Auflagemaß muss eingestellt werden, wenn das Bild im gesamten Zoombereich nicht scharf gestellt werden kann.

Anforderungen:
Zum benötigten Werkzeug bei der Durchführung der Auflagemaßeinstellung gehören:
1. Inbusschlüssel (in der Packung der IP-Kamera inbegriffen)
2. Test Chart / kontrastreiches Objekt

Wie Sie das Auflagemaß einstellen:
Schritt 1: Stellen Sie die Kamera auf eine stabile Halterung, das Test Chart oder das Objekt muss mindestens 23 Meter (75 Fuß) von der Kamera entfernt sein (oder so weit wie möglich). Lösen Sie die Feststellschraube vom Auflagemaß (mit dem beiliegenden Inbusschlüssel).



Schritt 2: Achten Sie darauf, dass die Blende komplett geöffnet ist. Deswegen ist es ratsam, die Einstellung unter schwachen Lichtbedingungen durchzuführen. Um die automatische Blende komplett zu öffnen, benutzen Sie bitte einen Graufilter (ND-Filter). Damit wird der Kamera eine schlecht beleuchtete Szene vorgetäuscht und die Blende sollte somit vollständig geöffnet sein.

Schritt 3: Stellen Sie den Fokus auf unendlich (∞).

Schritt 4: Drehen Sie die Brennweite (Zoom) in den Weitwinkelbereich und fokussieren Sie das Bild mit dem Auflagemaß auf das Objekt.

Schritt 5: Stellen Sie die Brennweite (Zoom) auf die größte Brennweite (Telebereich).

Schritt 6: Fokussieren sie nun das Objekt mit dem Fokusring des Objektivs. Prüfen Sie nun, ob Sie auch im Weitwinkelbereich den Fokus mit dem Objektivfokusring einstellen können.

Schritt 7: Wiederholen Sie die Schritte 3 ~ 6 bis der Fokus im gesamten Zoombereich einstellbar ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen und die Brennweite verändern, muss der Fokus, nachdem die Auflagemaßeinstellung einmal durchgeführt wurde, nicht mehr verändert werden. Dies gilt nicht für Vario-Objektive.

Schritt 8: Ziehen Sie die Feststellschraube des Auflagemaßes fest, um den Ring zu fixieren.

Technische Daten GCI-H0503B

Bildaufnahmeelement	1/3" CCD, 1.3 Megapixel
Farbe/SW	Ein/Aus/Automatisch mit Schwenkfilter
Anzahl Bildpunkte	1280 (H) x 960 (V)
Empfindlichkeit	0,03 Lux (Farbe)/ 0,001 Lux (SW) bei F/1,2
Objektivart	C/CS
Objektivsteuerung	Autoiris, DC
Bewegungserkennung	Ein/ Aus/ Empfindlichkeit/ Bereich einstellbar
Privatzonen	5 Zonen, Rechteckig
Gegenlichtkompensation	Ein/Aus/WDR
Weißabgleich	Auto, Innen, Außen, Manuell
DNR	Aus/Niedrig/Hoch
Shutter Verschlusszeit	1 Sek bis 1/10.000 Sek
Kameratext	30 Zeichen
Alarmeingänge	1
Alarmausgänge	1
Web Browser	MS Internet Explorer 6.0 (oder höher), Firefox, Google Chrome, Safari
Anzahl Clients	Bis zu 20 User
Videokompression	Dual stream: H.264+H.264, H.264+MJPEG, MJPEG+BNC, H.264+BNC oder MJPEG+MPEG-4
Videoauflösung	1280 x 960 (12 B/s), 1280 x 720 (25 B/s),720 x 576 (25 B/s), 640 x 480 (25 B/s), 320 x 240 (25 B/s), 352 x 280 (25 B/s), 176 x 144 (25 B/s)
Netzwerkprotokoll	IPv4, IPv6, TCP/IP, UDP, RTP, RTSP, HTTP, HTTPS, ICMP, FTP, SMTP, DHCP, PPPoE, UPnP, IGMP, 802.1X und SNMP
SD Karte	Micro SD/SDHC
Alarmereignis	Alarmeingang, Bewegungserkennung oder Zeitplan. Aktion: Bild- oder Nachrichten Übertragung über FTP, Bild- oder Nachrichten Übertragung über E-Mail, Aufzeichnung auf SD-Karte, Aktivieren des Alarmausgang
Audiokompression	G.726 ADPCM, G.711
LED Anzeige	Spannung, Verbindung, Übertragung
Videoausgänge	1 Vss, BNC
Ein-/Ausgänge	Videoausgang(BNC), Spannung(Terminal 3-Pin), RJ-45, Micro SD Card Slot, Alarm Terminal 4-Pin(Alarm-Eingang 2-Pin, Alarm-Ausgang 2-Pin), Audio(2 mini Jack 3,5mm), Automatische Blende (4-Pin)
Firmware Upgrade	Firmware-Upgrade über Web Browser
Konfiguration	Upload & Download-Konfiguration mit Remote-PC
Betriebstemperatur	0°C ~ +50°C
Rel. Luftfeuchte	10 ~ 90% Keine Kondensation
Regulationen	CE, FCC, RoHS konform
Versorgungsspannung	12 VDC / 24 VAC / PoE IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme	6 W
Gewicht	0,36 kg
Abmessungen (bxhxt)	76 x 53 x 126 mm

Technische Daten GCI-H0602B

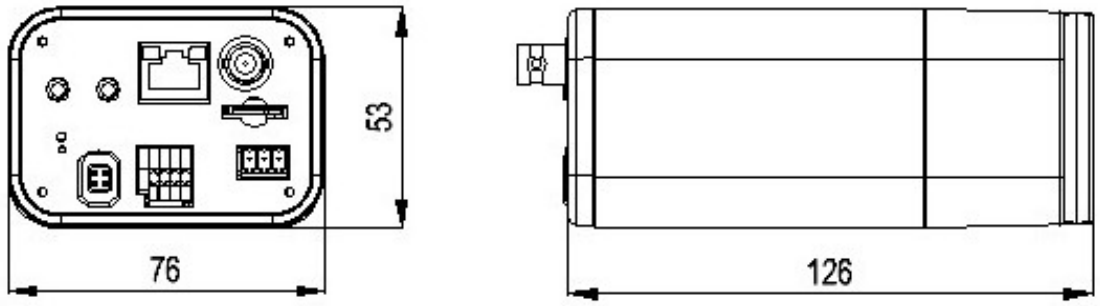
Bildaufnahmeelement	1/2,7" CMOS Omnivision 2,0 Megapixel
Farbe/SW	Automatisch
Anzahl Bildpunkte	1920(H) x 1080(V)
Empfindlichkeit	0,2 Lux bei F/1,2
Videoauflösung	1920 x 1080 (12 bps), 1280 X 720 (25 bps)
Alarmereignis	Alarmeingang, Bewegungserkennung oder Zeitplan. Aktion: Bild- oder Nachrichten-Übertragung über FTP, Bild- oder Nachrichten-Übertragung über E-Mail, Aufzeichnung auf SD-Karte, Aktivieren des Alarmausgangs und Senden einer HTTP-Nachricht

Versorgungsspannung	12 VDC / PoE IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme	4,5 W
Gewicht	0,36 kg
Abmessungen (bxhxt)	76 x 53 x 126 mm

Technische Daten GCI-K0503B

Bildaufnahmeelement	1/2,7" CMOS Omnivision 2,0 Megapixel
Farbe/SW	Ein/Aus/Automatisch mit Schwenkfilter
Anzahl Bildpunkte	1920(H) x 1080(V)
Empfindlichkeit	0,2 Lux (Farbe), 0,02 Lux (SW) bei F/1,2
Videoauflösung	1920 x 1080 (25 bps), 1280 X 720 (2x25 bps)
Alarmereignis	Alarmeingang, Bewegungserkennung oder Zeitplan. Aktion: Bild- oder Nachrichten-Übertragung über FTP, Bild- oder Nachrichten-Übertragung über E-Mail, Aufzeichnung auf SD-Karte, Aktivieren des Alarmausgangs und Senden einer HTTP-Nachricht
Versorgungsspannung	12 VDC / 24 VAC / PoE IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme	4,5 W
Gewicht	0,36 kg
Abmessungen (bxhxt)	76 x 53 x 126 mm

Abmessungen



EG-Konformitätserklärung

GCI-H0503B	720P HD Farb-/SW- IP Kamera WDR IR-Sensitiv
GCI-H0602B	720P HD Farb- IP Kamera
GCI-K0503B	1080P Full HD Farb-/SW-IP Kamera

Es wird hiermit bestätigt, dass die Produkte in der serienmäßigen Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

EG-EMV Richtlinie 2004/108/EG
Low Voltage Directive 2006/95/EC

Angewendete harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

EN 55022 Class A (2006 + A1: 2007)
EN 61000-3-2 (2006)
EN 61000-3-3 (2008)
EN 61000-3-3 (1995 + A1: 2001 + A2: 2005)
EN 55024 (1998 + A1: 2001 + A2: 2003)

ASP AG
Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Germany

Remscheid, 31.10.2011

L. Bergschneider

Ludwig Bergschneider
CEO